

DEUTSCH

LEHRBUCH



8



AZƏRBAYCAN RESPUBLİKASININ DÖVLƏT HİMNİ

*Musiqisi Üzeyir Hacıbəylinin,
sözləri Əhməd Cavadındır.*

Azərbaycan! Azərbaycan!
Ey qəhrəman övladın şanlı Vətəni!
Səndən ötrü can verməyə cümlə hazırlız!
Səndən ötrü qan tökməyə cümlə qadiriz!
Üçrəngli bayraqınla məsud yaşa!
Minlərlə can qurban oldu!
Sinən hərbə meydan oldu!
Hüququndan keçən əsgər,
Hərə bir qəhrəman oldu!

Sən olasan gülüstan,
Sənə hər an can qurban!
Sənə min bir məhəbbət
Sinəmdə tutmuş məkan!

Namusunu hifz etməyə,
Bayraqını yüksəltməyə,
Cümlə gənclər müştaqdır!
Şanlı Vətən! Şanlı Vətən!
Azərbaycan! Azərbaycan!



HEJDAR ALIEV
NATIONAL LEADER DES ASERBAIDSCHANISCHEN VOLKES

**FACHRADDIN VEJSALLI, SAHID GULIJEV,
ILHAMA MAMMADOVA**

DEUTSCH 8

Das Lehrbuch für Deutsch
(als die erste Fremdsprache) für die 8.
Klasse der allgemeinbildenden Schulen

Ihre Kommentare, Ansprüche und Vorschläge auf das Lehrbuch können an **kovserneshriyyat@gmail.com** oder **derslik@edu.gov.az** geschickt werden. Im Voraus danken wir für die Zusammenarbeit.



**Der Verlag «KÖVSƏR»
BAKU – 2018**

Inhaltsverzeichnis

LEKTION 1.	Wie habe ich meine Sommerferien verbracht?	5
LEKTION 2.	Wozu ist die Schule da?	10
LEKTION 3.	Pro und Contra	13
LEKTION 4.	Mein zukünftiger Beruf	18
LEKTION 5.	Sehenswürdigkeiten Deutschlands.....	22
LEKTION 6.	Berlin.....	25
LEKTION 7.	Dresden	30
LEKTION 8.	Leipzig	34
LEKTION 9.	Stadtrundfahrt.....	40
LEKTION 10.	Auf dem Flughafen	44
LEKTION 11.	Meine Heimat heißt Aserbaidschan	48
LEKTION 12.	Große Städte von Aserbaidschan	51
LEKTION 13.	Garabagh- das Herz von Aserbaidschan	55
LEKTION 14.	Wir feiern das Neujahr!	59
LEKTION 15.	Aserbaidschanische Musik	62
LEKTION 16.	Der große Komponist Ü. Hadschybejli	67
LEKTION 17.	Die Kunst ist der Spiegel der Welt!	70
LEKTION 18.	Der 20. Januar – der Trauertag	74
LEKTION 19.	Die Vergessenen vergessen nie diejenigen, die sie vergaßen!.....	77
LEKTION 20.	Mein Tag	80
LEKTION 21.	Der Frühling ist da!	84
LEKTION 22.	Viel Glück zum ... !	89
LEKTION 23.	Klamotten	94
LEKTION 24.	Du siehst schön aus!	99
LEKTION 25.	Schulsystem in Deutschland.....	104
LEKTION 26.	Deutsche Literatur	108
LEKTION 27.	J.W. von Goethe.....	112
LEKTION 28.	Mein Lieblingsbuch	115
LEKTION 29.	Notizen zu den wichtigsten Informationen.....	120
LEKTION 30.	Internet für Kinder	124
LEKTION 31.	Das Kino	126
LEKTION 32.	Wiederholung	130
ALMANCA – AZƏRBAYCANCA – RUSCA LÜĞƏT		133

LEKTION 1. Wie habe ich meine Sommerferien verbracht?

STUNDE 1.

I. Hör dem Dialog zu!

Wie habe ich meine Sommerferien verbracht?

Adil: Hallo, Lejla! Du siehst sehr gut aus!

Lejla: Oh, danke. Es ist wirklich so.... Ich habe mich in diesem Sommer sehr gut erholt.

Adil: Wirklich? Wohin bist du gefahren?

Lejla: Meine Eltern und ich haben im Juni eine Reise in die Türkei gemacht. Wir haben uns im sauberen, wunderschönen Kurort Kemer erholt. Er liegt an der Mittelmeerküste.

Adil: Fein! Wie hast du dich ausgeruht?

Lejla: Wunderbar! Ich habe viel gebadet, in der Sonne gelegen und mehrmals Ausflüge gemacht. Mit meiner Mutti bin ich in die größte Stadt der Türkei gefahren. Istanbul ist eine wunderschöne Stadt. Sie ist mit ihren Sehenswürdigkeiten in der ganzen Welt berühmt. Wir haben dort verschiedene Museen, Moscheen, Tempel und Paläste besichtigt.

Adil: Du hast Schwein gehabt!

Lejla: Und du? Gibt es bei dir etwas Neues? Wie hast du diesen Sommer verbracht?

Adil: Ich bin mit meinen Freunden nach Sotschi geflogen. Dort waren wir in einem Ferienlager.

Lejla: Welche Eindrücke hast du von der Reise bekommen?

Adil: Es war toll! Das Wetter war wunderbar! Wir haben viel Zeit im Schwarzen Meer verbracht und am Strand Volleyball gespielt. Außerdem habe ich meine liebe Oma im Dorf besucht. Ich hatte sie lange nicht gesehen.

Lejla: Oh, das ist klasse! Ich bin auf dich neidisch! Ich habe meine Großeltern lange nicht gesehen und hatte nach ihnen Sehnsucht. Hat es dir im Dorf gefallen?



Adil: Frische Luft, wunderschöne Natur, ein kalter, reiner Fluss sind ideal für die beste Erholung! Meine Großmutter hat einen schmackhaften Kuchen gebacken. Alles war prima!

Lejla: Ich freue mich für dich!

Adil: Hast du Pläne für das Wochenende? Möchtest du mit mir ins Museum gehen?

Lejla: Mit Vergnügen! Ruf mich an!

Adil: Ok. Abgemacht!

Lejla: Tschüss!

Adil: Bis bald!

Texterläuterung:

hat in der Sonne gelegen – yandı, qaraldı (gündə); лежал на солнце, загорал
Ich bin auf dich neidisch – mənim sənə paxıllığım tutur; я тебе завидую

II. Bestimme den roten Faden im Dialog!

III. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

der Ausflug (-(e)s,- ''e), das Ferienlager (-s,-), das Mittelmeer (-es, nur Sg), die Küste (-,-n), Schwein haben, sich ausruhen (te, t), der Tempel (-s, -), Sehnsucht haben, mit Vergnügen, der Markt (- (e)s,- ''e)



IV. Beantworte die Fragen und benutze dabei den Dialog!

1. Wo hast du deine Sommerferien verbracht?
2. Hat dir das Ferienlager gefallen?
3. Wie lange warst du dort?
4. Mit wem warst du dort?
5. Was hast du dort gemacht?
6. Hast du Wanderungen in den Wald gemacht?
7. Hast du viel gebadet?
8. Hast du deine Freunde im Ferienlager besucht?
9. Hast du deine Großeltern besucht?
10. Was hat dir dort besonders gut gefallen?

V. Gruppiere richtig!





f



g



h



i



j



k



l



m



n



o



p

- 1) der Bleistift (-es, -e)
- 2) der Füller (-s, -)
- 3) der Kuli (-s, -s)
- 4) der Anspitzer (-s, -)
- 5) der Radiergummi (-s, -s)
- 6) der Taschenrechner (-s, -)
- 7) der Pinsel (-s, -)
- 8) das Blatt (das Papier) (-es, -er)

- 9) das Mäppchen (-s, -)
- 10) der Farbstift (-es, -n)
- 11) der Filzstift (-es, -n)
- 12) die Tasche (-, -n)
- 13) die Landkarte (-, -n)
- 14) die Sportsachen (Pl.)
- 15) der Turnschuh (-es, -e)

VI. Stelle Fragen mit Wann? Wer? Was? Wie? und beantworten sie!

Muster: Was machst du? Wer liest den Text? Wann beginnt das Schuljahr?
Wie ist das Wetter heute?

VII. Spiele Wortkette!

Der erste Schüler sagt ein Wort zum Thema „Schule“, der zweite sagt das erste und das zweite, der dritte sagt das erste, zweite und dritte usw.

STUNDE 2.

Objektsatz

Konjunktionen: *dass, ob und wie, womit, wofür, wo, wohin, wer, was, der, welcher u.a.*

Fragen: *wen? was? wem? wessen? worauf? wofür? womit? u.a.*

der Hauptsatz	Konjunktion	der Nebensatz
---------------	-------------	---------------

1. Der Lehrer hat gesagt, **dass** wir morgen einen Aufsatz schreiben.
2. Der Lehrer fragt, **ob** wir die neue Regel verstanden haben.
3. Der Mann fragt, **wer** am Telefon ist.
4. Meine Mutter fragt, **womit** ich zur Post fahre.

I. Hör den Dialog wieder ab und bilde die Objektsätze!

II. Bilde die Objektsätze !

1. Wir hoffen, dass (Wir besuchen heute das Museum)
2. Er sagt, dass (Baku ist eine historische Stadt)
3. Der Lehrer fragt, ob (Sie lernte neue Wörter auswendig)
4. Sie sagt, dass (Heute haben wir keine Deutschstunde)
5. Wir fragen, ob (Wir haben eine Prüfung am Ende des Schuljahrs)

III. Setze Konjunktionen richtig ein!

1. Wir haben gehört, er bald nach Berlin fährt.
2. Wir wissen nicht, er heute kommt.
3. Helga fragt, ... er die Hausaufgaben gemacht hat.
4. Er erzählt uns, diese Geschichte geschehen war.

IV. Schreib 5 Objektsätze!

STUNDE 3.

I. Hör dem Dialog zu und schreib einen kleinen Aufsatz über deine Sommerferien!

II. Wähle aus dem Dialog die Fragesätze heraus!

III. Wähle aus dem Dialog die Sätze im Perfekt heraus!

IV. Hör dem Dialog wieder zu und bilde die Objektsätze!

1. Lejla sagte / erzählte, dass
2. Adil fragte/ möchte wissen, ob... .

V. Setze die Verneinung “nicht” oder “kein” ein!

1. Du bist ... Kind mehr. 2) Warum nimmst du mich heute ... mit? 3. Mein Freund Nasim hat ... Bruder. 4. Dieses Wort findest du in ... Wörterbuch. 5. Warum sagst du mir ... Wort darüber? 6. Das ist ... mein Buch. 7. Hast du ... interessantes Buch über unser Leben gelesen? 8. Dieses Zimmer liegt ... oben. 9. Im Zimmer gibt es ... Fenster. 10. Ich lerne heute ... die Vokabeln, ich bereite die Grammatik vor.

VI. Bilde aus folgenden Wörtern und Wortgruppen Sätze mit der Verneinung “nicht” oder “kein”!

1. er, früh, aufstehen
2. brauchen, ein Lehrwerk, ich, heute
3. schreiben, oft, besonders, gut
4. eine Tafel, unser Klassenzimmer, es gibt, in
5. der Mantel, heute, anziehen, ich
6. anfangen, um, die Stunde, neun Uhr
7. mein Onkel, es geht, besonders, gut.

LEKTION 2. Wozu ist die Schule da?

STUNDE 1.

Ich lerne Deutsch, *um* an der Berliner Universität *zu* studieren.

Mən alman dilini Berlin Universitetində oxumaq üçün öyrənirəm.)

(Я изучаю немецкий язык для того, чтобы учиться в Берлинском Университете)

Wozu lernst du Deutsch?

I. Lies den Text vor und beachte die richtige Aussprache!

Wozu ist die Schule da?

Die Kinder brauchen die Schule, um Kenntnisse zu erlangen. Nur wer etwas lernt, kommt weiter. Die Schule ist nun einmal zum Lernen da. Und außerdem wäre es doch sehr langweilig ohne Schule. Man kann zwar morgens länger schlafen. Was soll man aber die ganze Zeit machen? Einige gehen eigentlich gern in die Schule. Aber nicht immer wegen des Unterrichts... .

Sie gehen hauptsächlich in die Schule, um neue Freundschaften zu schließen und mit den Mitschülern zusammen zu sein. Die Schüler gehen auch in die Schule, um Kenntnisse zu erweitern, gute Noten zu bekommen, viel zu wissen, sich mit Freunden zu treffen, etwas Neues zu erfahren und Fremdsprachen zu lernen. Ich brauche die Schule, um ein gutes Zeugnis zu bekommen. Ich versuche später einmal Abitur zu machen und einen guten Beruf zu erlernen. Bei einigen Fächern frage ich mich manchmal: „Wozu braucht man das später?“ Manchmal kann man meinen: manche Themen sind nur dazu da, um den Vormittag auszufüllen. Über die schlechten Noten ärgere ich mich. Es gefällt mir gar nicht, viele Hausaufgaben zu machen. Es gefällt mir sehr, mich mit meinen Freunden zu unterhalten.

Texterläuterung:

Und außerdem wäre es doch sehr langweilig ohne Schule! – Bundan başqa məktəb olmasayıdı çox darıxdırıcı olardı!; Кроме того без школы было бы очень скучно!

.. nicht wegen des Unterrichts... – ... dərsə görə yox...; не из-за уроков.

Rektion:

sich ärgern (über Akk) – Mein Vater ärgert sich über den Straßenlärm.

sich freuen (über Akk) – Nach der Prüfung haben die Schüler sich über die guten Noten gefreut.

sich freuen (auf Akk) – Bald ist die Schule zu Ende. Wir freuen uns auf die Sommerferien.

II. Übersetze den Text in die Muttersprache!

III. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

die Kenntnis (- ; -se), das Zeugnis (-ses; -se), erweitern (-te;-t), ausfüllen (-te;-t), sich ärgern (-te; -t) das Abitur (-s; -e)



III. Antworte auf die Fragen zum Text!

1. Wozu braucht man die Schule?
2. Wie wäre es ohne Schule?
3. Wozu gehen die Jungen gern in die Schule?
4. Was gefällt dir besonders in der Schule?
5. Was gefällt dir gar nicht in der Schule?

IV. Bilde Sätze nach dem Muster!

Muster: Die Mathematik braucht man, um das Rechnen zu lernen.

1. Wozu braucht man die Mathematik? (*das Rechnen lernen*)
2. Wozu braucht man die Literatur? (*die Weltanschauung entwickeln*)
3. Wozu braucht man die Fremdsprachen? (*neue Kenntnisse bekommen*)
4. Wozu braucht man den Sport? (*Gesund bleiben*)
5. Wozu braucht man die Geographie? (*andere Länder kennen*)

V. Wähle aus dem Text die Verben im Infinitiv heraus! Beachte die Stelle dieser Verben in Sätzen!

VI. Bilde mit unten gegebenen Wortgruppen „um...zu“ Sätze!

Muster: Die Schüler gehen in die Schule, um etwas zu lernen.

Die Schüler gehen in die Schule,....

Kenntnisse erweitern, gute Noten bekommen, viel wissen, sich mit Freunden treffen, etwas Neues erfahren , Fremdsprachen lernen, neue Freundschaften schließen, mit den Mitschülern zusammen sein, ein gutes Zeugnis bekommen, später einmal Abitur machen, einen guten Beruf beherrschen.

VII. Lies den Text noch einmal und suche die Sätze mit „zu +Infinitiv“ heraus!

STUNDE 2.

I. Lies den Text noch einmal vor und bilde nach diesem Text einen Dialog!

II. Bilde Sätze nach dem Muster!

Muster: Mir gefällt es (nicht), mit meinen Freunden Fußball zu spielen.

III. Wiederhole die durchgenommenen Wörter zum Thema „die Schule“ und bilde einige Sätze!

- a) Substantive:
- b) Verben:
- c) Wendungen

STUNDE 3.

Grammatik: Deklination der Substantive

I. Setze das Substantiv „die Lehrerin“ und „der Lehrer“ richtig ein!

1. Der Füller ... ist schön.
2. Die Schuler zeigen ... ihren Bleistift.
3. Sie lieben ... sehr.
4. ... feiern den Internationalen Frauentag.
5. Die Sorgen ... sind groß.
6. Wir alle helfen ... gern.

II. Bestimme, zu welcher Deklination folgende Substantive gehören!

Die Fahrt, der Hase, die Katze, das Gebäude, der Hund, der Held,
der Agronom, das Diktat, das Plakat

III. Übersetze in die Muttersprache!

Ich habe einen Freund. Er heißt Ilgar und ist nicht groß von Wuchs. Er ist sehr lustig. Er spielt und springt gern. Er wohnt nicht weit von unserer Schule. Sein Haus ist klein. Das Haus hat ein kleines Fenster und eine Tür. Mein Freund kommt sehr oft in unser Zimmer.

IV. Dekliniere folgende Substantive mit dem bestimmten und unbestimmten Artikel!

- a) der Brief, der Arzt, die Stadt, die Wand, das Jahr, der Monat, das Beispiel, der Artikel
- b) die Straße, die Schönheit, der Bruder, das Auge, das Bett, das Ende, die Nation
- c) das Kino, das Kind, der Wald, der Mann, das Tuch, das Glas, der Krieg, die Ferien

V. Stelle folgende Substantive in entsprechender Zahl und im richtigen Kasus ein!

1. Ich ging gestern mit (der Vater) zur Post. 2. Ich wollte auf (das Postamt) zwei (das Telegramm) an meine (der Freund) aufgeben. 3. Was ist mit (die Kinder) los? 4. In fünf (die Minute) war ich fertig. 5. Am Parkplatz standen viele (das Auto) und (das Taxi).

LEKTION 3. Pro und Contra

STUNDE 1.

I. Lies und gruppiere sie nach Pro und Contra! Wie stehst du dazu?

Pro und Contra



Der Schüler kommt aus der Schule nach Hause. Er soll seine Hausaufgaben machen.

Es ist sehr wichtig, die Hausaufgaben zu machen. Ich finde es wichtig, nicht sofort nach dem Essen mit den Hausaufgaben anzufangen. Ein voller Bauch studiert nicht gern. Ich halte es für sinnvoll, wenn man mit leichten und interessanten Aufgaben beginnt. Ich glaube, dass man die Hausaufgabe in Ruhe machen soll. Niemand kann bei Lärm oder Musik gut lernen. Ich finde es wichtig, eine gute Lernumgebung zu schaffen. Das hilft, die Konzentration länger zu halten. Der Schüler soll möglichst keine Hausaufgaben von ähn-

lichen Stoffgebieten nacheinander erledigen, zum Beispiel, Mathematik und Physik. Man soll immer mündliche und schriftliche Aufgaben abwechseln. Dann wird man nicht so schnell müde.

II. Pro und Contra der Hausaufgaben. Gruppiere sie richtig!

- nur regelmäßiges Üben fördert das Lernen;
- man muss viel lernen, um später zu studieren ;
- wegen der Hausaufgaben hat man keine Zeit für Freunde und Hobbys;
- einen guten Beruf bekommen;
- Hausaufgaben sind wichtig zum Üben, manches versteht man erst, wenn man es übt;
- Hausaufgaben fördern selbstständige Arbeit;
- wegen der Hausaufgaben gibt es zu viel Ärger mit den Eltern.

III. Lies den Text und äußere deine Meinung in Form des Objektsatzes!

Benutze die unten gegebenen Redewendungen!

Ich finde es wichtig, dass.....

Ich denke daran, dass

Ich glaube, dass

IV. Hör dem Text noch einmal zu und bestimme den roten Faden im Text!

V. Schreib den Plan des Textes ins Heft!

VI. Erzähle den Inhalt des Textes nach dem Plan!

VII. Schreib die Fragen zum Text!

STUNDE 2.

I. Lies den Text vor und beachte die richtige Aussprache!

Die Neue kommt

1. Es ist Donnerstag. Gleich beginnt der Unterricht. Alle Schüler sind schon da. Da kommt ein Mädchen und fragt: „Ist hier Klasse 8 b?“ „Ja“, sagt Sofia, „und wer bist du? Bist du neu hier?“ „Ja, ich heiße Lejla“, antwortet das Mädchen. „Ich bin Sofia. Und das sind Steffi, Heiner und Tobias“, stellt Sofia ihre Freunde vor. „Komm, wir haben hier noch Platz.“ „Danke“, sagt Lejla.

2. „Sag mal, wie viele Jungen und Mädchen sind in der Klasse?“, sagt Maria. „Warte mal“, antwortet Sofia, „wir sind vierzehn Mädchen, jetzt fünfzehn und elf Jungen.“ „Aha!“, sagt Lejla, „Was haben wir jetzt?“ „Physik“, meint Heiner. „Nein!“, sagt Sofia. „Wir haben jetzt Mathe.“

3. Da kommt auch schon Herr Wegner. „Guten Morgen“, sagt er. Und alle Schüler antworten: „Guten Morgen.“ „Herr Wegner“, meldet sich Sofia, „wir haben eine neue Schülerin.“ „Hallo!“, sagt Herr Wegner und geht zu Lejla. „Ich bin Robert Wegner, dein Klassenlehrer. Und wie heißt du?“ „Lejla Almämmädova“, antwortet Lejla. „Wie bitte?“, fragt Herr Wegner erstaunt „Almämmädova“, sagt Maria, „ganz einfach. Ich buchstabiere mal: a-l-m-ä-m-m-ä-d-o-v-a.“ „Woher kommst du denn? Aus Aserbaidschan?“ fragt Herr Wegner. „Mein Vater kommt aus Aserbaidschan. Ich bin in Stuttgart geboren“, erklärt Lejla.

4. „Gut“, sagt Herr Wegner, „wir machen jetzt Unterricht.“ Maria flüstert: „Was macht ihr denn gerade in Mathe?“ „Prozentrechnen“, antwortet Sofia leise. „Prozentrechnen? Das geht“, sagt Maria. „Hört bitte zu“, sagt Herr Wegner. „Hier sind drei Aufgaben. Ihr rechnet jetzt allein. Wir kontrollieren nachher zusammen. Alles klar?“ Sofia meldet sich: „Herr Wegner, Lejla und ich, wir arbeiten zusammen, ja?“ „Ist gut“, sagt Herr Wegner, „also los!“

Texterläuterung:

die Neue kommt – yeni şagird (qız) gelir; приходит новенькая
bin ... in Stuttgart geboren – Şutqartda anadan olub; родилась в Штуттгарте

Was macht ihr denn gerade in Mathe? – Siz riyaziyyatdan indi nə keçirsiniz? Что вы сейчас проходите по математике?

I. Zu welchen Abschnitten passen die Titel?

- a) die Mathematikstunde
- b) Wer ist das denn?
- c) So ein Name!



II. Beantworte die Fragen!

1. Wie heißt die Neue?
2. Wie viele Schüler sind in der Klasse 8 b?
3. Woher kommt Lejla?
4. Was unterrichtet Herr Wegner?

III. Schau das Bild an und beschreibe es nach dem Muster!

Muster: Am Montag ist die erste Stunde Deutsch.

	I	II	III	IV	V	VI	VII
1.							
2.							
3.						frei	frei
4.							
5.							

IV. Lies den Dialog vor und bilde auf diese Weise kleine Dialoge!

- Hallo! Guten Tag.
- ▲ Guten Tag!
- He, was ist denn los?
- ▲ Ach, so ein Tag heute!
- Warum denn?

▲ Na hör mal! In der ersten Stunde Mathe! In der zweiten Stunde Deutsch, in der dritten Aserbaidschanisch, in der vierten Geschichte und in den fünften und sechsten Stunden auch noch Informatik!

- Ach, komm! Das ist doch nicht so schlimm.
- ▲ Du hast gut reden!

V. Lerne folgende Wörter und gebrauche sie in Sätzen!

sich melden (te,t) , flüstern (te,t), der Prozentrechner (-s;-), buchstabieren (te,t), nachher , rechnen (te,t)

VI. Bilde kleine Texte ! Gebrauche dabei folgende Wortgruppen!

a) Während der Stunde

die Klasse betreten – die Schüler/den Lehrer grüßen – aufstehen – sich

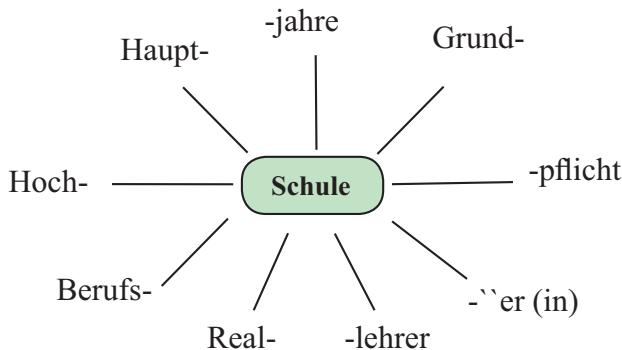
setzen – die Hausaufgabe kontrollieren/korrigieren/vorlesen – die Hefte einsammeln – schriftlich/mündlich prüfen – jemanden zur Tafel rufen – eine Schularbeit schreiben – klassifizieren – wiederholen – den Lehrstoff erklären – dem Lehrer zuhören – sich konzentrieren (auf Akk) /aufpassen (auf Akk) – sich etw. notieren/sich Notizen machen – über Probleme diskutieren – die Grammatik üben – einen Text vorlesen/übersetzen/analysieren – das Dargelegte zusammenfassen – Fragen stellen/beantworten – alles verstehen

b) Was macht der Schüler?

sich regelmäßig/gründlich vorbereiten – die Hausaufgaben schreiben – sich in Mathe auskennen – etw. von Physik verstehen – Geographie macht mir Spaß – sich nur für Sport interessieren – Schwierigkeiten in Englisch haben – gute Noten im Zeugnis haben – vorzüglich lernen – in der Schule nicht gut mitkommen – ein guter/schlechter/mittelmäßiger/begabter/fleißiger/fauler Schüler sein - nicht für die Schule sondern für das Leben lernen

STUNDE 3.

I. Bilde die zusammengesetzten Substantive!



II. Lies den Text vor (Lektion 3, Stunde 1) und bestimme den Kasus der Substantive!

III. Bilde die Wortfamilien aus den gegebenen Verben!

Muster: lehren → der Lehrer → die Lehrerin → das Lehrbuch.

lernen, lesen, bilden, hören.

LEKTION 4. Mein zukünftiger Beruf

STUNDE 1.

I. Hör dem Text zu und beachte die richtige Aussprache!

Mein zukünftiger Beruf

Nach dem Abschluss der Schule beginnt für die Schüler das selbständige Leben. Viele wollen ihre Bildung fortsetzen. Es gibt ja viele Möglichkeiten: Fachhochschulen, die Universitäten, Akademien, Berufsschulen usw. In der Welt gibt es mehr als 2000 Berufe. Es ist nicht leicht, unter ihnen einen Beruf zu wählen. Manche holen sich Rat bei den Eltern. Andere können sich sogar nach Beendigung der Schule zu Nichts entschließen. Was mich betrifft, so habe ich längst gewählt. Ich werde Lehrer der aserbaidschanischen Sprache und Literatur. Die Wahl dieses Berufes war nicht zufällig. Während der ganzen Schuljahre war Literatur mein Lieblingsfach. Ich habe viele Bücher aserbaijdshikanischer und ausländischer Autoren gelesen.

Ich verstehe, dass das Lesen der Bücher dem Menschen im Altagsleben hilft. Meine Eltern sind auch Lehrer. Ich weiß, dass die Arbeit des Lehrers schwer und ehrenvoll ist. Die Lehrer unterrichten nicht nur ihr Fach. Sie schulen das Denkvermögen der Schüler, formen ihren Charakter, ihre Gedanken und bereiten sie zum Leben vor.

Das ist eine große Verantwortung. Es ist nicht so leicht, wie es scheint. Ich liebe die Kinder und finde die Arbeit mit ihnen interessant. Meine Berufswahl ist mit der Liebe zu den Kindern verbunden. Ich bin überzeugt, dass meine Wünsche sich früher oder später erfüllen.

Texterläuterung:

Sie schulen das Denkvermögen der Schüler. – Onlar şagirdlərə düşünmə qabiliyyəti aşılıyırlar. Они обучают учеников способность мыслить..

Was mich betrifft, ... – Mənə qalanda... . Что меня касается... .

II. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

die Verantwortung (-; -en), die Berufswahl (-; nur Sg), entschließen (o,o), die Fachhochschule (-;-n), die Akademie (-;-n), der Rat (-es; Ratschläge), zufällig, das Lieblingsfach (-(e)s; -'er), verantwortungsvoll, formen (te,t), die Beziehung (-;-en), überzeugen (te,t), erfüllen(te,t), verbinden sein

III. Lies den Text vor und finde den roten Faden im Text!



IV. Antworten auf die Fragen zum Text!

1. Wann beginnt für die Schüler das selbständige Leben?
2. Bei wem holst du dir Rat?
3. Welchen Beruf hat er gewählt?
4. Warum möchte er Lehrer werden?
5. Welche Schwierigkeiten hat dieser Beruf?
6. Womit ist seine Berufswahl verbunden?

V. Was ist er von Beruf?

1. Wer lehrt die Schüler in der Schule?
2. Wer untersucht und behandelt im Krankenhaus?
3. Wer singt auf der Bühne?
4. Wer spielt die Rolle im Theater?
5. Wer komponiert die Lieder?
6. Wer bewacht die Grenze unserer Heimat?
7. Wer verkauft im Laden?
8. Wer baut neue Häuser?
9. Wer schreibt die Werke?
10. Wer schützt die Rechte der Einwohner?



VI. Kreuze die richtige Antwort mit „+“ und die falsche Antwort mit “–“ an!

- | | R | F |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Nach dem Abschluss der Hochschule beginnt für die Schüler das selbständige Leben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Viele wollen ihre Bildung nicht fortsetzen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. In der Welt gibt es mehr als 2000 Berufe. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Es ist nicht schwer, unter ihnen einen Beruf zu wählen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Manche holen sich Rat bei den Lehrern. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Andere können sich sogar nach Beendigung der Schule zu Nichts entschließen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Ich verstehne nicht, wie das Lesen der Bücher dem Menschen beim täglichen Leben hilft. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Meine Eltern sind auch Lehrer. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9. Ich weiß, dass die Arbeit des Lehrers leicht und verantwortungslos ist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10. Die Lehrer unterrichten nur ihr Fach. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 11. Sie schulen das Denkvermögen der Schüler, formen ihren Charakter, ihre Beziehung zum Leben und zu anderen Menschen aus. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

VII. Schreib 10 Berufsnamen!

STUNDE 2.

I. Hör die Dialoge ab !

Dialog

Närgis: Schon lange träume ich vom Beruf der Ärztin.

Tural: Meiner Meinung nach ist dieser Beruf sehr nützlich und wichtig. Aber dieser Beruf ist sehr schwer und verantwortungsvoll.

Närgis: Ich weiß auch, dass dieser Beruf sehr schwer und verantwortungsvoll ist. Aber ich will alle Menschen gesund und glücklich sehen.

Tural: Zum Vorbild nehme ich meine Mutter. Sie ist Kinderärztin und arbeitet sehr viel. Die Mutter ist nicht immer nur höflich zu den Patienten, sondern auch sehr verantwortlich und hilfsbereit. Alle schätzen sie hoch. Tag und Nacht hat sie keine Ruhe, sie hilft den Kranken. Von meiner Kindheit an sehe ich, wie die Mutter für die Kinder sorgt. Du sollst immer Geduld haben.



Dialog

Adil: Banu, ich habe gehört, dass du Kindergärtnerin werden willst. Ist das wirklich so? Meiner Meinung nach ist dieser Beruf nicht interessant.

Banu: Du irrst dich! Dieser Beruf ist sehr interessant und nützlich. Ich träume davon, einmal in einem Kindergarten zu arbeiten. Ich habe die Arbeit mit den Kindern gern.

Adil: Wahrscheinlich bereitest du dich schon auf diesen Beruf vor?

Banu: Gewiss. Zweimal in der Woche besuche ich Kindergärten und helfe den Kindergärtnerinnen, für die Kinder zu sorgen. Manchmal lese ich den Kleinen Märchen vor, manchmal spiele ich mit ihnen. Das alles macht mir Spaß.

Adil: Liest du auch Fachliteratur?

Banu: Ohne Zweifel! Um ein guter Fachmann zu werden, muss man viel wissen und können.

Adil: Ich bin mit dir völlig einverstanden. Du hast mich überzeugt. Ich wünsche dir viel Erfolg!

II. Lies die Dialoge vor und beachte die Aussprache!

III. Stelle die Fragen zum Inhalt der Dialoge!

IV. Bilde Dialoge zum Thema „Was willst du werden?“

STUNDE 3.

KSB

I. Von welchen Berufen träumt ihr?



II. Was passt ?

- | | |
|-----------------------|--------------|
| 1. der Lehrer | a) schreibt |
| 2. der Schriftsteller | b) singt |
| 3. der Maler | c) malt |
| 4. die Verkäuferin | d) lehrt |
| 5. die Sängerin | e) verkauft |
| 6. der Tischler | f) kauft |
| 7. der Taxifahrer | g) repariert |
| 8. der Kunde | h) fährt |

III. Finde 10 Berufsnamen!

G	K	N	Ä	R	Z	T	I	N	D	S	F	K	M	K	P	K
K	U	B	A	U	E	R	G	R	I	E	C	H	U	S	C	H
A	A	A	L	R	N	Y	O	E	T	E	J	H	S	J	D	T
S	H	S	G	S	U	P	A	Z	T	U	G	I	I	S	I	S
J	O	U	R	N	A	L	I	S	T	I	N	S	K	H	C	K
I	P	K	O	M	P	O	N	I	S	T	I	N	E	C	H	P
L	A	B	D	R	L	O	F	P	R	B	K	O	R	F	T	N
A	R	A	G	U	E	P	O	L	I	Z	I	S	T	Z	E	E
I	Z	I	P	A	H	I	K	C	H	I	N	E	G	I	R	C
P	T	D	X	S	R	V	E	R	K	Ä	U	F	E	R	H	D
S	I	S	A	E	E	S	U	V	D	E	S	F	L	M	H	S
C	T	C	F	O	R	E	S	Y	S	C	H	R	Y	C	T	C



IV. Beantworte die Fragen!

- a) 1. Wo befindet sich das Schulgebäude? 2. Wie hoch ist das Gebäude ? 3. Was befindet sich in den einzelnen Stockwerken? 4. Wie sehen die Korridore aus? 5. Was fehlt in der Schule? 6. Wie sieht euer Klassenzimmer aus? 7. Wann beginnt/endet das Schuljahr?
- b) 1. Wann sind die Ferien und wie lange dauern sie? 2. Wie oft finden Elternversammlungen statt? 3. Welche Fächer stehen auf eurem Stundenplan? 4. Wann beginnt der Unterricht und wann endet er? 5. Wann beginnt eure Mittagspause? 6. Wo esst ihr zu Mittag?

LEKTION 5. Sehenswürdigkeiten Deutschlands

STUNDE 1.

I. Hör dem Text zu und beachte die Aussprache!

Sehenswürdigkeiten Deutschlands

Deutschland liegt im Herzen Europas. Es ist durch seine wunderschönen Landschaften, Flüsse, Berge, Täler und Seen bekannt. Am Rhein sind sagenhafte Burgen und Schlösser. Wer kennt nicht die Sage von der Lorelei?! Das Lorelei-Lied gehört zu den schönsten Volksliedern. Schön ist der Schwarzwald mit seinen malerischen Dörfern, Seen und bewaldeten Bergen, den berühmten

Kurorten, wie Baden-Baden.

Viele Großstädte sind durch ihre historischen Baudenkmäler, Museen und Galerien weltbekannt.

Wer träumt nicht davon, Weimar, München, Potsdam, Hamburg oder Köln zu besuchen? In Köln kann man den Kölner Dom bewundern. Er ist ein Wunderwerk gotischer Architektur.

“Tor zur Welt”, so wird Hamburg genannt. Diese Stadt ist durch den größten und wichtigsten Seehafen bekannt. Dieser Hafen ist schon 807 Jahre alt.

Wir dürfen nicht die Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt Berlin vergessen. Berlin ist durch seine historischen Bauten, Museen, herrlichen Seen bekannt. Aber hier sind auch moderne Bauten, wie zum Beispiel, der Fernsehturm am Alexanderplatz.

Die Staatsoper befindet sich an der historischen Straße “Unter den Linden”. Die Museumsinsel bieten jedem Besucher unvergessliche Eindrücke. Deutschland ist mit seinen Sehenswürdigkeiten zu jeder Jahreszeit einer Reise wert.



Brandenburger Tor in Berlin

Texterläuterung:

Wer kennt nicht die Sage von der Lorelei?! – Kim Lorelay haqqındaki əfsanəni bilmir?! Кто не знает легенду о Лорелае?!

Er ist ein Wunderwerk gotischer Architektur. – O, qotik memarlığın möcüzəsidir. Он чудесное творение готической архитектуры.

Die Museumsinsel bietet jedem Besucher unvergessliche Eindrücke. – Muzey ada hər izləyicidə unudulmaz təəssüratlar oyadır. Музейный остров оставляет в каждом посетителе незабываемые впечатления.

I. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

die Landschaft (-;-en), der Berg (-(e)s;-e), das Tal (-(e)s;-’er), der See (-s;-n), sagenhaft, die Burg (-;-en), das Schloß (-sses;-’er), malerisch, der Kurort (-s;-e), träumen (te,t) von Dat, die Architektur (-, -en, meist. Sg), der Hafen (-s; -’), die Bauten (nur Pl), die Sehenswürdigkeit (-;-en), einer Reise wert sein

II. Wähle aus dem Text die Geographienamen heraus!

III. Wähle aus dem Text die Substantive im Plural heraus!

IV. Erzähle den Inhalt des Textes mit deinen eigenen Worten!



V. Kreuze die richtige Antwort an!

- | | R | F |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Das Lorelei-Lied ist ein modernes Lied. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Der berühmte Kurort „Baden-Baden“ liegt nicht in Schwarzwald. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Berlin, Weimar, München, Potsdam, Hamburg, Köln usw sind die Großstädte von Deutschland. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Der Kölner Dom liegt in Dresden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Hamburg nennt man „Tor zur Welt“. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Der Hafen in Hamburg wurde im Jahre 807 gebaut. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Berlin ist durch seine historischen Bauten, Museen, herrlichen Seen berühmt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Das Schauspielhaus, die Staatsoper liegen an der Berliner Straße „Unter den Linden“. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

STUNDE 2.

I. Schreib die Fragen zum Text!

II. Bilde verschiedene mögliche Sätze !

a)		
Ich rate (empfehle)	dir	nach Deutschland zu fahren.
Du rätst (empfehlst)	mir	in Dresden zu leben.
Er rät (empfiehlt)	ihr	in den Schwarzwald zu reisen.
Wir raten (empfehlen)	euch	die Sage von der Lorelei zu lesen.
Ihr ratet (empfehlt)	uns	die Museen zu besuchen.
Sie raten (empfehlen)	ihnen	durch die Straße „Unter den Linden“ zu spazieren.
b)		
Zu den Naturschätzen gehören ...		Seen und Flüsse
Zu den Kunstschatzen gehören ...		Bergen und Täler
Zu den Sehenswürdigkeiten gehören ...		Burgen und Schlösser
Zu einer malerischen Gegend gehören ...		historische Baudenkmäler, Museen und Galerien
		Grünanlagen und Parks
		alte und moderne Gebäude
		Wälder und Täler

III. Teile den Text (Lektion 5, Stunde 1) nach dem Inhalt ein!

IV. Hör dem Text (Lektion 5, Stunde 1) zu und gib den Inhalt wieder!

STUNDE 3.

I. Finde 10 Städtenamen von Deutschland!

G	K	N	Z	D	A	Ü	L	Q	R	S	F	K	X	K	P	K	B	O	O
K	K	Ö	L	N	B	T	G	R	P	O	T	S	D	A	M	H	A	K	K
A	A	A	L	R	N	Y	O	R	T	E	J	H	A	J	B	T	D	A	M
S	W	E	I	M	A	R	O	R	H	A	M	B	U	R	G	S	E	H	Ü
O	D	E	A	M	E	R	I	K	A	N	I	S	C	H	E	K	N	O	N
I	P	R	C	F	R	A	N	K	F	U	R	T	Z	G	Q	P	B	D	C
L	I	B	D	R	B	O	F	P	R	B	K	O	G	B	V	N	A	E	H
A	L	O	G	T	E	K	I	E	L	S	C	H	S	E	B	E	D	U	E
I	A	N	P	A	Y	I	K	C	H	I	N	E	S	R	S	C	E	T	N
P	N	N	X	H	E	S	S	E	N	R	K	I	S	L	H	D	N	S	M
S	I	S	A	E	Ä	S	U	V	D	E	S	F	L	I	H	S	I	C	C
C	T	C	F	O	N	E	S	Y	S	C	H	R	Y	N	T	C	D	H	H

II. Bilde einen Dialog nach dem Text „Sehenswürdigkeiten Deutschlands“!

III. Zeichne die Karte von Deutschland!

LEKTION 6. Berlin

STUNDE 1.

I. Lies den Text vor und beachte die richtige Aussprache!

Berlin



Das Brandenburger Tor

Unter den Linden

der Alexanderplatz

Berlin ist die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland. Es wurde im 13. Jahrhundert gegründet. Im 19. Jahrhundert hat sich Berlin zu einer der größten Städte Europas entwickelt. 1871 wurde Berlin zur Hauptstadt des deutschen Kaiserreiches.

Während des Krieges wurde Berlin sehr stark zerstört, dann aber schnell wiederaufgebaut. Von 1948 bis 1990 wurde Berlin in Ost- und Westberlin geteilt. Jetzt ist Berlin wieder die Hauptstadt des vereinten Deutschlands. Berlin hat 3,4 Millionen Einwohner und ist die größte Stadt der BRD. Es ist ein wichtiges politisches, industrielles, wissenschaftliches und kulturelles Zentrum.

Berlin ist auch ein Kulturzentrum Europas. Das Brandenburger Tor ist das Wahrzeichen der Stadt. Man hält es auch für das Symbol der Deutschen Einheit. Hier beginnt eine der schönsten Straßen Berlins, "Unter den Linden". Sie ist über 300 Jahre alt und gehört zu den berühmtesten Straßen der Welt.

Berlin hat viele berühmte Theater: Theaterliebhaber können die Deutsche Staatsoper, das Schauspielhaus und das Deutsche Theater besuchen. Weltbekannt sind auch die Berliner Museen. Hier gibt es sogar eine Museumsinsel.

Der Alexanderplatz mit der Weltzeituhr ist ein beliebter Treffpunkt der Berliner. Weltberühmt ist der Berliner Zoologische Garten. Hier können sich nicht nur die Jungen, sondern auch die Kleinen und Alten gut erholen. Auch in der Umgebung von Berlin kann man viele Sehenswürdigkeiten besuchen. Es gibt hier herrliche Seen, wie den Müggelsee und den Wannsee.

Texterläuterung:

... Hauptstadt des deutschen Kaiserreiches – ... Kayzer Almaniyasının paytaxtı; ... столица Кайзерской Германии.

Das Brandenburger Tor ist das Wahrzeichen der Stadt. – Brandenburgq darvazası şəhərin rəmzidir. Бранденбургские ворота символ города.

Man hält es auch für das Symbol der Deutschen Einheit. – Onu həmçinin alman birliyinin rəmzi hesab edirlər. Их считают также символом Немецкого Единства.

Der Alexanderplatz mit der Weltzeituhr ist ein beliebter Treffpunkt der Berliner. – Aleksandr meydani dünya saatı ilə berlinlilərin ən sevimli görüş yeridir. Александрплац с мировыми часами является излюбленным местом встречи берлинцев.

I. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

das Jahrhundert (-s;-e), das Kulturzentrum (-s; Kulturzentren), die Museumsinsel (-;-n), der Treffpunkt (-(e)s;-e), die Staatsoper (-;-n), zerstören (te,t), wiederaufbauen (te,t), entwickeln (te,t), sogar, industriell, wissenschaftlich, der Theaterliebhaber (-s;-)

II. Schreib Fragen zum Text auf!

III. Wähle aus dem Text die Adjektive und schreib ihre Antonyme!

IV. Finde das Synonym des Wortes „das Symbol“ im Text!

V. Schreib einen kleinen Text über Berlin!



VI. Kreuze die richtige Antwort!

- | | R | F |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Im 19. Jahrhundert hat sich Berlin zu einer der kleinen Städte Europas entwickelt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Während des Krieges wurde Berlin wiederaufgebaut. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Von 1948 bis 1990 wurde Berlin in Süd- und Westberlin geteilt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Jetzt ist Berlin wieder die Hauptstadt des vereinten Deutschlands. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Es ist ein wichtiges politisches, industrielles, wissenschaftliches und kulturelles Zentrum. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Das Brandenburger Tor ist das Wahrzeichen von Köln. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Die Straße „Unter den Linden“ ist über 300 Jahre alt und gehört zu den berühmtesten Straßen der Welt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Die Berliner Museen sind weltbekannt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9. In Berlin gibt es sogar eine Museumsinsel. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10. Der Alexanderplatz mit der Weltzeituhr ist ein Treffpunkt der Berliner. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 11. Müggelsee und Wannsee liegen in Österreich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

STUNDE 2.

Zweiteilige Konjunktionen

entweder ... oder

Entweder du bist jetzt still oder du gehst ins Bett.

weder ... noch

Ich bin weder nett, noch (bin ich) freundlich.

nicht nur ..., sondern auch

Er ist nicht nur mein Chef, sondern (er ist) auch mein Freund.

sowohl ... als auch

Das Auto ist sowohl neu als auch sauber.

bald ... bald

Bald regnet es, bald scheint es.

I. Hör dem Text zu und beachte den Gebrauch der zweiteiligen Konjunktionen!



Die Mahlzeiten

Das Frühstück, das Mittagessen und das Abendessen sind die drei Mahlzeiten nicht nur in unserem Land, sondern auch in Deutschland. Gewöhnlich frühstücken die Leute morgens um 7 oder um 9 Uhr. Man trinkt zum Frühstück entweder Kaffee oder Tee mit Milch. Manche essen sowohl weichgekochtes, als auch hartgekochtes Ei mit Brot. Aber die Aserbaidschaner essen oft zum Frühstück entweder Brot mit Butter und Käse, oder Brot mit Butter und Honig.

Die Deutschen essen sonntags meistens Kuchen.

Um zwölf oder um zwei Uhr isst man zu Mittag. Zuerst essen die Leute einen Teller Suppe, dann Fleisch mit Kartoffeln, Gemüse oder Salat. Nach der Hauptspeise kann man zum Nachtisch Süßigkeiten oder Obst essen.

Freitags essen die Leute gewöhnlich Fisch. Oft trinkt man zum Essen entweder Bier oder Wein.

Am Abend isst man meistens „kalt“, d.h. es gibt nur Brot mit Butter, Wurst oder Käse. Zum Abendessen trinkt man dann Tee.

Sonnabends und sonntags geht man oft in die Gaststätte und trinkt dort einen Nachmittagskaffee.



Texterläuterung:

es gibt + Akk. – vardır; имеется

weich- oder hartgekochtes Ei – boş və ya bərk bişmiş yumurta; яйцо всмятку или яйцо вкрутую.

... essen oft zum Frühstück entweder Brot mit Butter und Käse, oder Brot mit Butter und Honig. – Səhər yağ və ya pendir çörək, ya da yağ, bal və çörək yeyirlər; на завтрак кушают или хлеб с маслом и сыром или хлеб с маслом и медом..



II. Beantworte folgende Fragen zum Thema “die Mahlzeiten“!

1. Wie oft isst du am Tag?
2. Gibt es eine Gaststätte in der Nähe?
3. Wer kocht die Speisen?
4. Wann frühstückst du?
5. Was hast du heute zu Mittag gegessen?

6. Was schmeckt dir besser: Kaffee mit Milch oder Tee?
7. Was ist deine Lieblingsspeise?

III. Lerne folgende Sprichwörter auswendig!

- Salz und Brot macht die Wangen rot.
- Fleiß bringt Brot, Faulheit Not.
- Wer seine Arbeit fleißig tut, dem schmeckt auch seine Suppe gut.

IV. Übersetze die Sätze in die Muttersprache mit Hilfe der Bilder!



1. Entweder macht meine Ratte Resi Sport, oder sie frisst etwas.



2. Das ist meine Katze Misch. Sie kann sowohl gut Klavier spielen, als auch gut tanzen.



3. Dieser Hund kann nicht nur schnell laufen, sondern auch gut Rad fahren.



4. Mal spielt mein Papagei Computer, mal fährt er Rollschuh.



5. Meine Schildkröte liest entweder eine Zeitung oder ein Buch.



6. Mein Hase frisst entweder Kohl oder Karotte.

V. Übersetze die Sätze in die Muttersprache!

1. Meine Maus frisst in einer Minute sowohl einen Apfel als auch eine Birne.
2. Mein Hund ist mal böse, mal freundlich.
3. Aber nicht nur der Hase, sondern auch die Katze trinkt Milch gern.
4. Meine Maus ist mal kühn, mal erschrocken.

STUNDE 3.

I. Lies den Text „Berlin“ noch einmal vor! Bilde Sätze mit den Konjunktionen „nicht nur... sondern auch“, „entweder ... oder“, „sowohl... als auch“.



II. Antworten auf die Fragen mit in Klammern gegebenen Konjunktionen!

1. Wohin gehst du heute Abend? (entweder ... oder)
2. Was machst du am Sonntag? (entweder ... oder)
3. Was möchten Sie kaufen? (nicht nur ..sondern auch)
4. Wo wirst du dich im Sommer erholen? (nicht nur ..sondern auch)
5. Ist dieses Buch interessant? (sowohl.. als auch)
6. Isst du zu Mittag zu Hause oder in einem Cafe? (sowohl.. als auch)
7. Sprichst du Deutsch oder Russisch? (bald ... bald)

LEKTION 7. Dresden

STUNDE 1.

I. Lies den Text vor und beachte die richtige Aussprache!



Dresden

Dresden ist die Hauptstadt des Bundeslandes Sachsen. Es ist mehr als 750 Jahre alt. Die Stadt entstand an der Kreuzung der wichtigsten Handelswege.

Dresden ist ein großes Industriezentrum. Hier werden Elektronik, Maschinenbau, Elektrotechnik, Metallbearbeitung usw. entwickelt. In Dresden befindet sich die weltberühmte Gemäldegalerie im Zwinger. Hier sind Meisterwerke der bildenden Kunst von berühmten Künstlern ausgestellt. Hier finden sich die Bilder der großen Maler, wie Dürer, Rembrandt, Rubens, Raffael u.a.

Zu den Sehenswürdigkeiten Dresdens gehört auch das Verkehrsmuseum.

Dresden ist eine Musikstadt. Die Staatskapelle und Philharmonie sind berühmte Musikzentren der Stadt. Dresden zieht Tausende Touristen an. Seine alten und neuen Straßen stellen schöne Beispiele der mittelalterlichen und der

modernen Architektur dar. In der Uferstraße der Elbe genießen die Touristen die Schönheit des Flusses und der Landschaften an seinen Ufern. Deswegen wird die Stadt Dresden "die Sächsische Schweiz" genannt. Viele Touristen besuchen oft die Hofkirche und Frauenkirche.

Man kann sagen, dass Dresden selbst ein Museum und eine der schönsten Städte der Welt ist. Hier befinden sich so viele Kunstschatze wie in der italienischen Stadt Florenz. Deswegen wird es auch oft "Elbflorenz" genannt.



die Frauenkirche



die Philharmonie
in Dresden



die Uferstraße der Elbe
in Dresden

Texterläuterung:

Die Stadt entstand an der Kreuzung der wichtigen Handelswege. – Şəhər mühüm ticarət yollarının kəsişdiyi yerdə meydana gəlmişdir; Город возник на перекрестке важных торговых путей.

In der Uferstraße der Elbe genießen die Touristen die Schönheit des Flusses. – Elbe sahilində turistlər çayın gözəlliyindən ləzzət alırlar. На набережной улице Эльбы туристы восхищаются красотой реки.

"die Sächsische Schweiz" – „Saksoniya İsveçrəsi; «Саксонская Швейцария»

I. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

der Maschinenbau (-(e)s; nur Sg), die Elektrotechnik (-;-en), die Metallbearbeitung (-;-en), außerdem, der Kunstschatz (-es; -'e), die Uferstraße (-;-n)

II. Stelle Fragen zum Inhalt des Textes!



III. Kreuze die richtige Antwort an!

a)

R F

1. Hier sind Elektronik, Maschinenbau, Elektrotechnik, Metall- bearbeitung usw. entwickelt.
2. In Dresden gibt es die weltberühmte Gemäldegalerie im Zwinger.
3. In der Gemäldegalerie sind Meisterwerke der bildenden Kunst von berühmten Künstlern ausgestellt.
4. Das Museum wird mit den Bildern der großen Maler, wie Dürer, Rembrandt, Rubens, Raffael u.a. geschmückt.

**b)**

1. Zu den Sehenswürdigkeiten Dresdens gehört auch das Verkehrsmuseum.
2. Dresden ist eine Musikstadt.
3. Die Staatskapelle und Philharmonie sind berühmte Musikzentren von Dresden.
4. In Dresden besucht man oft die Hofkirche und Frauenkirche.

**c)**

1. Dresden besuchen Tausende Touristen.
2. In der Uferstraße der Elbe genießen die Touristen die Schönheit des Flusses und der Landschaften an seinen Ufern.
3. Man nennt Dresden "die Sächsische Schweiz".
4. Man kann sagen, dass Dresden selbst ein Museum ist.

R F**R F****R F****R F****R F**

STUNDE 2.

I. Lies den Text noch einmal vor und wähle die zusammengesetzten Substantive! Bestimme ihren Kasus!

II. Beschreibe die Bilder!

a**b****c**

III. Schreib ähnliche Sätze weiter!

Muster: Dresden ist eine Musikstadt.

Dresden ist

IV. Was passt zusammen?

1.	In Dresden befindet sich die	a)	auch gern die Hofkirche und Frauenkirche.
2.	Man nennt Dresden	b)	viele Musikkollektive.
3.	Zu den Sehenswürdigkeiten Dresdens	c)	weltberühmte Gemäldegalerie im Zwinger.
4.	In Dresden arbeiten	d)	gehört auch das Verkehrsmuseum.
5.	Dresdens alte und neue Straßen stellen schöne Beispiele	e)	“die Sächsische Schweiz“.
6.	Berühmte Musikzentren von Dresden	f)	sind die Staatskapelle und Philharmonie
7.	Die Touristen besuchen	g)	der mittelalterlichen und der modernen Architektur dar.

1	2	3	4	5	6	7

STUNDE 3.

I. Lies den Text noch einmal vor und bestimme die Zeitformen der Verben!

II. Schreib folgende Sätze im Perfekt!

1. Ich freue mich über deine Arbeit. 2. Wer sitzt hier? 3. Wohin legst du dein Buch? 4. Er kommt um 6 Uhr nach Hause. 5. Wann fängst du deine Arbeit an? 6. Ich warte auf dich bis 10 Uhr. 7. Es läutet.



III. Beantworte folgende Fragen!

1. Was hast du gestern gemacht?
2. Wo bist du am Sonntag gewesen?
3. Welche Stunden habt ihr gestern gehabt?
4. Wie habt ihr die Kontrollarbeit geschrieben?
5. Wann sind Sie gestern nach Hause gekommen?

IV. Sprich mit deinem Partner über den Dialog! Beachte dabei den Gebrauch des Perfekts!

▲ Hallo, Lejla. Du bist schon da?

* Ilgar! Wie sieht es hier denn aus! Was hast du den ganzen

Nachmittag gemacht?

▲ Am Mittag habe ich eingekauft.

Dann habe ich gekocht.

* Wie geht das denn? Drei Stunden kochen!?

▲ Das geht dich gar nichts an!

* Heute ist Mittwoch. Das ist dein Tag!

▲ Ich weiß.

* Und? Warum hast du deine Hausarbeit nicht gemacht?

▲ Ich habe meine Arbeit schon gemacht.

* Du hast nicht sauber gemacht.

▲ Ja ja, ich mache ...

* Du hast das Geschirr auch noch nicht gespült.

▲ Na und? Ich ...

* Und den Müll? Hast du ihn raus gebracht?

▲ Nein, aber ich ...

* Überall liegen deine Sachen . Du hast nicht mal aufgeräumt.

▲ Ich weiß, aber ich ...

* Und was ist mit Alabasch? Hast du den Hund wenigstens ausgeführt?

▲ Nein, das mache ich jetzt.

LEKTION 8. Leipzig

STUNDE 1.

Temporalsatz

Konjunktionen : *als, wenn, nachdem*

Frage: *wann*

Hauptsatz	Nebensatz
<i>Muster:</i> <i>Als</i> meine Schwester ein Kind <u>war</u> ,	<u>ging</u> sie nur mit der Mutter spazieren.
<i>Wann</i> <u>ging</u> sie nur mit der Mutter spazieren?	
<i>Wenn</i> der Lehrer in die Klasse <u>kommt</u> ,	<u>stehen</u> alle Schüler auf.
<i>Wann</i> <u>stehen</u> alle Schüler auf?	
<i>Nachdem</i> alle <u>geschlafen hatten</u> ,	<u>wurde</u> es still.
<i>Wann</i> <u>wurde</u> es still?	

I. Lies den Text vor und beachte die richtige Aussprache!

Leipzig

Jetzt machen wir eine kleine Reise durch die Stadt Leipzig. Es ist eine sehr alte Kulturstadt. Dank seiner Lage an der Kreuzung wichtiger Handelswege wurde Leipzig zum bedeutenden Handels- und Industriezentrum. Man nennt diese Stadt "Schaufenster der Welt". Seit dem 12. Jahrhundert finden hier Messen statt.



Als am Ende des 18. Jahrhunderts ein englischer Textilkaufmann zur Messe kam, brachte er nicht alle seine Waren mit. Er brachte nur die Muster mit. Die Einkäufer konnten nach diesem Muster die gewünschten Waren bestellen. Nachdem andere Geschäftsleute seinem Beispiel gefolgt hatten, nannte man diese Messen „Mustermesse“. Zweimal im Jahre findet in Leipzig die Messe statt. Zweimal im Jahr, im Frühling und im Herbst, kamen Kaufleute in dieser Handelsmetropole der Welt zusammen, um zu kaufen oder zu verkaufen. Es gibt viele Menschen in der Messezeit in der Stadt. Wenn die Besucher aus aller Welt hierher kommen, fühlen sie sich in der Messestadt wie zu Hause.

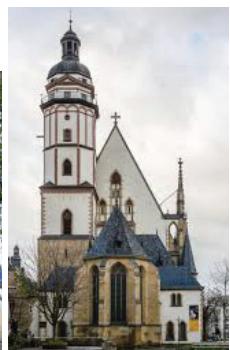
Leipzig ist auch "die Stadt der Bücher". Hier befinden sich zahlreiche Druckereien und Verlage. Es ist auch eine Musikstadt. In der Thomaskirche singt der berühmte Thomanerchor. Vor der Kirche steht Bachs Denkmal. Viele Jahre war Johann Sebastian Bach der Kantor dieser Kirche.



Mustermesse in Leipzig



J.S. Bachs Denkmal



die Thomaskirche

Merke dir!

der Kantor (-s;-en) Der Kantor ist der Leiter des Kirchenchors, der zugleich Orgel spielt. – Kantor eyni zamanda orqanda ifa edən kilsə xorunun rəhbəridir; Кантор-руководитель церковного хора, который одновременно играет на органе.

Texterläuterung:

Dank seiner Lage an der Kreuzung wichtiger Handelswege wurde Leipzig zum bedeutenden Handels- und Industriezentrum. – Mühüm ticarət yollarının kəsişməsində yerləşdiyinə görə Laypsiq əhəmiyyətli ticarət və sənaye mərkəzinə çevrilmişdir. Благодаря расположению на перекрестке важных торговых путей Лейпциг стал важным центром торговли и промышленности.

Man nennt diese Stadt “Schaufenster der Welt”. – Bu şəhəri „Dünyanın pəncərəsi“ adlandırırlar. Этот город называют «окном в мир».

... kamen die Kaufleute in dieser Handelsmetropole der Welt zusammen. – ... tacirlər bu dünya ticarət mərkəzində görüşürdülər; ... торговцы встречались в этой торговой метрополии мира.

I. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

Druckerei (-;-en), der Verlag (-;(e)s,-e), sich befinden (befand sich, sich befunden), zahlreich, die Messe (-;-n), der Kaufmann (-;(e)s;-leute), der Besucher (-;(e)s ;-), der Textilkaufmann (-;(e)s;-leute), die Ware (-;-n), der Einkäufer (-s,-), mitbringen(brachte mit, mitgebracht)

II. Antworte auf die Fragen zum Text!

1. Wie nennt man diese Stadt ?
2. Seit wann finden hier Messen statt?
3. Wer kam in diese Stadt?
4. Was brachten die Kaufleute mit?
5. Warum nannte man diese Messen „ Mustermesse“?
6. Wie viel Mal im Jahr kamen die Kaufleute in dieser Handelsmetropole zusammen?
7. Warum nennt man Leipzig “die Stadt der Bücher”?
8. Wo singt der berühmte Thomanerchor?
9. Wo ist Bachs Denkmal in Leipzig?

IV. Lies den Text vor, mach dann das Lehrbuch zu und schreib den Inhalt des Textes mit eigenen Worten!



III. Kreuze die richtige Antwort an!

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- a) 1. Man nennt diese Stadt nicht “Schaufenster der Welt”.
2. Seit dem 18. Jahrhundert finden hier Messen statt.
3. Einmal kam ein englischer Textilkaufmann zur Messe, ohne alle seine Waren mitzubringen.
4. Er brachte alle Waren mit.
5. Die Einkäufer konnten nach diesem Muster die gewünschten Waren bestellen.



- b)** 1. Seinem Beispiel folgten andere Kaufleute nicht.
 2. Man nannte solche Messe in Leipzig „Mustermesse“.
 3. In Leipzig findet einmal im Jahr „Mustermesse“ statt.
 4. Es gibt viele Menschen in der Messezeit in der Stadt.
 5. Die Besucher aus aller Welt fühlen sich in der Messestadt gut.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



- c)** 1. Leipzig nennt man auch „Stadt der Bücher“.
 2. Hier befinden sich nur eine Druckerei und ein Verlag.
 3. Leipzig ist auch eine Musikstadt.
 4. In der Thomaskirche singt der berühmte Thomanerchor.
 5. Vor der Kirche steht Bachs Denkmal.
 6. Viele Jahre war Johann Sebastian Bach der Kantor dieser Kirche.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

IV. Wähle aus dem Text die Temporalsätze heraus!

STUNDE 2.

I. Bilde aus folgenden Sätzen die Temporalsätze!

1. Ich komme nach Hause. Es dämmert.
2. Das Kind ist immer glücklich. Die Oma kommt zu Besuch.
3. Das Baby ist hungrig. Es weint bitterlich.
4. Mein Bruder fuhr nach Berlin. Er war 28 Jahre alt.
5. Arifs Eltern kamen. Er war noch in der Schule.
6. Ich mache die Hausaufgaben. Ich gehe in die Disco.
7. Der Frühling beginnt. Die Bäume blühen.

II. Ergänze mit „als“ oder „wenn“!

- a)** 1. ... ich um 1 Uhr nachts ankam, fuhren keine Busse mehr.
 2. Ich habe den Roman „Ali und Nino“ gelesen, ... ich schon 30 Jahre alt war.
 3. ... ich meine Schülerin sehe, lächelt sie meistens.
 4. Wir kauften ein neues Auto, ... das alte kaputt ging.
 5. Unseren Hund nehmen wir mit, ... wir in Urlaub fahren.
- b)** 1. Leider habe ich mir seine Telefonnummer nicht notiert, ... ich ihn letzte Woche getroffen habe.
 2. ... ich Kopfschmerzen habe, kann ich mich nicht konzentrieren.
 3. Meine Handschuhe ziehe ich erst an, ... die Temperatur unter 5 Grad Celsius sinkt.

4. ... ich gute Noten bekomme, freuen sich meine Eltern sehr.
 5. Ich habe seine Mutter angerufen, ... er krank war.
- c) 1. ... wir uns sonntags treffen können, gehen wir sofort ins Kino.
 2. ... ich ihn danach fragte, lächelte er immer.
 3. ... ich früher schlechte Noten in der Schule bekam, waren meine Eltern nie böse.
 4. Ich fühle mich nicht so gut, ... ich nicht gut schlafte.
 5. ... ich 2006 in Nepal war, lernte ich viel von den Menschen dort.

III. Ergänzt die Sätze mit der Konjunktion *nachdem* und beachte die Zeitformen der Verben!

Muster: Nachdem er das Licht ... (ausmachen), (gehen) ... er schlafen.

Nachdem er das Licht ausgemacht hat, geht er schlafen.

Nachdem er das Licht ausgemacht hatte, ging er schlafen.

1. Nachdem die Mutter nach Hause ... (kommen), ... (decken) die Tochter den Tisch.
2. Nachdem wir unsere Gäste ... (begrüßen), ... (gehen) alle ins Wohnzimmer.
3. Nachdem alle zu Abend ... (essen), ... (trinken) wir auch zusammen Kaffee.
4. Nachdem der Schüler den Artikel für die Wandzeitung ... (schreiben), ... (bringen) er ihn in die Schule.
5. Nachdem der Arzt den Kranken ... (untersuchen), ... (verschreiben) er ihm die Arznei.
6. Nachdem ich alle Prüfungen ... (ablegen), ... (sich vorbereiten) auf meine Reise.
7. Nachdem ich ... (erwachen), ... (gehen) ich in die Dusche.
8. Nachdem die Touristen ins Hotel ... (kommen), ... (informieren) man sie über das Tagesprogramm.
9. Nachdem die Sportler ... (gewinnen), ... (gratulieren) man allen zum Sieg.

STUNDE 3.

KSB

I. Ergänze die Sätze richtig!

- a) 1. Wenn ich Durst (Hunger) habe, ...
 2. Wenn mein Freund auf mich böse ist, ...
 3. Als unsere Lieblingsmannschaft das Spiel verlor, ...
 4. Nachdem ich mein ganzes Geld ausgegeben habe, ...
 5. Wenn meine Eltern mich schlecht verstehen, ...
 6. Nachdem sie morgens aufgestanden ist, ...
- b) 1. Als meine Schwester 7 Jahre alt war, ...
 2. Nachdem er in die Schule gekommen war, ...

3. Wenn ich eine Zwei bekomme, ...
4. Als der Vater ihn kennen lernte, ...
5. Wenn meine Schwester in Deutschland war, ...
6. Nachdem mein Bruder die Schule beendete, ...

- c)
1. Ich freue mich sehr, nachdem ...
 2. Mein Vater war sehr böse, als ...
 3. Wir sind froh, wenn ...
 4. Sie sorgte für ihre Großeltern, als ...
 5. Ich vergaß meine Tasche, nachdem ...
 6. Wir spielten Gitarre, tanzten viel, als ...

WIEDERHOLUNG DER NEUEN WÖRTER

SUBSTANTIVE

die Exkursion (-,-en), das Ferienlager (-s,-), das Mittelmeer (-e, nur Sg), die Küste (-,-n), der Tempel (-s,-), der Markt (-e)s,-'e), die Kenntnis (-; -se), das Zeugnis (-ses; -se), das Abitur (-s; nur Sg), der Prozentrechner (-s;-), die Verantwortung (-;nur Sg), die Berufswahl (-;nur Sg), die Fachhochschule (-;-n), die Akademie (-;-n), der Rat (-es;-schläge), das Lieblingsfach (-e)s;-''er), die Beziehung (-;-en), die Landschaft (-;-en), der Berg (-e)s;-e), das Tal (-e)s;-''er), der See (-s; -n), die Burg (-;-en), das Schloss (- sses;-''er), der Kurort (-s;-e), die Architektur (-en,-meist. Sg), der Hafen (-s;-'), die Bauten (nur Pl), die Sehenswürdigkeit (-;-en), das Jahrhundert(-s;-e), das Kulturzentrum (-s;-ren), die Museumsinsel (-;-n), der Treffpunkt (-e)s;-e), die Staatsoper (-;-n), der Theaterliebhaber (-s;-), der Maschinenbau (-e)s; nur Sg), die Elektrotechnik (-;-en), die Metallbearbeitung (-;-en), der Kunstschatz (-es;-''e), die Uferstraße(-;-n), die Druckerei (- ;-en), der Verlag (-e)s;-e), die Messe (-;-n), der Kaufmann (-e)s;-leute), der Besucher (-e)s;-), der Textilkaufmann (-e)s;-leute), die Ware (-;-n), der Einkäufer (-s, -)

VERBEN

sich melden (te,t), flüstern (te,t), erweitern (te;t), ausfüllen (te;t), sich ärgern (te;t), buchstabieren (te,t), rechnen (ete,et), entschließen (entschloss, entschlossen), überzeugen (te,t), erfüllen (te,t), träumen (te,t) von Dat, sich befinden (befand sich, sich befunden), zerstören (te,t), wiederaufbauen (te,t), entwickeln (te,t), mitbringen (brachte mit, mitgebracht), formen (te,t), sich ausruhen (te, t)

ADJEKTIVE UND ADVERBIEN

zahlreich	zufällig	sagenhaft
industriell	verantwortungsvoll	nachher
wissenschaftlich	verbunden sein	
malerisch	außerdem	

ANDERE WÖRTER UND WORTGRUPPEN

Sehnsucht haben <i>nach Dat.</i>	eine Reise wert sein
mit Vergnügen	Schwein haben,
sogar	

LEKTION 9. Stadtrundfahrt

STUNDE 1.

I. Hör dem Text zu und beachte die richtige Aussprache und Intonation!

Stadtrundfahrt



Unsere Stadt Baku ist groß und schön. Hier gibt es breite Straßen und eine schöne Strandpromenade. Am Ende der Strandpromenade befindet sich der Platz der Staatsflagge. Diese Flagge ist die höchste Flagge der Welt. Die Höhe des gesetzten Masts beträgt 162 m, die Breite der Flagge 35 m, die Länge 70 m, das Gewicht 350 kg. Das hat am 29. Mai 2010 die Weltorganisation für Rekorde "Guinness" bestätigt. Die festliche Eröffnung des Platzes der Staatsflagge und das Aufheben der Staatsflagge fanden am 1. September 2010 statt.

In dieser Stadt ist der Verkehr sehr dicht. Hier sieht man U-Bahn mit drei Linien: der 28. Mai – H. Aslanov, Asadlig – der 28. Mai und 28 Mai – Chetai. Es gibt auch verschiedene Buslinien. Leider gibt es in Baku keine Straßenbahnlinien und O-Buslinien. Unsere Rundfahrt macht uns große Freude.



II. Lies die Dialoge vor und bilde ähnlichen !

1. – Sagen Sie bitte, wo ist hier der Übergang?
– Dort an der Ecke. Aber seien Sie vorsichtig! Der Verkehr ist dort sehr stark.
2. – Sagen Sie bitte, wo befindet sich das Hauptpostamt?
– Im Zentrum.
– Und wie komme ich bis zum Zentrum?
– Fahren Sie mit dem Bus. Hier ist die Haltestelle.
3. – Entschuldigen Sie, bitte. Suchen Sie etwas?
– Ja, bitte. Wo ist hier ein Lebensmittelgeschäft?
– Dort an der Ecke.
– Danke!
– Bitte sehr.

III. Lerne neue Wörter auswendig und bilde mit diesen Wörtern Sätze!

der Verkehr (-s, nur Sg), die Haltestelle (-;-n), die Straßenbahn (-, -en), aussteigen (ie,ie), die U- Bahn (-, -), der O- Bus (-ses, -se), einsteigen (ie,ie)

IV. Stelle Fragen zum Text!

V. Bestimme die Bedeutung folgender Modalverben und gebrauche sie in Sätzen!

dürfen, können, sollen, wollen, müssen, mögen

VI. Erzähl den Inhalt des Textes!

VII. Lies richtig! Beachte die Wortbildung!

die Ecke – an der Ecke

in der Ecke – an der Ecke stehen

in der Ecke liegen – an der Ecke stehenbleiben

in der Ecke hängen – um die Ecke gehen

STUNDE 2.

Der Kausalsatz

Konjunktionen : *weil, da*

Frage: *warum*

Beispiel:

Warum gehst du heute nicht zur Arbeit?

*Ich gehe heute nicht zur Arbeit, ***weil ich krank bin.****

oder

Da ich krank bin, gehe ich heute nicht zur Arbeit.

I. Lerne das Gedicht auswendig und übersetze es in die Muttersprache! **Der Verkehr**

Wollt ihr eine Großstadt sehen
Und durch ihre Straßen gehen?
Seht, wie stark ist der Verkehr!
Autos fahren hin und her.
Bei rotem Licht bleib stehen!
Bei grünem darfst du gehen!
Mit dem O-Bus, mit der Bahn
fährt man dann, so weit man kann.



Texterläuterung:

wie stark ist der Verkehr! – nəqliyat necə də sıxdır!; как интенсивно движение!

Bei rotem Licht bleib stehen! – Qırmızı işıqda dayan! При красном свете остановись!

Bei grünem darfst du gehen! – Yaşıl işıqda gedə bilərsən! При зеленом можешь перейти!

II. Verbinde die Sätze mit der Konjunktion “weil”!

Muster: Wir können nach Amerika nicht fahren. Wir haben die Flugkarten noch nicht gekauft.

Wir können nach Amerika nicht fahren, weil wir die Flugkarten noch nicht gekauft haben.

1. Arif geht ins Reisebüro. Er will eine Reise machen.

Arif geht ins Reisebüro, weil

2. Die Menschen sonnen sich. Das Wetter ist prima.

Die Menschen sonnen sich, weil

3. Elnur kommt später. Er hat verschlafen.

Elnur kommt später, weil

4. Meine Schwester hat Schnupfen. Sie hat sich erkältet.

Meine Schwester hat Schnupfen, weil

5. Unser Freund Kamran bleibt in Deutschland. Seine Eltern leben in Deutschland.

Unser Freund Kamran bleibt in Deutschland, weil

6. Meine Tante bekommt viel Kindergeld. Sie hat sechs Kinder.

Meine Tante bekommt viel Kindergeld, weil

7. Wir laufen schnell nach Hause. Es regnet.

Wir laufen schnell nach Hause, weil

8. Ich mache nichts. Ich habe keine Lust.
Ich mache nichts, weil

III. Bilde die Sätze mit “da”!

1. Ich habe heute viel Zeit. Ich kann spazieren gehen.
2. Er will einen Anzug kaufen. Er geht ins Warenhaus.
3. Es läutet. Der Lehrer muss in die Klasse gehen.

STUNDE 3.

I. Was passt zusammen?

1. Wo warst du gestern?	a) Ich war bei Paul.
2. Wohin fahren Sie im Urlaub, Herr Braun?	b) Ich gehe mit Magdalena ins Kino.
3. Gehst du zu Lola?	c) Nein, zu Tina.
4. Was machst du heute Abend?	d) Zur Bank. Ich brauche Geld.
5. Wohnen deine Eltern in Deutschland?	e) Nach Deutschland.
6. Wohin gehst du?	f) Nein, in der Türkei.
7. Kommst du mit ins Schwimmbad?	g) Nein danke. Ich war heute morgen schon im Schwimmbad.

II. Ergänze die Antworten!

1. – Wie komme ich zu ...?
+ Entschuldigung, wie komme ich zur Apotheke?
– Das ist ganz einfach. Gehen Sie geradeaus und von der zweiten Ampel rechts.
2. + Entschuldigung, wie komme ich zum Museum?
– Gehen Sie
3. + Entschuldigung, wo ist hier das Hotel “Abscheron”?
– Gehen Sie
4. + Entschuldigung, wie geht man zur Asadlygstraße?
– Gehen Sie
5. + Entschuldigung, wir suchen das Lyzeum 43. Wo liegt es, wissen Sie?
– Gehen Sie

III. Wie fährst du zur Schule?

1. Ich fahre mit der U-Bahn oder mit dem Bus zur Schule.
2. Ich fahre immer mit dem Auto.

3. Mit dem Fahrrad. Das ist besser.
4. Wir fahren nicht mit dem Fahrrad .
5. Wir fahren auch nicht mit dem Taxi oder mit der Straßenbahn. Wir gehen zu Fuß.

LEKTION 10. Auf dem Flughafen

STUNDE 1.

I. Hör dem Text zu! Auf dem Flughafen



Hier am Schalter werden die Flugscheine abgegeben, danach wird das Gepäck auf die Waage gestellt und gewogen.

Der Gepäckschein wird an die Flugkarte und ans Gepäck geheftet. Danach werden die Bordkarten ausgegeben.

Bei der Passkontrolle werden die Pässe kontrolliert und anschließend das Gepäck.

Danach warten die Flugreisenden im Wartesaal. Schließlich wird die Maschine mit der Flugnummer und dem Flugziel aufgerufen.

Am Ausgang zur Flugmaschine werden die Bordkarten wieder eingesammelt. Die Reisenden gehen in ihre Flugmaschine oder werden mit einem Bus dorthin gebracht.

Bordlautsprecher: "Hier spricht Flugkapitän Harald Hansen. Ich begrüße Sie an Bord der Lufthansa-Maschine Boeing 747 auf dem Flug nach Baku."

Wir fliegen jetzt in einer Höhe von 18 000 Fuß. Das Wetter ist gut. Wir werden in circa 3 Stunden in Baku landen. Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt an Bord."



Texterläuterung:

Danach wird die Maschine mit der Flugnummer und dem Flugziel aufgerufen – sonra təyyarənin reysi və uçuş istiqaməti elan olunur; Затем объявляется номер рейса и направление полета.

Der Flugschein wird an die Flugkarte und ans Gepäck geheftet – yük kağızı biletə və yükün üzərinə yapışdırılır; Бирка приклеивается к билету и багажу.

Am Ausgang zur Flugmaschine werden die Bordkarten wieder eingesammelt – Təyyarəyə minəndə minik kartları yenidən yığılın; У входа в самолет вновь собираются посадочные талоны.

II. Lerne neue Wörter und gebrauche sie in Sätzen!

der Flugschein (-s, -e), das Flugzeug (-(e)s, -e), die Flugmaschine (-, -n), das Gepäck (-(e)s, -e), die Waage (-,-n), anschließend, der Aufenthalt (-es, -e), die Passkontrolle (-, -n), ausgeben (a,e), der Bordlautsprecher (-s;-), landen (te,t), der Passagier (-s;-e), der Aufenthalt (e)s;-e)

III. Schreib neue Wörter als Diktat!

IV. Lies den Text vor und erzähle seinen Inhalt nach!



V. Antworte auf die Fragen!

1. Wo wird das Gepäck gewogen?
2. Was passiert bei der Passkontrolle?
3. Wohin wird der Gepäckschein geheftet?
4. Wo warten die Flugreisenden?
5. Womit werden die Reisenden bis zum Flugzeug gebracht?
6. Wer ist der Flugkapitän?
7. Was teilt der Flugkapitän den Reisenden mit?
8. Was für ein Flugzeug ist es?
9. In welcher Höhe fliegen sie?
10. Wie lange dauert der Flug nach Baku?

VI. Ordne das Gespräch!

1. Am Fenster, bitte.
2. Moment, wo habe ich denn das Ticket ? Ach, hier. Bitte sehr.
3. Ja, sicher. Wo möchten Sie sitzen ?
4. Guten Morgen. Ihr Ticket und den Ausweis, bitte.
5. Ja, den Koffer hier. Geht diese Tasche noch als Handgepäck ?
6. Danke. Möchten Sie Gepäck aufgeben?

7. Am Fenster..... Ja, das geht noch. Hier, Ihre Bordkarte. Der Ausgang ist G22. Guten Flug!

VII. Beschreibe deine Flugreise nach Baku!

STUNDE 2.

I. Achte auf die Bildung der Passivkonstruktionen!

Passiv = „werden“ in entsprechender Person und Zeit + Partizip II des Vollverbs.

Hier werden die Flugscheine abgegeben. Das Gepäck wird auf die Waage gestellt und gewogen. Bei der Passkontrolle werden die Passe kontrolliert. Die Flugreisenden gehen in die Flugmaschine oder werden mit einem Bus dorthin gebracht.

II. Setze die Perfektform der Verben ein!

a) *kennenlernen, nehmen, zeigen, zurechtfinden, treffen*

1. Gestern ... mir mein Freund den neuen Flughafen 2. Wir ... uns in der Abfertigungshalle.... 3. ... du dich leicht in der Halle 4. Ich ... eine nette Stewardess 5. Sie ... gerade die Gepäckliste....

b) *betreten, erledigen, umtauschen, abwarten, verlassen*

1. Wir ... jetzt die Halle mit den Schaltern 2. ... du schon Geld ... ?
3. Nein, ich ... gerade mit meinem Vater Köln.... 4. Die Passagiere ... schon in der Abfertigungshalle 10. ... ihr schon alle Formalitäten ... ?

c) *erkennen, schreiben, sparen, stehen, wissen*

1. Gestern ... ich meinem Vater ..., dass wir heute kommen. 2. Mit dem Fliegen ... wir schon sehr viel Zeit 3. ... du, dass ich eine nette Stewardess kennengelernt habe? 4. Ich ... an der Abkürzung LH ..., dass wir mit einer Lufthansa-Maschine fliegen. 5. ... auch die Ankunftszeit auf der Abflugtafel ...?

STUNDE 3.

I. Setze die Präsensformen der entsprechenden Verben ein!

- a) abfliegen, ankommen, fliegen, dauern, wünschen
 - 1. Wir ... morgen mit dem Flugzeug nach Paris.
 - 2. Wie lange ... der Flug?
 - 3. Die Maschine ... nur eine Stunde dorthin.
 - 4. Wann ... du von Köln ...?
 - 5. Um 12.20 Uhr. Die Maschine ... um 13.22 Uhr in Paris
 - 6. Dann ... ich dir einen guten Flug.

- b) sich befinden, ausgeben, verlassen , fahren, dauern
 - 1. Ein Parkplatz ... sich direkt vor dem Eingang zum Flughafen.
 - 2. ... du mit dem Taxi zum Flughafen?
 - 3. Die Bodenstewardess am Abfertigungsschalter ... die Bordkarten.... .
 - 4. ... du Köln mit dem Bus oder mit einem Taxi?
 - 5. Wie lange ... die Zollkontrolle?

- c) fahren, sich befinden, anfangen, verlassen , treffen,
 - 1. Wann ... der Beamte mit der Zollkontrolle ...?
 - 2. Jetzt ... der Flugkapitän gerade seine Maschine.
 - 3. Der Bus ... die Passagiere zu ihrer Maschine.
 - 4. ... du dich am Flughafen in Köln mit deinen Kollegen?
 - 5. Wo ... sich eine Telefonzelle in dieser Halle?

II. Übersetze die Sätze in die Muttersprache!

- 1. Am Flughafen gibt es schöne Cafés und Restaurants.
- 2. Die Öffnungszeiten der Geschäfte sind auf den Türen.
- 3. Man kann den Flugzeugen beim Start zusehen.
- 4. Man kann gut einkaufen.
- 5. Man kann am Flughafen viel besichtigen.
- 6. Am Flughafen kann man verschiedene Menschen beobachten.

III. Ergänze die Sätze mit „weil“ !

- 1. Ich bin gern auf dem Flughafen, weil es dort
- 2. Einkaufen auf dem Flughafen macht Spaß, weil
- 3. Auf dem Flughafen ist es interessant, weil
- 4. Wir fahren oft zum Flughafen, weil.... .
- 5. Ich bin gern auf dem Flughafen, weil man dort
- 6. Ich warte gern auf dem Flughafen, weil

LEKTION 11. Auf dem Flughafen

STUNDE 1.

Der Attributsatz

Konjunktionen: die Relativpronomen – der ,die ,das usw.

die Relativadverbien – wo, woher, wohin, weswegen, wann usw.

Die Fragen: “welche?”, “welcher?”, “welches?”, “welche?”.

Muster:

1. Elke, **die meine Brieffreundin ist**, lebt in Deutschland.
oder

Elke lebt in Deutschland, **die meine Brieffreundin ist**.

Frage: **Welche** Elke lebt in Deutschland?

2. Der Sportler, **der jung und erfolgreich ist**, ist sein Bruder.
oder

Der Sportler ist sein Bruder, **der jung und erfolgreich ist**.

Frage: **Welcher** Sportler ist sein Bruder?

3. Das Haus, **wo ich gelebt habe**, liegt in Länkäran.
oder

Das Haus liegt in Länkäran, **wo ich gelebt habe**.

Frage: **Welches** Haus liegt in Länkäran?

I. Hör dem Text zu und gib den Inhalt wieder!



Meine Heimat heißt Aserbaidschan

1. Ist die Heimat ein Ort? Oder vielleicht ein Gefühl? Ich denke, die Heimat ist mehr. Die Heimat ist eigen, konturlos...

Für jeden ist die Heimat eine andere. Die Heimat ist ein Dorf oder eine Stadt, wo man geboren wurde und aufgewachsen ist. Die Heimat ist das Land, wo man gerade lebt. Die Heimat ist die Familie, wo man sich wohl und geborgen fühlt. Die Heimat ist die

Sprache, die man jetzt spricht. Außerdem können wir verschiedene Gerüche, Geschmacke, Geräusche oder Erinnerungen mit der Heimat verbinden.

2. Die Jugendlichen meinen, dass die Heimat ein altmodischer Begriff ist.

Aber ich bin ganz kategorisch dagegen. Die Heimat ist ein sehr wichtiger Begriff, der uns das ganze Leben folgt. Immer wenn wir im Ausland sind, erinnern wir uns an unsere Heimat. Wir denken immer so; das Essen, die Sitten und Bräuche, die Leute – alles ist besser als im Ausland.

3. Es gibt viele Leute, die ihre Heimat aus verschiedenen Gründen verlassen haben. Jetzt wohnen sie in einem anderen Land. Sie haben da alles: eine Wohnung, eine Arbeitsstelle und eine Familie. Aber die Meisten fühlen dieses Heimweh. Sie haben oft die Sehnsucht nach dem Ort, an den sie früher gelebt haben. Sie sagen oft, dass sie zwei Heimatländer haben.



Texterläuterung:

... wo man sich wohl und geborgen fühlt. – Harda özünü rahat və doğma hiss edirsenə; Где человек чувствует себя свободно и безопасно.

II. Lies den Text vor und beachte die richtige Aussprache!

III. Schreib den Inhalt des Textes auf!

IV. Lerne die neuen Wörter auswendig und gebrauche sie beim Sprechen!

das Heimatland (-es;-''er) , das Ausland (-es;-''er), eigen, konturlos, der Begriff (-es;-e), die Sehnsucht (-;-''e), das Gefühl(-(-e)s;-e), aufwachsen (u,a), dagegen sein, sich fühlen (te,t), wichtig, der Geruch (-(-e)s;-''e), die Heimat (-; nur Sg)

V. Lies den Text vor und wähle die Satzgefüge aus! Bestimme die Art des Satzgefüges!

VI. Übersetze die Attributsätze in die Muttersprache!

1. Der Dichter, der in Deutschland wohnte, war vor allem in Baku bekannt.
2. Das Haus, das dort drüben steht, gehört meinem Onkel.
3. Der Witz, über den ihr lacht, ist gar nicht so lustig.
4. Sie lebt in Berlin, wo sie auch studiert hat.
5. Die Stadt, woher er kommt, liegt in Nachtschivan.

STUNDE 2.

I. Lies den Text vor und übersetze ihn in die Muttersprache!



Für mich ist die Heimat ein sehr komplizierter Begriff. Erstens ist die Heimat für mich mein Land, Aserbaidschan. Ein großes und starkes Land mit einer reichen Geschichte! Dann ist sie die Stadt, wo meine Verwandten leben. Es ist die schönste und interessanteste Stadt in der ganzen Welt – Ordubad.

Ich lebte in der Nähe von Ordubad, im Dorf Deste. Ich verbrachte dort meine Kindheit. Alles ist hier so bekannt und gewohnt. Das Geräusch von dem Fluss Aras, der Geruch der Gärten und Wälder, die Leute, die Früchte und das Gemüse, unser Haus usw... Alles ist direkt mit dem Wort „Heimat“ verbunden. Und letztlich ist die Heimat meine Familie, die für mich das Liebste und Teuerste ist.

Also, die Heimat ist etwas, was sehr geliebt wird, kostbar und teuer ist! Deshalb ist es immer so angenehm nach Hause zurückzukehren! Deshalb fühlen wir immer die Wärme der Heimat!



II. Finde das Äquivalent des Sprichwortes!

Das Heim geht über die Fremde.

III. Stelle Fragen zum Text !

IV. Setze die passenden Konjunktionen in den Attributsätzen ein!

1. Ich sollte meiner Oma, ... krank im Bett lag, diese Tablette bringen.
2. Die Sportler, ... müde waren, erholen sich nach dem Spiel.
3. Er fährt den alten Wagen, ... vor dem Haus steht.
4. Der Lehrer lobte die Schüler, ... alle Übungen gemacht haben.
5. Mein Vater schickte mich zum Nachbarn, ... im zweiten Stock lebt.

V. Übersetze die Sätze in die Muttersprache!

1. Baku ist seine Heimatstadt.
2. Berlin ist meine zweite Heimatstadt.

3. Ich fühle mich in Wien wohl wie zu Hause.
4. Er hat in Deutschland eine neue Heimat gefunden.

VI. Gebrauche die Wendungen in Sätzen!

seine Heimat wiedersehen
die Heimat verlieren
die Heimat verlassen
die Heimat lieben
die Heimat verteidigen
er hat keine Heimat mehr

STUNDE 3.

I. Bestimme den Artikel der Wörter!

Stadt, Dorf, Land, Sprache, Tradition, Bräuche, Musik, Essen, Familie, Religion, Natur.

II. Schreib einen Aufsatz zum Thema „Was bedeutet Heimat“ ?

LEKTION 12. Große Städte von Aserbaidschan

STUNDE 1.

I. Hör dem Text zu!

Nachtschivan

Nachtschivan ist eine alte Stadt in Aserbaidschan. Sie ist auch die Hauptstadt der Autonomen Republik Nachtschivan.

Die Fläche von Nachtschivan ist 130 km². Die Einwohner sind hier über 80 000.

Nachtschivan grenzt im Westen an die Türkei, im Süden an den Iran und im Osten an Armenien.

In der Stadt befinden sich viele historische Denkmäler. Das Mömene-Chatun-Mausoleum ist das Symbol der Stadt. Sein Architekt war Edsche-mi Nachtschivani. Der berühmte Dichter H.Dschavid hat hier ein großes



Grabdenkmal. Sein Grab war in Russland. Nachdem Aserbaidschan seine Unabhängigkeit (am 18. Oktober 1991) wieder erklärt hatte, wurde sein Grab in seine Heimat übertragen.

Die Autonome Republik Nachtschivan schenkte Aserbaidschan viele berühmte Schriftsteller, Dichter, Politiker, Gelehrten usw... Die Politiker H. Alijev, E. Eltschibej, der Chemiker J. Memmedelijev, der Schriftsteller Dsh. Memmedgulusade, die Dichter H. Dschavid und E. Dschavad u.a. sind nicht nur in Aserbaidschan, sondern auch in der Welt berühmt.



H. Dschavids Grabdenkmal



Mömine-Chatun-Mausoleum

Texterläuterung:

Nachdem Aserbaidschan seine Unabhängigkeit (am 18. Oktober 1991) wieder erklärt hatte – Azərbaycan öz müstəqilliyini yenidən elan etdikdən sonra (18 oktyabr 1991); После того, как Азербайджан вновь объявил свою независимость (18 октября 1991).

I. Lies den Text vor und beachte die richtige Aussprache!

II. Lerne die neuen Wörter auswendig!

die Unabhängigkeit (-;nur Sg), der Dichter (-s;-), der Politiker(-s;-),
der Gelehrte (-n;-n), hinübertragen (u,a), das Grab (-e)s;-''er), der Architekt
(en;-en), das Mausoleum (-s;-leen)

III. Schreib den Inhalt des Textes!

IV. Antworte auf die Fragen!

- Was für eine Stadt ist Nachtschivan?
- Wie groß ist Nachtschivan ?
- Wie viele Einwohner hat Nachtschivan?

4. An welche Länder grenzt Nachtschivan?
5. Welche historischen Denkmäler kennst du in Nachtschivan?
6. Wann wurde das Grab von H.Dschavid in seine Heimat hinübergetragen?
7. Welche berühmten Persönlichkeiten von Nachtschivan kennst du?



V. Kreuze die richtige Antwort an!

a) Nachtschivan ist eine moderne Stadt.

R F

b) Nachtschivan ist auch die Hauptstadt der Autonomen Republik

Nachtschivan.

c) Nachtschivan grenzt im Süden an die Türkei, im Westen an den Iran und im Osten an Armenien.

d) In der Stadt befinden sich keine historischen Denkmäler.

e) Das Mömine-Chatun-Mausoleum ist das Symbol der Stadt.

f) Edschemi Nachtschivani war kein Architekt.

g) H. Dschavids Grabdenkmal befindet sich in Nachtschivan.

h) H. Dschavids Grab war zuerst in Russland.

i) Die Autonome Republik Nachtschivan schenkte Aserbaidschan viele berühmte Schriftsteller, Dichter, Politiker, Gelehrten usw.

STUNDE 2.

I. Hör dem Text zu!

Gendsche

Gendsche ist die zweitgrößte Stadt nach Baku. Damals war Gendsche die Hauptstadt von Aserbaidschan.

Gendsche ist die Heimatstadt von Nisami, Mesheti, Mirza Schafi Vaseh. Die Stadt Gendsche hat zahlreiche historische Denkmäler. Eines davon ist die Dschüme-Moschee. Auch das Grabdenkmal von Schejch Ibrahim bewahrt ihre Schönheit. Aber das Denkmal von N.Gendschevi ist Symbol der Stadt.

6 km vom Stadtzentrum entfernt sind die Ruinen der Altstadt Gendsche. Das historische Museum und das akademische Museum sind die Zeitzeugen der historischen Entwicklung der Stadt.

In Gendsche sind jetzt viele moderne Hotels, Parks, Plätze usw. Heute zieht diese Stadt die Aufmerksamkeit der Touristen auf sich.



Texterläuterung:

... sind die Zeitzeugen der historischen Entwicklung der Stadt. – şəhərin tarixi inkişafının şahidləridir; ... являются свидетелями исторического развития города.

III. Lies den Text vor und beachte die richtige Aussprache!

IV. Lerne die neuen Wörter auswendig!

Schönheit bewahren; der Zeitzeuge (-n;-n), die Ruine (-;-n)

V. Antworte auf die Fragen!

1. Wo liegt Gendsche?
2. War Gendsche die Hauptstadt von Aserbaidschan?
3. Wessen Heimatstadt ist Gendsche?
4. Welche historischen Denkmäler sind dort?
5. Welches Denkmal ist Symbol der Stadt?
6. Wo sind die Ruinen der Altstadt Gendsche?
7. Welche Sehenswürdigkeiten von Gendsche kennst du noch?

VI. Ergänze die Sätze!

Wohnst du gerne in...?

Ich komme aus...

Ich wohne in...

Ich wohne schon 20 Jahre/erst vier Monate in...

Ich wohne seit drei Jahren in...

Meine Adresse ist...

Die Straße heißt...

STUNDE 3.

I. Lies die Texte noch einmal vor (Lektion 12, Stunden I und II) und bilde Sätze nach dem Muster! Was und wen möchte ich besuchen/besichtigen?

Muster: Ich möchte das Grabdenkmal von H. Dschavid in Nachtschivan besuchen.

II. Antworte auf die Fragen!

1. Ist die Stadt bekannt/groß/klein?
2. Wie viele Leute/Personen leben in der Stadt?
3. Wie viele Einwohner hat die Stadt?

4. Was gibt es in deiner Stadt?
5. Was machst du in deiner Stadt?
6. Gibt es ein Kino in deiner Stadt?
7. Lebt deine Familie in deiner Stadt?
8. Fährst du gerne mit dem Bus/mit der Straßenbahn/mit dem Auto?
9. Fährst du mit der Straßenbahn in die Stadt?
10. Welche Vorteile hat das Leben in einer Stadt?
11. Welche Nachteile hat das Leben in einer Stadt?

III. Schreib einen kleinen Aufsatz zum Thema „Die Städte von Aserbaidschan“!

LEKTION 13. Bezirk Schuscha

STUNDE 1.

I. Lies den Text vor und beachte die richtige Aussprache!

Bezirk Schuscha



Der Bezirk Schuscha ist ein administrativer Bezirk in der Republik Aserbaidschan. Er liegt im Territorium Berg-Garabagh im Kleinen Kaukasus.

Das Territorium ist 290 km², die Anzahl der Einwohner etwa 27000 (zum 01.01.2006). Das Zentrum ist die Stadt Schuscha.

Das Relief ist gebirgig. Der höchste Gipfel ist der Berg Böyük Kirs (2725 m). Das Klima ist hier mild, warm und trocken im Sommer. Im Winter aber ist es kalt und trocken. Durch das Territorium fließt der Fluss Gar-Gar. Die Viehzucht spielt eine wichtige Rolle für die Landwirtschaft des Bezirks.

Schuscha ist ein Kultur- und Musikzentrum. Man nennt es ein Konservatorium von Aserbaidschan. Hier wuchsen viele berühmte Staatsmänner, Sänger, Dichter, Schriftsteller heran. Schuscha ist das Herz von Garabagh.

Im Bezirk gibt es 248 historische Schutzdenkmäler.

Die Stadt wurde am 8. Mai 1992 von den armenischen bewaffneten Truppen okkupiert. Viele Denkmäler von Schuscha wurden zerstört. Jetzt ist über 20% (Prozent) des Territoriums der Republik Aserbaidschan von armenischen Okkupanten besetzt. Zu diesen Territorien gehören die Berg-Garabagh-Region und sieben umliegende Bezirke: Latschyn, Kelbedscher, Aghdam, Dschebrail, Füsuli, Gubadly, Sengilan.

Texterläuterung:

... sieben umliegende Bezirke – 7 ətraf rayon; ... 7 прилегающих районов

... wurde ... von den armenischen bewaffneten Truppen okkupiert. – ... erməni silahlı dəstələri tərəfindən zəbt edilib; ... оккупированы армянскими вооруженными труппами.

I. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

die Anzahl (-;nur Sg), das Relief (-s;-s), gebirgig, der Gipfel (-s;-), zerstören (te,t), gehören (te,t), die Wirtschaft (-;-en), trocken (te,t)

II. Antworte auf die Fragen zum Text!

1. Ist Schuscha ein administrativer Bezirk ?
2. Wo liegt es?
3. Wie groß ist sein Territorium ?
4. Wie ist das Relief von Schuscha?
5. Wie ist das Klima hier?
6. Wie viele historische Schutzdenkmäler hat der Bezirk?
7. Wann wurde die Stadt von den armenischen bewaffneten Truppen okkupiert?
8. Von wem wurden die Denkmäler von Schuscha zerstört?
9. Von wem ist über 20% (Prozent) des Territoriums der Republik Aserbaidschan besetzt?
10. Welche Bezirke gehören zu diesen Territorien?
11. Welche Bezirke sind die umliegenden Bezirke?



III. Kreuze die richtige Antwort an!

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Der Bezirk Schuscha ist ein autonomer Bezirk in der Republik Aserbaidschan. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Schuscha befindet sich im Territorium Garabagh. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Das Territorium ist 290 km ² groß. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Die Anzahl der Einwohner ist etwa 27000. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Das Zentrum ist die Stadt Schuscha. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Das Relief ist flach. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Das Klima ist hier windig. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Durch das Territorium fließt der Fluss Gar-Gar. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9. Die Baumwolle spielt eine wichtige Rolle für die Landwirtschaft des Bezirks. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10. Im Bezirk gibt es 248 historische Schutzdenkmäler. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 11. Schuscha wurde am 8. Mai 1992 von den armenischen bewaffneten Truppen besetzt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 12. Die Sehenswürdigkeiten von Schuscha wurden zerstört. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

IV. Schreib die Synonyme zu den folgenden Wörtern!

das Territorium, okkupieren, zerstören, liegen, warm, bekannt, groß, der Einwohner, schützen

STUNDE 2.

I. Lies den Text vor und beachte richtige Aussprache!

Unsere Helden

Wir sind auf unsere Helden stolz. Es gibt viele Helden, die während des Zweiten Weltkriegs und auch während des Konflikts in Garabagh ausgezeichnet wurden. Wir erinnern uns an die Namen von M.Hüsejnsade, H.Aslanov, G.Memmedov und andere, die während des Vaterländischen Krieges gegen die Feinde tapfer gekämpft haben. Auch die Namen von A.Bagyrov, M.Ibrahimov, F.Memmedov und vielen zahlreichen Helden dürfen wir nicht vergessen. Sie haben für die Zukunft unseres Volkes hartnäckig gekämpft. Heute mahnen wir diese Helden, sie gelten als Vorbild für unsere Jugendlichen. Unser Volk gedenkt ihrer Tapferkeit und ehrt sie mit Dankbarkeit. Es leben unsere Helden! Es lebe unsere Heimat, für deren Glück sie gefallen sind.

Texterläuterung:

Sie haben ... hartnäckig gekämpft – Onlar ... israrla mübarizə apardılar; Они настойчиво боролись...

II. Erzähle den Inhalt des Textes mit anderen Satzkonstruktionen!

III. Bilde einen kleinen Text über die Garabaghhelden! Benutze dabei folgende Wörter und Wortgruppen!

ist...geboren, dienen, wurde ... getötet, tapfer, für die territoriale Einheit von Aserbaidschan kämpfen, unsere Grenzen schützen, vergessen, unsere Heimat, ehrenvoll, die Opfer, okkupieren, im Jahre..., gedenken.

IV. Wann wurden diese Bezirke okkupiert! Bilde Sätze!

Beispiel: Chodschaly wurde am 26. Februar 1992 okkupiert.

1. Chodschaly – (26.02.1992)
2. Schuscha – (08.05.1992)
3. Latschyn – (18.05.1992)
4. Chodschavänd – (02.10.1992)
5. Kelbedscher – (02.04.1993)
6. Aghdere – (17.06.1993)
7. Aghdam – (23.07.1993)
8. Dschebrail – (23.08. 1993)
9. Füsuli – (23.08. 1993)
10. Gubadly – (31.08.1993)
11. Sengilan – (29.10.1993)

V. Bilde Dialoge zur Übung I nach dem Muster!

Muster:

- Hallo!
- Hallo!
- Wo lebst du?
- In Baku.
- Bist du ein Bakuer?
- Nein, ich bin aus Chodschaly.
- Wo liegt Chodschaly?
- In Garabagh.
- Ach so... Und warum lebst du nicht in Chodschaly?
- Ich bin Flüchtling. Chodschaly wurde von armenischen Okkupanten besetzt.
- Schade... Wann war das geschehen?
- Am 26. Februar 1992.

VI. Lies den Text vor und erzähle nach!

„Elmir“, sagt einmal der Vater zu seinem Sohn: „Kannst du mir fünf Wochentage nennen, die nicht Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend heißen.“

Der Junge weiß keine Antwort. Da erklärt der Vater: „Diese Tage sind vor gestern, gestern, heute, morgen, übermorgen.“

STUNDE 3.



I. Antworten auf die Fragen!

Woher kommst du?
Wo liegt die Stadt?
Wo wohnst du?
Wie lange wohnst du schon in...?
Seit wann wohnst du in...?
Lebst du in einer Stadt oder in einem Dorf?
Lebst du in der Stadt oder auf dem Land?
Wie ist deine Adresse?
Wie ist die Hausnummer?
Wie ist die Postleitzahl?
Wie ist deine Telefonnummer?

II. Bereite verschiedene Plakate vor und verkünde deine Meinungen über Garabagh auf Plakaten!

LEKTION 14. Das Neujahr

STUNDE 1.

I. Lies vor!

Hurra, Hurra, das Neujahr ist da.
Wir lachen und singen.
Wir tanzen und singen.
Wir sind alle lustig und rufen Hurra!
Hurra! Hurra! Die Ferien sind da.



II. Hör dem Dialog zu und lies vor!

Dialog: Das Neujahr

Rena: Wann feiern die Deutschen das Neujahr?

Hans: Am 31. Dezember. Aber vor dem Neujahr haben die Deutschen Weihnachten. Am 24. Dezember ist der Heiligabend – der Abend vor

Weihnachten. Viele Familien gehen zur Kirche. Dann schmücken sie den Weihnachtsbaum mit Lämpchen. Unter dem Weihnachtsbaum liegen die Geschenke für die Kinder. Und wie feiern die Aserbaidschaner das Neujahr?

Rena: Wir feiern auch das Neujahr am 31. Dezember. Aber die Aserbaidschaner haben an diesem Tag noch ein Fest. Das ist ein wichtiges Fest von uns. Wir feiern den Solidaritätstag der Weltaserbaidschaner. Niemand arbeitet. In den großen Städten finden Festkonzerte statt, die Menschen besuchen ihre Verwandten und Bekannten. In Baku macht man einen Spaziergang auf der Strandpromenade. Überall kann man Musik hören.

Hans: Wie schön! Ich möchte auch während dieses Festes in Baku sein.

Rena: Gut! Dann warte ich auf dich hier am 31. Dezember. Bis Dezember!

Hans: Bis Dezember!

Texterläuterung:

der Heilige Abend – müqəddəs axşam; святой вечер

zur Kirche gehen – kilsəyə getmək; идти в церковь

der Weihnachtsmann – Şaxta Baba; Дед Мороз

der Weihnachtsbaum – Milad ağacı; Рождественская елка

das Weihnachten – Milad bayramı; Рождество

III. Lerne neue Wörter und gebrauche sie in Sätzen!

das Neujahr (-s; nur SG), das Lämpchen (-s;-), die Süßigkeit(-;-en), der Frost (-es;-''e), der Tannenbaum (-s;-''e)

IV. Übersetze in die Muttersprache!

Die Deutschen feiern das Neujahr am 1. Januar.

Die Lämpchen sind bunt.

Heute schenkt mein Vater mir Süßigkeiten.

Am 31. Dezember feiert man in Aserbaidschan auch den Solidaritätstag.

V. Fülle die Lücken aus!

Am A-end versa-melt sich die ganze Fam-lie. Sie si-gen “O Ta--enbaum”, es-en, tri-ken und ta-zen um den Weih--chtsba-m. Dann kommt der Weihnachtsm--n und bringt Ges--enke.

Die meisten Men--hen verbrin-en das Neu--hr zu Hause mit ihrer Fami--e. Um 24. Uhr grat-liert sich einan-er zum Neu-ahr und wüns-h-t man viel Glü-k. Viele gehen auf die Str-ßen und fr--en sich zus--men mit anderen über das N-ujahr.

Die Ki-der fr-u-en sich auf das Neuja--fest. Sie haben einen Tann--baum.

Die Kind-r schm-cken den Tan-enbaum mit Läm-chens.

VI. Fass einen Text zum Neujahr zusammen!

VII. Wir feiern Advent. Übersetze den Text!

Im Dezember haben viele Familien zu Hause einen Adventskranz oder ein Adventsgesteck. Am ersten Adventssonntag zündet man die erste Kerze an, am zweiten die zweite Kerze, am dritten Sonntag die dritte Kerze und am vierten die vierte.

VIII. Wir basteln ein Adventsgesteck!

Materialien: Tannenzweige, vier rote Kerzen, eine rote Schleife und ein Teller.

Lege die Tannenzweige auf den Teller und stelle die vier Kerzen hinein. Binde die Schleife fest. Du kannst auch kleine Weihnachtssterne darauf stecken.

IX. Da sind die Lieder zum Thema „Weihnachten“: Hör zu und singe mit!

http://www.hueber.de/seite/pg_weihnachten_02_daf

STUNDE 2.

KSB

I. Lerne diese Wörter und Wortgruppen und bilde einen kleinen Text aus den gegebenen Wörtern!

Fest, das (-e) - bayram; праздник

feiern – bayram etmək; праздновать, отмечать

Weihnachten, das – Milad; Рождество

Weihnachtsmarkt, der (- „ e) – Milad bazarı; Рождественский базар

Neujahr, das (-e) – Yeni il; Новый год

gratulieren Dat, zu Dat. – təbrik etmək; поздравлять с чем-л.

vorbereiten, sich auf Akk. – hazırlasmaq; готовиться к чему-л

Süßigkeiten backen – şirniyyat bişirmək; печь сладости

Kerzen anzünden – şamları yandırmaq; зажигать свечи

den Weihnachtsbaum schmücken – Milad ağacını bəzəmək; украшать рождественскую ёлку

zu Besuch kommen – qonaq gəlmək; приходить в гости

Geschenke kaufen – hədiyyələr almaq; покупать подарки

Geschenke machen – hədiyyələr hazırlamaq; делать подарки

II. Schreib deine Glückwünsche zum Neujahr!

STUNDE 3.

GSB

I. Bilde die Kausalsätze!

1. Mein Vater hat heute viel Zeit. Wir gehen ins Kino.
2. Herr Müller kauft ein Halstuch. Er geht in die Herrenabteilung.
3. Es läutet. Die Schüler machen die Bücher auf.
4. Wir ziehen uns neue Kleider an. Heute ist Feiertag.
5. Er will einen Anzug kaufen. Er geht ins Konzert.
6. Ich kann spazieren gehen. Es ist herrlich.

II. Schreib die Substantive im Plural!

der Flugschein; das Gepäck; die Waage; der Aufenthalt; die Passkontrolle;
der Bordlautsprecher; der Passagier; das Ausland; der Begriff; die Sehnsucht;
das Gefühl

III. Setze die passenden Konjunktionen in den Attributsätzen ein!

1. Ich sollte ihm , ... krank im Bett lag, diese Tablette bringen.
2. Der Schüler, ... müde war, erholt sich nach dem Spiel.
3. Er fährt ein Auto, ... auf der Straße steht.
4. Der Lehrer lobte den Schüler, ... alle Übungen gemacht hat.
5. Meine Mutter schickte mich zur Tante , ... im zweiten Stock lebt.

LEKTION 15. Aserbaidschanische Musik

STUNDE 1.

I. Lies den Text vor und beachte die richtige Aussprache!

Aserbaidschanische Staatliche Philharmonie

Die Aserbaidschanische Staatliche Philharmonie ist das bedeutendste Bauwerk von Baku. Sie ist ein Konzerthaus in der Hauptstadt Baku.



Das Konzerthaus wurde im Jahre 1936 gegründet. Heute ist die Philharmonie eine nationale Kulturinstitution Aserbaidschans. Das Gebäude befindet sich im Stadtzentrum, auf der Straße Istiglalijjet.

Das Gebäude der staatlichen Philharmonie wurde zwischen 1910 und 1912

im Stil des Eklektizismus erbaut.

Seit 1937 trägt die staatliche Philharmonie von Aserbaidschan den Namen des Komponisten Müslüm Magomajev.

Im Konzerthaus befinden sich zwei Säle: Der Große Saal mit 1100 Sitzplätzen, und der Kleine Saal mit 610 Sitzplätzen.

Müslüm Magomajev (1885–1937) war einer der ersten Vertreter der aserbaidschanischen Komponistenschule. Er ist Verfasser der Opern “Schah Ismajıl” und “Nergis”, von Liedern, Tänzen, Märchen und Phantasiestücken. Er übertrug mehr als 300 aserbaidschanische Volkstänze in Noten. Sein Enkel Müslüm Magomajev war auch ein berühmter Sohn unseres Volkes. Er hatte geheimnisvolle Stimme. M. Magomajev war mit seiner Stimme nicht nur in Aserbaidschan, sondern auch in der ganzen Welt berühmt. Heute lebt er im Herzen der Aserbaidschaner als Meistersänger der klassischen Musik weiter.



M.Magomayev
(Enkel – 1942–2008)

Texterläuterung:

... im Stil des Eklektizismus erbaut. – eklektiszm janrında tikilib; построен в стиле эклектицизма.

II. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen! das Bauwerk (-es;-e), die Philharmonie (-;-n), staatlich, erbauen (te,t)



III. Antworte auf die Fragen!

1. Wo liegt die Aserbaidschanische Staatliche Philharmonie ?
2. Wann wurde das Konzerthaus aufgebaut?
3. Wessen Namen trägt die staatliche Philharmonie von Aserbaidschan?
4. Wie viele Säle sind im Konzerthaus?
5. Wer ist Müslüm Magomajev?
6. Welche berühmten Komponisten kennst du?

IV. Erstelle den Plan nach dem Inhalt des Textes!

V. Lies den Text vor und wähle die wichtigen Informationen!

VI. Was waren sie?

1. M.Magomajev, G.Garajev, F.Emirov
2. H. Dschavid, B.Vahabsade, E.Dschavad
3. Dsh. Memmedgulusade, Tsch. Abdullajev, I.Mughanna
4. S.Behlulsade, T.Nerimanbejov, E.Esimsade
5. L.Imanov, F. Gasymova, Ch.Gasymova

Dichter, Komponist, Sängerin, Schriftsteller, Maler

STUNDE 2.

Die Deklination der Eigennamen

Ich habe **Nisamis** Werk “Lejli und Medschnun” gelesen.
oder

Ich habe das **Werk** “Lejli und Medschnun” von **Nisami** gelesen.
Frage: **Wessen Werk** hast du gelesen?

I. Lies die Informationen vor und beachte die richtige Aussprache!

Gara Garajev (1918 -1982)



G.Garajev ist einer der berühmten Komponisten der aserbaidschanischen klassischen Musik. G.Garajevs Ballettstücke “Jeddi Gösel” („Die sieben Schönen“), “Ildryymly Jollarla” (Auf dem Pfade des Donners“), die Oper “Veten”(„Heimat“) sind sehr berühmt. Er hat auch das symphonische Werk “Lejli und Medschnun” (1948), “Don Kichot” (1960) u.a. zahlreiche symphonische und instrumentale Kammerstücke komponiert. G.Garajev ist weit über die Grenzen unserer Heimat hinauf bekannt. Sein Lehrer war der berühmte Komponist Ü.Hadschybejov. Er studierte am Moskauer Konservatorium.

Fikret Emirov (1922 - 1984)

F.Emirovs Oper “Sevil” (1953), Musikkomödien “Ürekschalanlar” (1944), “Gösün Ajdin” (1946), Ballettstücke “Nesimi Dastani” („Dastan von Nesimi“) (1973), “Min Bir Gedsche” („Tausend und eine Nacht“) (1979), “Nisami” (1984) sind in seinem Schaffen die berühmtesten und wichtigsten Werke. Er komponierte auch für die Suit “Aserbaidschan”, “Symphonische Tanzen”, “Aserbaidschans Gravuren, Sonaten, Lieder und Romanzen. Fikret Emirovs Mughams “Schur”, “Kürdovschari”, “Gülüstan-Bajati-Schiras” sind wichtige Stufen seines Schaffens.



Emin Sabitoglu (1937- 2000)

E. Sabitoglu ist Verfasser von mehr als 600 Liedern. Er hat Melodien zu 9 Musikkomödien und vierzig Filmen komponiert. Er war einer der wichtigsten Persönlichkeiten moderner aserbaidschanischer Musik. Einige seiner Lieder sind “Dereker” (Täler), “Baku, sabahın chejir” (Guten Morgen, Baku!), “Uzag yaschil ada” (Ferne grüne Insel),

“Daghlar” (Berge), “Insaf da jachschi schejdir” u.a. sind sehr berühmt. Jeder kennt diese Werke und hört sie immer mit Vergnügen.

Gember Hüsejnli (1916-1961)

Berühmter aserbaidschanischer Komponist Gember Hüsejnli hat viele Werke komponiert. Aber mit seinem Lied „Dschiüdschelerim“ (Meine Hühnchen) ist er weltberühmt geworden.

Tofiq Gulijev (1917 - 2000)

T.Gulijev hat hunderte Lieder, 5 Operetten, Walzer, Filmmusik und Musik für Dramen geschrieben. Er ist Autor der klassischen Werke. T. Guljevs Werke „Neftschiler“ (Erdölarbeiter), „Aserbaidschan“, „Sene de galmas“ (Geht dir auch vorbei), „Ilk bahar“ (Frühjahr), „Sevgilim“ (Meine Geliebte), „Sen menimsen, men senin“ (Du bist meine, ich bin dein), „Achs sham görüscheri“ (Abendstreffen) u.a. sind sehr beliebt und bekannt.



Texterläuterung:

... weit über die Grenzen hinaus ... – Sərhədlərdən uzaqlarda; Далеко за пределами.

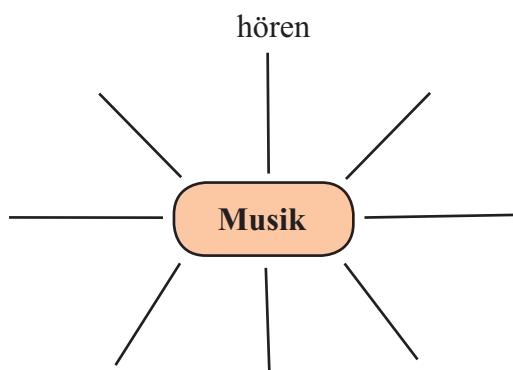
... hört immer mit Vergnügen. – həmişə məmnuniyyətlə qulaq asır; Слушает всегда с удовольствием.

II. Lerne neue Wörter und gebrauche sie in Sätzen!

der Walzer (-s;-), komponieren (te,t), die Ballettstücke(nur Pl), beliebt, das Schaffen (-s;-)

III. Stelle Fragen zu den Texten!

IV. Schreib passende Verben zum Wort „Musik“!





V. Kreuze die richtige Antwort an!

- | | R | F |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. "Min Bir Ged sche" ist E. Sabitoglus Ballettstück. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. G.Garajev hat zahlreiche symphonische und instrumentale Kammerstücke geschrieben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. T. Gulijev hat 5 Operetten komponiert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. F.Emirovs symphonisches Werk "Leyli und Medschnun" wurde 1948 geschrieben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. T. Gulijevs Lied "Derele" ist sehr bekannt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Der Komponist Gember Hüsejnli komponierte das Lied „Dschüdschelerim“. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Fikret Emirovs Mughams "Schur", "Kürdovschari", "Gülüstan-Bajati-Schiras" sind wichtige Stufen seiner Kunst. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

STUNDE 3.

I. Lies die Übung I (Lektion 16, Stunde 2) vor und wähle die Sätze aus, wo die Eigennamen im Genitiv gebraucht wurden.

II. Lies den Text vor !

a) Bestimme den Kasus der Substantive!

Das Leben ohne Musik ist langweilig. Die Musik ist eine Sprache, die jeder versteht.

Auch im Wald können wir das Singen der Vögel hören. Es gibt klassische Musik und Unterhaltungsmusik. Klassische Musik hört man am besten in einem Konzertsaal, wo sie von einem Sinfonieorchester gespielt wird. Es gibt viele berühmte Komponisten, deren Musik ewig ertönen wird. Das sind Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn, Pyotr Tschaikovski, Giuseppe Verdi und Johann Strauß u.a.

Der größte Teil der Menschen bevorzugt leichte Musik. Man kann solche Musik im Radio, im Fernsehen hören. Die moderne Musik teilt sich in Pop, Rock, Disko und andere Musik auf.

b) Stelle Fragen zum Text !

Wer ... ?

Was ... ?

Wessen ... ?

Wem ... ?

Wen ... ?

c) Wähle die Attributsätze aus!

d) Dekliniere die Substantive!

der Komponist, die Musik, die Komponisten, der Klassiker, das Schaffen, das Stück, das Konzerthaus, die Stimme, die Welt, der Zuschauer, der Saal, das Konzert

LEKTION 16. Der große Komponist Ü. Hadschybejli

STUNDE 1.

I. Hör dem Text zu und beachte die richtige Aussprache!



Der große Komponist Ü. Hadschybejli

Der hervorragende Sohn des aserbaidschanischen Volkes Ü. Hadschybejli wurde am 18. September 1885 in der Stadt Schuscha geboren. Seine erste musikalische Ausbildung bekam er im Lehrerseminarium in Gori. Er war talentiert. Schon im Jahre 1907 schrieb er die erste aserbaidschanische Nationaloper „Lejli und Medschnun“. Danach ist er durch seine Opern, Operetten, Romanzen und zahlreichen Lieder weltweit bekannt. Seine Opern „Koroglu“ und Operetten „Arschyn mal alan“, „O olmasyn, bu olsun“ sind bahnbrechende Musikwerke im ganzen Orient. Seine Romanzen wurden zu den Worten vom hervorragenden Dichter des aserbaidschanischen Volkes komponiert.

Nisami „Sensis“ („Ohne dich“) und „Sevgili dschanan“ („Die Geliebte“) sind weltberühmt. Ü.Hadschybejli ist der Autor der aserbaidschanischen Nationalhymne. Die Worte dieser Hymne hat E.Dschavad (1918-1920) geschrieben. Diese Hymne hat die Aserbaidschanische Republik nach dem Zerfall der Sowjetunion übernommen. Die Aserbaidschaner sind heute auf die Musik und den Text ihrer Staatshymne sehr stolz.

Texterläuterung:

weltweit bekannt – bütün dünyada məşhur; известен во всем мире.

im ganzen Orient – bütün Şərqdə; на Востоке.

II. Lerne neue Wörter und gebrauche sie in Sätzen!

hervorragend, zahlreich, bahnbrechend, die Hymne (-,-n), hervorragend, weltweit, zahlreich, das Musikwerk (-es;-e), weltberühmt, kritisch, stolz sein (auf Akk), die Romanze (-;-n)



III. Beantworte die Fragen zum Text!

1. Wer war Ü.Hadschybejli?
2. Wann wurde er geboren?
3. Wo bekam er seine erste musikalische Ausbildung?
4. Wodurch ist Ü.Hadschybejli in der Welt berühmt?
5. Welche Musikwerke hat er komponiert?
6. Wer ist der Autor der aserbaidschanischen Hymne?
7. Worauf sind Aserbaidschaner stolz?

IV. Schreib folgende Wörter als Diktat!

komponieren, hervorragend, der Komponist, zahlreich, bahnbrechend, die Oper, die Operette, die Hymne ,hervorragend, weltweit, zahlreich, das Musikwerk, weltberühmt, kritisch, stolz sein, die Romanze, der Autor, musikalisch, talentiert sein, begabt, die Lieder

V. Schreib den Plan des Textes!

VI. Hör die Nationalhymne von Aserbaidschan ab!

https://www.youtube.com/watch?v=wTL7xAM3M_g

VII. Bilde Sätze mit “ stolz sein” (auf Akk) !

~~meine~~ Heimat, unser Land, seine Familie, unsere Kinder, mein Lehrer, seine Arbeit

Z.B.: Ich bin auf meine Heimat stolz.

STUNDE 2.

I. Lies den Text vor (Lektion 16,Stunde I)!

- a) Schreib einen kleinen Text nach seinem Inhalt!
- b) Wähle die Substantive mit den Dativ- und Akkusativpräpositionen heraus, übersetze sie in die Muttersprache!

II. Setze die richtigen Präpositionen und Artikel ein!

1. Ich fahre ... Stadt.

2. Wir gingen ... Park.
3. Ich kaufe eine Zeitung ... Vater.
4. Wir arbeiten ... Wohl unserer Heimat.
5. Sitzen die Kinder ... Tisch?



III. Antworte auf die Fragen!

1. Für wen hast du die Hefte und die Bücher gekauft? (die Gruppe, der Bruder, die Schwester)
2. Für wen willst du das Buch kaufen? (mein Freund, der Junge, das Mädchen, diese Schülerin)
3. Ohne was ging er auf die Straße? (der Mantel, die Mütze)
4. Worum tanzen die Kinder? (der Baum, die Tanne)

IV. Übersetze die Wörter in die Muttersprache!

komponieren, hervorragend, der Komponist, zahlreich, bahnbrechend, die Oper, die Operette, die Hymne, hervorragend, weltweit, zahlreich, das Musikwerk, weltberühmt, kritisch, stolz sein, die Romanze, der Autor, musikalisch, talentvoll, begabt, die Lieder

V. Schreib die Eigennamen anders!

- Die Oper von F. Emirov –
 Die Ballettstücke von G. Garajev –
 Die Lieder von E. Sabitoglu –
 Die Walzer von T. Gulijev –

STUNDE 3.

KSB

WIEDERHOLUNG DER NEUEN WÖRTER

SUBSTANTIVE

der Verkehr (-s,nur Sg), die Haltestelle (-;-n), die Straßenbahn (-,-en), die U-Bahn (-,-en), der O-Bus (-ses,-se), der Flugschein (-es,-e), das Gepäck (-es,-e), die Waage (-,-n), der Aufenthalt (-es,-e), die Passkontrolle (-,-n), der Passagier (-s;-e), der Aufenthalt (e)s;-e) die Heimat (-; nur Sg), das Ausland (-es;-''er), der Begriff (-es;-e), die Sehnsucht (-;-''e), das Gefühl (-e)s;-e), der Geruch (-e)s;-'' e), die Unabhängigkeit (-;-en), der Dichter (-s;), der Politiker(-s;-), der Gelehrte (-en;-n), das Grab (-e)s;-er), der Architekt (en;-en), das Mausoleum (-s;-leen), die Schönheit (-;-en), der Zeitzuge (-n;-n), die Ruine (-;-n),

das Neujahr (-s; nur Sg), das Lämpchen (-s;-), die Süßigkeit (-;-en), der Frost(-es;-e), der Tannenbaum (-s;-''e), das Bauwerk (-es;-e), die Philharmonie (-;-n), der Walzer (-s;-), die Ballettstücke (Pl), das Schaffen (-s;-), die Hymne (-,-n), das Musikwerk (-es;-e), die Romanze (-;-n), die Anzahl (-; nur Sg), das Relief (-s;-s), der Gipfel (-s;-), die Wirtschaft (-;-en), der Bordlautsprecher (-s;-)

VERBEN

einstiegen (ie,ie), aussteigen (ie,ie), ausgeben (a,e), landen (te,t), hinübertragen (u,a), aufwachsen (u,a) sich fühlen (te,t), erbauen (te,t), wahren (te,t); zerstören (te,t), gehören (te,t), trocknen (te,t), komponieren (te,t), gratulieren (te, t) Dat. zu Dat. –, vorbereiten (te, t), auf Akk. –

ADJEKTIVE UND ADVERBIEN

wichtig, eigen, konturlos, gebirgig, staatlich, beliebt, hervorragend, zahlreich, bahnbrechend, weltweit, weltberühmt, kritisch,

ANDERE WÖRTER UND WORTGRUPPEN

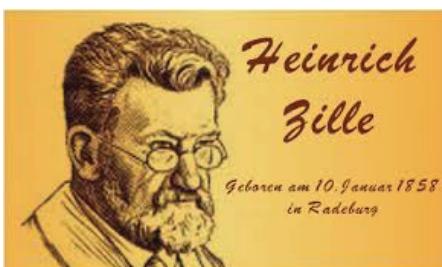
anschließend, dagegen sein, stolz sein (auf Akk), Süßigkeiten backen
Kerzen anzünden, den Weihnachtsbaum schmücken, zu Besuch kommen,
Geschenke kaufen, Geschenke machen

LEKTION 17. Die Kunst ist der Spiegel der Welt!

STUNDE 1.

I. Lies den Text vor und beachte die richtige Aussprache!

Heinrich Zille



Der große deutsche Maler Heinrich Zille (1858–1929) ist schon mit neun Jahren zusammen mit seinen Eltern nach Berlin gekommen und hat bis zu seinem Tod dort gelebt. Er hat auch viel gezeichnet und gemalt. Am Tage hat er gearbeitet,

und am Abend hat er in der Kunstschule gelernt und studiert. Er hat sogar bei einem Lehrer Zeichenunterricht bekommen.

Zille hat viele Karikaturen in Zeitungen und Wochenzeitschriften veröffentlicht. In seinen Werken sind vor allem die einfachen Menschen im alten Berlin dargestellt. Seine Modelle waren die Leute von der Straße. Er hat sie in den Läden, Kneipen, Hinterhöfen und in ihren Wohnungen beobachtet. Dann hat er sie in seinem Skizzenbuch festgehalten. Am Wochenende ist er oft ins Grüne gefahren und hat die Bäume, Seen und Landschaften skizziert.

Zille war bei den einfachen Menschen sehr populär, denn sie haben sich in seinen Zeichnungen wiedererkannt. Er hat über sich geschrieben: „Immer habe ich mit den kleinen Leuten gelebt. Sie waren für mich die Großen – das Volk, die Armen“. Die Berliner haben ihn „Pinsel- Heinrich“ genannt.

Texterläuterung:

bis zu seinem Tod – ölümünə qədər; до своей смерти.

Die Berliner haben ihn „Pinsel-Heinrich“ genannt. – Berlinlilər onu „firça Haynrix“ adlandırdılar; Берлинцы называли его «Генрихом кистью».

II. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

das Skizzenbuch (-es;-’er), festhalten (ie,a), beobachten (te,t), die Karikatur (-;- en), veröffentlichen (te,t), darstellen (te,t), skizzieren (te,t)



III. Antworte auf die Fragen zum Text!

1. Wer war Heinrich Zille?
2. Wie lange hat Heinrich Zille gelebt?
3. Wo hat er bis zu seinem Tod gelebt?
4. Wen hat er vor allem gezeichnet?
5. Was kannst du über sein Leben erzählen?
6. Was hat er über sich geschrieben?
7. Wie nannten ihn die Berliner ?

IV. Wähle aus dem Text die Verben im Perfekt heraus und schreib sie im Infinitiv!

V. Schreib kurze Informationen über Heinrich Zille!

VI. Erstelle den Plan des Textes!

VII. Bilde die Substantive aus den Verben!

Muster : lehren – das Lehren, der Lehrer, die Lehrerin
komponieren –
malen –
zeichnen –
lesen –
 hören –
verkaufen –

VIII. Schreib die Jahre in Worten!

1923, 1857, 2001, 2000, 2014, 1967, 1976, 1918, 1980

STUNDE 2.

I. Lies die Informationen vor und beachte die richtige Aussprache!

Settar Behlulsade (1909-1974)



Einer der berühmtesten Künstler für Landschaftsgemälde ist der aserbaidschanische Maler Settar Behlulsade. In seinen Werken schildert er die Schönheit der Natur von Aserbaidschan. Seine Landschaftsgemälde und lyrischen Stilllebenbilder sowie feinen Tepichmotive spiegeln die traditionellen Motive unseres Volkes wider.



Tahir Salahov (1928)

Die Werke des Volkskünstlers Tahir Salahov spiegeln die heroische Natur aller Epochen wider. Er beschrieb oft die kolossal stählernen Inseln des Kaspischen Meeres. Die Gemälde des Malers sind sehr reich. Es gibt Werke über fremde Länder, Landschaftsbilder und Stilllebenbilder. Sie sind die schönsten Werke der aserbaidschanischen Malerei-

kunst. Die moderne Porträtmalerei in Aserbaidschan ist mit dem Namen von T.Salahov eng verbunden. Sein Porträt "Gara Garajev" ist ein vollkommenes Beispiel der Porträtmalerei. Seine berühmten Porträts heißen "Koroglu", "Mirse Elekber Sabir", "Fikret Emirov", "Resul Rsa" u.a. . Seine Werke werden in berühmten Museen und Galerien ausgestellt.

Toghrul Nerimanbejov (1930- 2014)

In den Werken des Volkskünstlers Toghrul Nerimanbejov werden die Natur und Personen in dekorativen Farben dargestellt. Die Werke des Malers sind spezifisch. Seine Darstellungskraft erkennt man deutlich in den Bühnendekorationen "Parisi chatyrlajarken", "Bethoven Dünjası".



Texterläuterung:

spiegeln die heroische Natur aller Epochen wider. – bütün dövrlərin qəhrəman təbiətini əks etdirir; отображает героическую натуру всех времен.

lyrischen Stillleben – lirik həyat tərzi; лирический образ жизни.

spiegeln die traditionellen Motive wider – ənənəvi motivlərini əks etdirir; изображают традиционные мотивы.

Seine Darstellungskraft erkennt man deutlich in den Bühnendekorationen... – Onun təsvir gücü səhnə dekorasiyalarında aşkar görünür; Силы его описания откровенно выражаются в сценических декорациях.

I. Übersetze die Informationen in die Muttersprache!

II. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

stählern, das Porträt (-s;-s), widerspiegeln (te ,t), kolossal, darstellen (-te dar, dargestellt)

III. Kreuze die richtige Antwort an!



R F

1. Tahir Salahovs Darstellungskraft erkennt man in den Bühnendekorationen "Parisi chatyrlajarken", "Bethoven Dünjası".
2. Die Werke von Tahir Salahov spiegeln die heroische Natur aller Epochen wider.
3. S.Behlulsade gab in seinen Werken mehr die Teppichmotive wieder.
4. S.Behlulsades Werk "Gara Garajev" ist ein vollkommenes Beispiel der Porträtmalerei.
5. Toghrul Nerimanbejov war ein berühmter Schauspieler.

STUNDE 3.

I. Wortschlange. Finde die Wörter!

- a) komponistkomponierenmalermusikerberühmt
- b) hörenschreibengutwerkopersingenlied
- c) bildkunstkünstlermalerinzeichnenmalenbekanntkomponieren

II. Welche berühmten Komponisten kennst du? Schreib einen kleinen Text!

III. Ergänze die Sätze mit passenden Verben!

1. Ich mag Pop-Musik
2. Am Wochenende mag ich in die Disco oder ins Kino
3. Der Bruder ... sich für Sport.
4. Im Sommer alle Kinder gern schwimmen.
5. Im Winter ... ich mit meinen Freunden gern Ski.
6. Eines meiner Hobbys ist Briefe an meine Freunde
7. Er mag Computer
8. Ich habe einen neuen Computer zum Geburtstag

LEKTION 18. Der 20. Januar – der Trauertag

STUNDE 1.

I. Lies den Text vor und beachte die richtige Aussprache!

Der 20. Januar – der Trauertag



Jedes Jahr gedenkt das aserbaidschanische Volk seiner Opfer. Seit 1990 nennt man den 20.Januar „schwarzen Januar“.

Damals war Aserbaidschan keine unabhängige Republik. Es war eine von 15 Republiken, die zum Bestand der damaligen UdSSR gehörten.

Am 23. September 1989 nahm Aserbaidschan sein eigenes Verfassungsgesetz „Über die Souveränität“ an. Um die Unabhängigkeitsbestrebung zu unterdrücken, wurden 66.000 Soldaten der sowjetischen Armee am 19. Januar 1990 nach Aserbaidschan geschickt. Das war der Befehl der damaligen Sowjetbehörden. Der Kreml hat diese Militäraktion gegen das aserbaidschanische Volk

geplant.

In der Nacht zum 20. Januar stürmte diese Armee von allen Seiten die Stadt Baku. Ihnen gegenüber standen unbewaffnete Bürger.

131 Menschen verloren in dieser Nacht ihr Leben. Über 800 Menschen wurden schwer verletzt. Nicht alle Opfer waren Teilnehmer der Protestdemonstrationen.

Die Opfer wurden mit ihrem Tod für künftige Generationen zum Symbol der Freiheit.

Texterläuterung:

Um die Unabhängigkeitsbestrebung zu unterdrücken – Müstəqillik səylərini əzmək üçün; чтобы подавить стремления народа к независимости.

Die Opfer wurden mit ihrem Tod für künftige Generationen zum Symbol der Freiheit. – Şəhidlər öz ölümü ilə gələcək nəsillər üçün azadlıq simvolu oldular. Своей гибелью шехиды стали для будущих поколений символом свободы.

II. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

der Befehl (-e)s;-e), unterdrücken (te,t), Verfassungsgesetz (-es; -e), bewaffnet, stürmen (te,t), gedenken (a,a), planen (te,t)



III. Antworte auf die Fragen zum Text!

1. Wann geschah die Tragödie ?
2. Wie nennt man anders den 20. Januar ?
3. Warum protestierte Aserbaidschan gegen die damalige zentrale Macht?
4. Wann nahm Aserbaidschan sein eigenes Verfassungsgesetz „Über die Souveränität“ an?
5. Wer stürmte die Stadt?
6. Wie viele Menschen wurden getötet?

IV. Wähle die Substantive aus dem Text und schreib sie in die passenden Reihen!

einfache Substantive	abgeleitete Substantive	zusammengesetzte Substantive

V. Suche kurze und wichtige Informationen aus dem Text heraus!

VI. Wortschlange. Finde die Wörter heraus!

protestierenaserbaidschansouveränitättragödiestadtunabhängigkeitrepublik

STUNDE 2.

I. Lies den Text vor und übersetze ihn in die Muttersprache!

Schweigeminute

Am 20. Januar um 12:00 Uhr wird landesweit eine Schweigeminute zum Gedenken der Opfer an die blutigen Januartragödie eingelegt. In dieser Zeit wird der Verkehr auf den Straßen von Baku gestoppt.

Hunderttausende Bewohner von Baku besuchen zu dieser Zeit die Schehidendenallee (Allee der Gefallenen). Sie gedenken der tapferen Söhne und Töchter des aserbaidschanischen Volkes. Zu Ehren der Opfer legt jeder frische Nelken auf ihre Grabmäler nieder. Seit dem 20.Januar 1990 gilt die Nelke in Aserbaidschan als Trauerblume.

Merke dir!

Eine Schweigeminute zum Gedenken an j-n / etw. einlegen.

II. Wähle die zusammengesetzten Substantive aus dem Text!

III. Wähle die abgeleiteten Substantive aus dem Text!

IV. Wähle die abgeleiteten Adjektive aus dem Text!

V. Schreib einen Dialog über die Januartragödie!

STUNDE 3.

I. Lies den Text vor (Lektion 18, Stunde I) und suche die Zahlwörter heraus! Schreib sie in Worten auf!

II. Wann bist du geboren? Antworte!

Muster: Gülaj, 22.September 1999

Gülaj ist am zweiundzwanzigsten September neunzehnhundertneunundneunzig geboren.

1. Ajnur, 26. Januar 1996
2. Mein Vater, 14. April 1945
3. Herr Müller, 21. August 1954
4. Ingés Oma, 3. Dezember 1913
5. Ich, 14. Mai 1972
6. Meine Schwester, 12.April 1977
7. Mein Bruder, 5.März 2001

III. Wie ist es richtig?

Der drit-- Monat

Der sieb-- Wochentag
Die zwei— Woche
Der dreißig--- Tag
Der fünf-- Tag
Der zweiundzwanzig--- November

IV. Lies vor und schreib folgende Zahlwörter in Ziffern!

Achtunddreißig, neunundneunzig, achtundachtzig, neunzehn, sechsundsechzig, dreiundzwanzig, sechzehn, neunzehn, siebenundachtzig, siebzehn, zweiundzwanzig

V. Hör zu und schreib die Zahl in Ziffern auf!

Spiel: vorn – Mitte – hinten.

Spielt in Gruppen. Jede Gruppe hat einen Würfel. Jeder Spieler hat ein Blatt und macht drei Striche ---. Ein Spieler würfelt zum Beispiel 5. Jeder Spieler schreibt eine 5 auf ein Blatt, vorne 5 __ oder hinten __ 5. Dann würfelt der Nächste zum Beispiel eine 4. Jeder Spieler schreibt die Zahl auf. Dann würfelt der dritte Spieler zum Beispiel eine 2. Alle schreiben eine 2 dorthin, wo es noch einen Platz gibt. Alle lesen ihre Zahl vor. Wer die größte Zahl hat, bekommt einen Punkt.

VI. Hör zu, sprich nach und sag es in Worten!

- a) 100-400-700-1000-103-436-763
- b) 200-500-800-214-548-879-126
- c) 300-600-900-325-651-984-345

LEKTION 19. Die Vergessenen vergessen nie diejenigen, die sie vergaßen!

STUNDE 1.

I. Lies den Dialog den Rollen nach vor und achte auf die richtige Aussprache!

Dialog: Chodschaly–Tragödie

Ingrid: Guten Tag, Sähra!

Sehra: Guten Tag, Ingrid!

Ingrid: Weißt du, wohin alle Leute heute hingehen?

Sehra: Natürlich, alle gehen zum Chodschalydenkmal.

Ingrid: Warum?

Sehra: Heute ist der Gedenktag an die Chodschaly-Tragödie.

Ingrid: Ich habe darüber noch nichts gehört. Was ist denn geschehen?

Sehra: In der Nacht vom 25. zum 26. Februar 1992 griffen die Streitkräfte Armeniens die Stadt Chodschaly an. 6 Familien wurden völlig liquidiert. 25 Kinder haben beide Eltern und 130 Kinder einen Elternteil verloren. Durch diese Tragödie wurden 487 friedliche Bewohner dieser Stadt auf unterschiedliche Weise verletzt. 1275 friedliche Zivilbevölkerung wurde gefangen genommen. Unter ihnen waren auch Kinder, Frauen, Alten, Kranken.

Ingrid: Wie schrecklich!

Sehra: Ja, der war das schrecklichste Genozid des 20. Jahrhunderts.

Ingrid: Es tut mir Leid!

Sehra: Und alle Aserbaidschaner vergessen diesen Tag nicht. Wir besuchen jedes Jahr am 26. Februar das Chodschalydenkmal. Alle gedenken der Gefallenen und beten für ihre Seele! Seien sie vom Gott gesegnet!

Texterläuterung:

... wurden völlig liquidiert – ... tamamilə məhv edildi..; были полностью уничтожены

...friedliche Zivilbevölkerung – dinc sakinlər; мирные жители

Wie schrecklich! – Nece dəhşətlidir! Какой ужас!

Es tut mir Leid! – Təəssüf! Мне жаль!

Seien sie vom Gott gesegnet! – Allah rəhmət eləsin! Царство им небесное!

II. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

die Seele (-;-n), ungeheuerlich, beten (te,t), zerstören (te,t), liquidieren (te, t)

III. Antworte auf die Fragen!



1. Wann ist die Chodschaly-Tragödie geschehen?
2. Welche schrecklichen Folgen hat diese Tragödie?
3. Wo liegt Chodshaly?
4. Welches Regiment half den Armeniern bei diesem Massaker?
5. Was machten die Armenier in der Stadt Chodshaly?
6. Wie viele Familien wurden völlig liquidiert?
7. Wo befindet sich das Chodschalydenkmal?

IV. Erzähle den Dialog den Rollen nach!

V. Schreib den Dialog in der Textform auf! Benutze zusammengesetzte Sätze!

VI. Schreib die drei Grundformen der gegebenen Verben auf und gebrauche sie in Sätzen!

verlieren; liguidieren; vergessen; zerstören; geschehen; gefangen nehmen; angreifen

STUNDE 2.

I. Lies den Dialog vor und achte auf die Aussprache!

Dialog: Wir vergessen unsere Helden nicht!

Tural und Orchan sind Brüder. Tural geht in die 8.Klasse. Aber sein Bruder ist noch klein. Er ist 6 Jahre alt. Orchan geht überall mit seinem Bruder hin. Heute findet in Turals Schule eine Veranstaltung statt. Alle haben sich lange auf diese Veranstaltung vorbereitet.

Tural: Gehst du mit?

Orchan: Wohin?

Tural: In unsere Schule. Heute organisiert unsere Schule eine Veranstaltung zu Ehren der Garabaghhelden. Alle Schüler unserer Schule nehmen daran teil.

Orchan: Natürlich!

Tural: Kennst du die Garabaghhelden?

Orchan: Warum nicht?! Kazimagha Kärimov, Äliyar Äliyev, Mübaris Ibrahimov, Aly Mustafajev, Salatyn Äsgerova u.a. .

Tural: Danke schön. Du musst wissen, dass wir unsere Helden nie vergessen müssen. Sie opferten ihr Leben für unsere Heimat, für uns!

Orchan: Kann ich dort die Fotos anderer Helden sehen?

Tural: Natürlich. Dort im Schulsaal an der Wand hängen die Fotos aller Garabaghhelden. Beeile dich bitte! Wir dürfen uns nicht verspäten.

II. Beantworte die Fragen!



1. Wo liegt Berg-Garabagh?
2. Aus wie vielen Bezirken besteht Berg-Garabagh?
3. Wen von den Garabaghhelden kennst du?
4. Wodurch ist Berg-Garabagh bekannt?
5. Wann begann dort die separatistische Bewegung?
6. Wer besetzte Garabagh?
7. Wer half den Armeniern bei dieser Okkupation?
8. Seit wann herrscht in der Kriegszone Waffenstillstand?
9. Welche Bezirke wurden okkupiert?

III. Lies den Dialog vor und erzähle die Geschichte mit Hilfe der Objekt-sätze!

IV. Gestalte Plakate zum Thema “Garabagh”!

STUNDE 3.

I. Lies den Dialog vor (Lek. 19, St. 1) und wähle die Adjektive heraus!

II. Gebrauche die Adjektive richtig!

- Der Sohn spricht (gut) auf Deutsch als seine Eltern.
- Sein Vater ist (klug) wie sein Großvater.
- Arifs Geschwister ziehen sich (elegant) an wie Arif.
- Meine Schwester ist (schön) als ich.

III. Bilde die Steigerungsstufen der gegebenen Adjektive!

ungeheuerlich, wichtig, schrecklich, furchtbar, traurig, schlecht

IV. Ergänze die Sätze nach dem Muster!

Muster: Er geht ____ (schnell) – *Er geht am schnellsten*

1) Der Baum ist ____ (hoch). 2) Die Suppe schmeckt ____ (gut). 4) Dieses Hemd ist ____ (eng). 4) Der Student ist _____ (klug). 5) Dieses Buch ist ____ (langweilig).

LEKTION 20. Mein Tag

STUNDE 1.

Reflexive Verben im Präsens und im Perfekt

Merk dir:

sich waschen (Präsens)

ich wasche mich	wir waschen uns
du wäschst dich	ihr wascht euch
er sie es → wäscht sich	sie Sie → waschen sich

sich waschen (Perfekt)

ich habe mich gut gewaschen	wir haben uns gut gewaschen
du hast dich gut gewaschen	ihr habt euch gut gewaschen
er sie es → hat sich gut gewaschen	sie Sie → haben sich gut gewaschen

I. Lies den Text vor und achte auf die Aussprache!

Mein Tagesplan

Akif steht morgens immer früh auf. Er springt schnell aus dem Bett, öffnet das Fenster und macht Morgengymnastik. Er weiß, dass der Frühsport den Menschen stark und gesund macht. Dann geht er ins Badezimmer. Das Wasser ist kalt. Das ist gut, denn das kalte Wasser erfrischt ihn und er erkältet sich nicht so schnell. Mit einem Handtuch trocknet er sich ab. Er kämmt sich, zieht sich schnell an und geht frühstücken. Dann nimmt er seine Schulmappe und geht in die Schule.

In der Schule hat Akif täglich fünf Stunden. Besonders gern hat er Literatur und Deutsch. Aber Mathematik, Geographie und Aserbaidschanisch liegen ihm gut.

Nach der Schule geht Akif gewöhnlich nach Hause. Zuerst isst er zu Mittag, dann hilft er den Eltern bei der Hausarbeit. Er geht ins Lebensmittelgeschäft und kauft Brot, Milch, Butter, Obst und Gemüse ein. Oft geht er mit seinen Freunden spazieren. Dann kommt er nach Hause zurück und macht seine Hausaufgaben.

Am Abend kommen Akifs Eltern aus der Arbeit und alle essen zusammen zu Abend. Um 8 Uhr hat Akif endlich frei. Er sieht fern. Um 9 Uhr wünscht er den Eltern „Gute Nacht!“. Er wäscht sich das Gesicht und die Hände, putzt die Zähne, zieht sich aus und geht zu Bett.



II. Beantworte folgende Fragen zum Text!

1. Wann steht Akif gewöhnlich morgens auf?
2. Was macht er jeden Morgen?
3. Um wie viel Uhr frühstückt er?
4. Wäscht er sich mit kaltem Wasser?
5. Wann geht er zur Schule?
6. Wie viele Stunden hat Akif täglich?
7. Welche Fächer lernt Akif in der Schule?
8. Was macht Akif nach der Schule?
9. Wann macht er seine Hausaufgaben?
10. Was macht Akif am Abend?

III. Lerne neue Wörter und gebrauche sie in Sätzen!

der Frühsport (-(e)s;- nur SG), sich kämmen (te,t), sich anziehen (o,o), sich ausziehen (o,o), die Erdkunde (-; nur SG), das Lebensmittelgeschäft (-es;e)

IV. Höre dir die Fragen an, sprich sie nach und beantworte diese!

Muster: Wann hast du heute gefrühstückt? (7 Uhr 30)

– Ich habe heute um 7 Uhr 30 gefrühstückt.

1. Um wie viel Uhr hat Rüfet gestern gefrühstückt? (8 Uhr 30)
2. Wer hat den Tisch gedeckt? (seine Schwester)
3. Mit wem hat er zusammen gefrühstückt? (mit seinem Bruder)
4. Hat Rüfet Tee oder Kaffee getrunken? (Milch)
5. Um wie viel Uhr hat Rüfet zu Mittag gegessen? (13 Uhr)
6. Hat er zu Hause zu Mittag gegessen? (in der Speisehalle)
7. Wo hat er zu Abend gegessen? (zu Hause)
8. Hat Rüfet nach dem Abendbrot das Geschirr gespült? (Ja)
9. Hat er das Geschirr abgetrocknet? (Ja)

V. Suche die Reflexivverben aus dem Text heraus und konjugiere sie in verschiedenen Zeitformen!

VI. Sprich nach und merke dir das Sprichwort!

Morgen, morgen nicht nur heute, sagen alle faulen Leute.

VII. Rate mal, wer bin ich?

Ach, ach, ach!

Wer läuft mir immer nach?

Ist ein kleiner schwarzer Mann,
der ohne mich nicht laufen kann? (der eigene Schatten)

STUNDE 2.



I. Beantworte die Fragen mit *weil-Sätzen*!

Muster: Warum isst du keine Süßigkeiten mehr?

Ich esse keine Süßigkeiten mehr, weil ich auf Diät bin.

1. Warum trinkst du viel Kamillentee?
2. Warum isst du so wenig?
3. Warum gehst du abends nicht weg?
4. Warum gehst du so früh schlafen?
5. Warum bleibst du bis 23 Uhr wach?
6. Warum fährst du immer Rad?

II. Wann machst du was? Ergänze!

Muster:

1. **aufstehen, 7 Uhr**

Ich stehe um sieben Uhr auf.

2. frühstücken

Um _____ frühstücke ich.

3. zu Mittag essen

Ich esse um _____ zu
Mittag.

4. fernsehen

_____ sehe ich fern.

5. zu Abend essen

Ich esse _____ zu
Abend.

6. ins Bett gehen

Er geht _____ ins Bett.

III. Ergänze!

Muster: Deutsch, 8:10 • 8:55

Der Deutschunterricht findet von zehn nach acht bis fünf vor neun statt.

1. Englisch, 9:00 • 9:45

Von _____ bis _____ findet Englischunterricht statt.

2. Schule, 8:00 • 12:30

Ich bin von _____ bis _____ in der Schule.

3. draußen spielen, 13:00 • 15:00

Von _____ bis _____ spiele ich draußen.

IV. Bilde Sätze!

Muster: um 8 Uhr, unsere Familie, frühstücke

Um 8 Uhr frühstückt unsere Familie.

1. zu Mittag, essen, meine Freundin, am Sonntag, um 11:00 Uhr

2. Auf dem Sportplatz, ich und mein Bruder, gegen 15 Uhr, Fußball spielen

3. gewöhnlich, die Kinder , um 9:00 , schlafen, gehen

4. Orchan, bis 14 Uhr, im Unterricht, sein

5. drei Stunden, um 13:00, sein, im Zoo, wir , schon

6. mich, gegen 14:30 Uhr, mein Bruder, abholen

V. Erzähle der Gliederung nach über deinen Tagesablauf!

1. Am Morgen

2. In der Schule

3. Nach der Schule

4. Am Abend

STUNDE 3.



KSB

I. Beantworte die Fragen zum Text!

1. Wer war Heinrich Zille?
2. Wie haben die Berliner ihn genannt?
3. Wer war Tahir Salahov?
4. Welche berühmten aserbaidschanischen Maler kennst du?
5. Wann geschah die Tragödie – der 20. Januar?
6. Was geschah in Baku am 20. Januar?
7. Wann wird in Aserbaidschan landesweit eine Schweigeminute zum Gedenken der Opfer eingelegt?
8. Wann ist die Chodschaly – Tragödie geschehen?
9. Welche schrecklichen Folgen hat diese Tragödie?

II. Bilde die Steigerungsstufen der gegebenen Adjektive!

schön, gut, alt, dunkel, traurig, wichtig, schlecht

III. Schreib die Jahre in Worten!

1452; 1643; 2001; 2005; 2010; 2014; 2015

LEKTION 21. Der Frühling ist da!

STUNDE 1.

I. Lies die Texte vor und achte auf die Aussprache!

Der Frühling ist da!

a)

Es ist nicht mehr Winter. Die Winterfröste sind vorüber. Der Frühling ist da. Es taut. Die Frühlingssonne scheint immer noch wärmer. Die Tage werden jetzt länger und die Nächte kürzer. Mit dem Frühling kommen die Zugvögel aus den warmen Ländern zurück. Man baut auch die Häuschen für sie. Die Natur erwacht. Schon beginnen die Knospen an den Bäumen zu schwollen. Bald werden die Bäume grün. Die Bauern machen sich an die Arbeit. Die Feldarbeiten haben schon begonnen. Viele Stadtbewohner haben Gärten auf dem Lande. Sie graben Beete, säen Gemüse und Blumensamen. Die Kinder helfen auch mit.



b)

Der Frühling ist die schönste Jahreszeit. Die Frühlingsmonate sind März, April und Mai. Man kann den Wintermantel zu Hause lassen. Man kleidet sich nicht so warm. Die ersten Blumen sind die Schneeglöckchen. Der Goldregen, das Gänseblümchen und das hellgrüne Gras sind die ersten Boten des kommenden Frühlings. Auf den Feldern und in den Gärten beginnt die Frühlingsarbeit. Im Garten blühen Tulpen, Rosen, Nelken und Flieder. Alle haben in den Gärten viel zu tun. Zuerst gräbt man den Garten um. Dann sät man Samen, Radieschen, Gurken, Zwiebeln und Erbsen. Jeder pflanzt Paprika und Tomaten. Die Störche und die Schwalben kommen zurück. Die Vögel singen und zwitschern. Der Frühling ist eine schöne Jahreszeit.



Texterläuterung:

... beginnen ... die Knospen an den Bäumen zu schwellen – Ağaclar tumurcuqlamağa başlayırlar; почки на деревьях начинают распускаться.

... die ersten Boten des kommenden Frühlings – gələn yazın ilk elçiləri; предвестники наступающей весны.

II. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in der Rede!

der Samen (-;-), das Radieschen (-;-), die Gurke (-;-n), die Zwiebel (-;-n), die Erbse(-;-n), die Tulpe (-;-n), das Schneeglöckchen (-;-), die Rose (-;-n), die Nelke (-;-n), der Flieder(-s ;-), der Goldregen (-s;-), das Gänseblümchen (-s;-), der Paprika (-s;-s), die Tomate (-;-n), der Storch (-e)s;-'' e), die Schwalbe(-;-n), zwitschern (te,t), säen (te,t), erwachen (te,t)



III. Bentworte die Fragen zum Text!

1. Wann beginnt der Frühling?
2. Wie sind die Tage im Frühling?
3. Was kommt mit dem Frühling aus den warmen Ländern zurück?
4. Wie ist die Natur im Frühling?
5. Was machen die Bauern?
6. Welche Monate sind die Frühlingsmonate?
7. Welche Blumen sind die ersten Boten des Frühlings?

IV. Lies den Text vor und bestimme die wichtigen Informationen!

Schreib sie als „Wenn-Sätze“ auf!

1. Wenn der Frühling kommt,
2. Wenn der Frühling kommt,
3. Wenn der Frühling kommt,

IV. Fülle die Tabelle aus!

Vögel	Blumen	Gemüse	Früchte
der Spatz	die Nelke	die Tomate	der Apfel

V. Was passt!

~~arbeiten~~ – zwitschern – blühen – pflanzen – sich kleiden – säen – kommen

1. Die Bauer arbeiten.
2. Die Blumen
3. Die Samen
4. Der Frühling
5. Die Vögel
6. Alle
7. Die Bäume

VI. Kreuze die richtige Antwort an!

VII. Schreib die Sätze im Passiv!

Muster: Den ersten Mai feiert man in vielen Ländern.
Der erste Mai wird in vielen Ländern gefeiert.

1. Man baut Häuschen für die Vögel.
2. Man hat uns zur Party eingeladen.
3. Diese Blumen pflanzt man in vielen Gärten.
4. Das Ziel wird man erreichen.
5. Man diskutierte über diesen Roman.
6. Diese Frage analysiert man gründlich.
7. Im Zimmer raucht man nicht.
8. Der Chirurg hat das Mädchen gerettet.
9. Den Text kann man leicht verstehen.
10. Das Problem löst man unbedingt.

STUNDE 2.

I. Fülle die Lücken aus!

JAHRESZEITEN

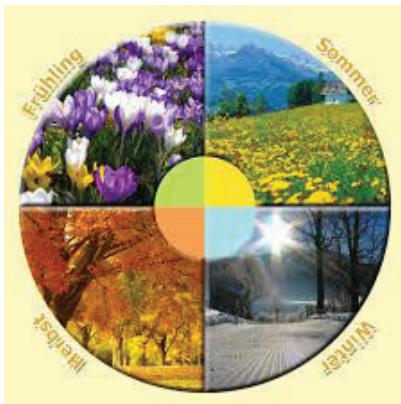
- a) Es gibt 4 Jahre--eiten, das sind der So--er, der --rbst, der W--ter und der F--hling. Der S-mmer begi-nt im J-ni. Im Ju-i wird es oft s-hon he-ß. Die meisten L-ute ma--en Url-ub im Somm-r, denn sie wo-len schon br-un

werden. Die Fr-ch-e werden re-f. Man kann b-den, s-hwi-men, in der So-ne liegen. Im Som-er spielt man gern Volle-ba-l und Ten-nis, man ma-ht Reis-n und Wanderu-gen. Ich habe den So-mer gern.

b) Auch der Fr-hherbst gef-llt mir. Das Wet-er ist m--d. Die ersten Z--vögel zieh-n in den S-den ein. Die Bl-tter auf den B--men sind bunt. Um diese Z-it gibt es i-mer viel O-st: -pfel, -irnen und Weintra-ben. Im Herb-t werden die T-ge kürzer. Es wird k-hler als im Sommer. Die N-chte werden l--ger. Das We--er wird unbeständig; mal regn-t es, mal fri-rt es sogar. Viele Leute w-rden kra-k: sie bekom-en Grippe.

c) Der Wi-ter begi-nt im De-emb-r. Im Winter wi-d es kalt. Die B-rge werden wei-, denn es f-llt viel Schnee. Und man tr-ibt trotz F-ost und K-lte gern Winters-ort. Man l-uft Ski oder Schlit-schuh. Man rodelt, spi-lt Schn-eb-lle. Im Winter wird es sehr fr-h dun-el und sehr sp-t hell. Aber im Januar wer-en die Tage schon wieder l--ger.

d) Nach dem Wi-ter kom-t der Fr-hli-g mit seinen ersten Früh-ings-b-umen: Schne-gl-ckchen, Maiglöck-hen, Vei-chen und Tu-pen. Die B-ume werden gr-n. Die Men--hen werden fr--licher. Der M-nat Mai ist der sch--ste Monat des Jahr-s. Aber am liebs-en habe ich den So-mer.



II. Wie viele und welche Monate hat jede Jahreszeit?

1. Der Winter hat ----- Monate: -----.
2. Der Frühling hat ----- Monate: -----.
3. Der Sommer hat ----- Monate: -----.
4. Der Herbst hat ----- Monate : -----.

III. Schreibspiel!

Die Schüler sitzen im Kreis.

Der erste Schüler schreibt auf einem Blatt zum Beispiel "im Frühling" (im Herbst). Er faltet das Blatt und gibt dieses Blatt jemand anderen weiter.

Der andere schreibt ein Verb und faltet es. Der dritte bekommt das Blatt und schreibt weiter ...

Am Ende macht man das Blatt auf und liest man vor: "Wer hat den schönsten Quatsch?"

STUNDE 3.

I. Suche die richtigen Äquivalente!

1. Überall liegt Schnee.	a. Qar əriyir. Таёт.
2. Es ist kalt.	b. Hər yer yaşillaşıb. Всё зеленоет.
3. Die Kinder laufen Schi und Schlittschuh.	c. Hər tərəf qardır. Кругом лежит снег.
4. Es ist warm.	d. Soyuqdur. Холодно.
5. Es taut.	e. Uşaqlar xızək və konki sürür. Дети катаются на лыжах и коньках.
6. Alles ist grün.	f. İstidir. Тепло.

II. Was passt zusammen?

1. Es ist sonnig.	a) Es regnet.
2. Es blitzt.	b) Die Wolken sind dunkel.
3. Es ist heiter.	c) Es ist trüb.
4. Es donnert.	d) Der Wind weht.
5. Es ist windig.	e) Es ist Sommer.
6. Es ist bewölkt.	f) Die Sonne scheint.

III. Lerne die Sprichwörter auswendig!

- Wer nicht sät, wird auch nicht ernten.
- Wie der Baum, so die Frucht.
- Wie die Aussaat, so die Ernte.

IV. Lies vor und lerne das Rätsel auswendig!

Zwölf Brüder laufen immer da,
voran, voran von Jahr zu Jahr,
doch überholen sie sich nie.
Wie heißen diese Brüder? Wie?

LEKTION 22. Viel Glück zum ... !

STUNDE 1.

I. Lies den Text vor und beachte die Aussprache!



Mein Geburtstag

In den Sommerferien bin ich mit meiner Freundin Monika für zwei Wochen in ein Dorf gefahren. In dieser Zeit hatte ich auch Geburtstag. Am Morgen hat meine Freundin gewartet, bis ich erwacht war, und hat mir dann ein Geschenk

übergeben. Es waren eine Kassette und ein Kalender. Den Tag über ist nichts Besonderes passiert, außerdem haben ein paar Leute mir „Alles Gute zum Geburtstag!“ gewünscht. Ich habe mich schon ein wenig gewundert, dass mich das Paket meiner Eltern nicht erreicht hat. Sie hatten es nämlich schon angekündigt. Am Abend gab es dann eine große Überraschung für mich: Der Raum war wie eine „Disco“ für mich geschmückt. Später habe ich dann auch das Paket meiner Eltern bekommen. Man hatte es für mich bis zur Party aufbewahrt. Eigentlich kann ich Discos oder Tanzen nicht besonders gut leiden. Trotzdem war dies ein schöner, lustiger und natürlich unvergesslicher Geburtstag für mich.



Texterläuterung:

Am Morgen hat meine Freundin gewartet, bis ich erwacht war – Səhər “ rəfiqəm mən oyanana qədər gozləyib. Утром моя подруга ждала, пока я не проснулась.

... haben ein paar Leute mir „Alles Gute zum Geburtstag!“ gewünscht – ... yalnız bir neçə adam mənə „Ad günün mübarək!“ arzuladı; ... только пара людей пожелала мне “Всего доброго ко дню рождения!”

die Überraschung – surpriz, сюрприз.

II. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

wundern (te, t), erreichen (te, t), ankündigen (te, t), aufbewahren (te, t), unvergesslich

III. Sprich nach, lies und achte auf die Betonung der Wörter!

Die Sommerferien, der Geburtstag, das Geschenk, die Kassette, der Kalender, passieren, wundern, das Paket, erreichen, ankündigen, die Überraschung, aufbewahren, leiden, unvergesslich

IV. Hör zu und lerne auswendig! Finde Äquivalente in deiner Muttersprache!

1. Gut leben, lang leben.
 2. Viele Hände machen schnell ein Ende.
 3. Klein, aber fein.
 4. Heute mir, morgen dir.
 5. Ein guter Plan ist halb getan.
 6. Keine Antwort ist auch eine Antwort.
 7. Man lernt, solange man lebt.
 8. Anderer Fehler sind gute Lehrer.

V. Welcher Titel passt?

- a) Das verlorene Paket b) Mein außergewöhnlicher Geburtstag
c) Disco am Nachmittag

VI. Welche Antwort ist richtig?

1. Wann hatte Lejla Geburtstag?
 - a) vor zwei Wochen.
 - b) In den Sommerferien
 - c) Am Morgen

 2. Wo war Lejla an ihrem Geburtstag?
 - a) bei ihrer Freundin Monika.
 - b) bei ihren Eltern.
 - c) in einem Dorf.

VII. Wähle passende Antwort!

- a)** Wann hat Monika ihr das Geschenk gegeben?

 1. Als Lejla gerade erwachte.
 2. Abends an ihrem Geburtstag.

3. Am Morgen vor dem Geburtstag.

b) Wie ist Lejas Geburtstag verlaufen?

1. Es ist nichts weiter passiert.
2. Sie hat keine Glückwünsche bekommen.
3. Sie hat kein Paket von ihren Eltern bekommen.

c) Warum hat das Geschenk der Eltern sie am Morgen nicht erreicht?

1. Weil jemand eine Party vorbereitet hat.
2. Weil jemand das Paket zurückgehalten hat.
3. Weil abends die Party war.

d) Tanzt Lejla normalerweise gern?

1. Nein, aber die Party hat ihr Spaß gemacht.
2. Ja, weil der Geburtstag lustig war.
3. Ja, aber Discos findet sie doof.

STUNDE 2.

I. Lies den Text vor und beachte die Aussprache!

Nowrus

Am 21. März feiern die Aserbaidschaner das Neujahr Nowrus. Auf dieses Fest bereitet man sich fast einen Monat vor. Man feiert die letzten 4 Dienstage bis Nowrus.

Es sind Symbole der 4 Lebenselemente: Wind, Feuer, Erde und Wasser. Dienstags macht man Feuer, und die Kinder springen über das Feuer.



Am Nowrus stellt man 7 Sachen auf den Tisch. Die Namen dieser 7 Sachen beginnen auf Aserbaidschanisch mit dem Buchstaben „S“. Das Wort „Sämäni“ ist ein Symbol des Frühlings. Sämäni beginnt man am Wasser-Dienstag zu pflanzen. Während des Nowrusfests ist Sämäni immer auf dem Tisch. Es wird mit einem roten Band geschmückt. Die Bedeutung von Sämäni ist Hoffnung auf die Zukunft.

Zu diesem Fest bereitet man Plow zu und bäckt man viele Süßigkeiten. Die Leute besuchen ihre Verwandten und Bekannten, gratulieren einander, tragen neue, schöne Kleider und schenken einander Geschenke.

Texterläuterung:

... tragen neue und schöne Kleider – тәзә вә güzel paltarlar geyinirlər.
одевают новую и красивую одежду

Plow zubereiten – plov hazırlamaq; готовить плов



II. Beantworte die Fragen!

1. Wann feiert man Nowrus?
2. Wie viele Dienstage feiert man?
3. Wann macht man das Feuer?
4. Wann pflanzt man Sämäni?
5. Welche Bedeutung hat Sämäni?
6. Was machen alle Leute zu diesem Fest?

III. Wie gratulieren wir einander ?

Ich Du Die Kinder Alle Wir Ihr Meine Schwester Sein Vater	gratulieren	dir Ihnen meiner Mutter meinem Bruder unseren Lehrern unsrer Lehrerin deinem Freund ihm ihr allen	zum	8.März Frauentag Armeentag Solidaritätstag Neujahr Fest Tag der Republik Schulbeginn
Ich Du Die Kinder Alle Wir Ihr Meine Schwester Sein Vater	wünschen	dir Ihnen meiner Mutter meinem Bruder unseren Lehrern unsrer Lehrerin deinem Freund ihm ihr allen		viel Glück viel Erfolg starke Gesundheit alles Gute Schönheit Frieden Freiheit langes Leben

IV. Bereite die Nowruskarten vor!

STUNDE 3.

I. Setze das eingeklammerte Personalpronomen in richtigen Kasus ein!

1. Ich spreche mit (sie). 2. Wann kommt er zu (du)? 3. Ist Herr N. bei (ihr)?
4. Ich gehe mit (du) zur Schule. 5. Mein Freund ist heute bei (ich). 6. Sie macht mit (er) die Hausaufgaben. 7. Ich komme zu (Sie) am Montag 8. Sie hören von (er) viel Neues. 9. Wann kommst du mit ihrem Vater zu (wir)?

II. Verneine in folgenden Sätzen die fettgedrückten Wörter!

1. Das macht mir **Freude**. 2. Er arbeitet **wenig**. 3. Heute besuche ich **die Stunde**. 4. Der Lehrer fragt heute **die Vokabeln** ab. 5. Ich gehe zu Fuß **nach Hause**. 6. Gestern war ich **im Kino**. 7. In der Pause verlassen die Schüler **das Klassenzimmer**.

III. Schreib anstatt der Striche “nicht” oder “kein”!

1. Unser Dorf liegt ___ weit von der Eisenbahn. 2. Ich habe ___ Zeit. 3. Er hat auch ___ viel Zeit. 4. Du hast einen Bruder und ___ Schwester. 5. Ich bin ___ immer am Abend zu Hause. 6. Er antwortet ___ richtig. 7. Du darfst heute ___ ausgehen, du bist noch ___ gesund. 8. Ich habe ___ Bücherschrank und ___ Spiegel.

IV. Ergänze die richtigen Endungen!

1. Die Arbeit ein_ Lehrer_ ist verantwortungsvoll 2. Der Lehrer gibt dem Schüler ein_ gute Note. 3. Er fragt ein_ Schüler. 4. Das ist die Arbeit ein_ Arzt_. 5. Die Lehrerin hilft ein_ Schülerin. 6. Auf der Bank liegt das Spielzeug ein_ Mädchen_. 7. Die Lehrerin schenkt dem Mädchen ein_ Buch.

V. Schreib den bestimmten Artikel!

Übung, Gärtner, Tischchen, Museum, Redner, Auditorium, Ärztin, Krankheit, Freiheit, Datum, Grammatik, Flieger, Delegation.

VI. Setze die entsprechenden Präpositionen ein und ergänze die Possessivpronomen durch die richtigen Endungen!

mit, von, aus, bei, zu, nach, außer

1. Ich fahre ___ mein ___ Freund ___ dem Bus № 8. 2. Sie spricht ___ ihr ___ Tante über ihr Studium. 3. Arif lebt ___ sein ___ Eltern und geht ___ die Schule. 4. Akif erzählt sein ___ Freund ___ sein ___ Familie. 5. Ajnur fährt bald ___ sein ___ Mutter ___ Lenkoran. 6. Sie bekommt ___ ihr ___ Vater oft Briefe. 7. Wir fahren oft unser ___ Onkel ___ Berde. 8. ___ einem Bruder habe ich noch zwei Geschwister. 9. Du fährst ___ deine ___ Mutter und bleibst ___ ihr für längere Zeit.

VII. Ergänze folgende Sätze durch die untengegebenen Wörter!

1. Der Gastgeber bittet die Gäste 2. Ich ... heute meine Freunde

3. Meine Frau ... morgen den Geburtstag. 4. Es hat ... geläutet. 5. Ich wünsche dir ... und 6. Ich lade dich zum ... ein. ... kommst du? 7. Ich bin krank, ich muss zu Hause 8. Akif ... gestern einen Vortrag 9. Der Vortrag ... ihm gut 10. Die neue Wohnung ... mir sehr.

einladen, zu Tisch, eben, Glück, Erfolg, feiern, Geburtstag, bleiben, halten, hoffentlich, gefallen, gelingen.

LEKTION 23. Klamotten

STUNDE 1.

I. Lies den Text vor und achte auf die Aussprache!

Klamotten

Liebe Lejla,

ich habe ein Problem mit meiner Schwester. Sie heißt Susanne und ist nur ein Jahr jünger als ich. Bisher sind wir eigentlich ganz gut miteinander ausgekommen, aber jetzt gibt es richtig Ärger! Meine Schwester nimmt nämlich einfach meine Klamotten und zieht sie sich an. Und sie fragt nicht einmal!

Gestern, zum Beispiel, ist es wieder passiert. Vor zwei Tagen war ich in der Stadt. Ich hatte ziemlich viel gespart, mein ganzes Taschengeld der letzten drei Monate. Ich wollte richtig schon einkaufen gehen. Ich habe auch ein paar tolle Sachen gefunden. Ich war so glücklich. Ich bin nach Hause gegangen und habe meine neuen Klamotten sofort meiner Schwester gezeigt. Normalerweise ist sie ziemlich neugierig, aber diesmal hat es sie gar nicht so interessiert. Ich war ein bisschen enttäuscht.

Das war vorgestern. Und gestern, am Samstag, wurde meine Schwester zu einer Party eingeladen. Ich wollte ihr noch viel Spaß wünschen. Da habe ich sie gesehen. Sie hatte meine neuen Sachen an, das tolle rote T-Shirt, die weiße Hose und sogar die neuen Schuhe! Ich war so sauer! Aber Susanne hat nur gesagt, dass ich ein bisschen toleranter sein sollte.

Bin ich zu egoistisch? Ich möchte nicht, dass sie sich immer meine Klamotten anzieht. Ich finde das so frech. Was kann ich denn machen? Bitte gib mir einen Rat!

(Veronika, Berlin 15 Jahre)

Texterläuterung:

Bisher sind wir eigentlich ganz gut miteinander ausgekommen. – Biz əslində indiyə qədər bir-birimizlə yaxşı yola getmişik. До сих пор мы на самом деле хорошо лодили друг с другом.

Aber jetzt gibt es wirklich Ärger. – İndi isə həqiqətən əsəb gərginliyi var. Но сейчас я действительно зла (на нее).

Ich wollte ihr noch viel Spaß wünschen. – Mən ona yaxşı əylənməyi arzulamaq istəyirdim. Я хотела пожелать ей хорошо повесилиться.



II. Beantworte die Fragen!

1. Wer schreibt den Brief?
2. Wie heißt ihre Schwester?
3. Wozu hat sie das Taschengeld gespart?
4. Warum schreibt sie?
5. Hat sie viel Geld für Klamotten ausgegeben?
6. Darf man sich jemandes Kleid ohne Erlaubnis anziehen?

III. Lerne neue Wörter und gebrauche sie in Sätzen!

anhaben (hatte an, angehabt), toll, das T-Shirt (-s;-s), tolerant, der Kuli (-s;-s), passieren (s) (te,t), sparen (te,t), normalerweise, neugierig, ziemlich

IV. Welche Antwort passt?

- a) Ihre Schwester zieht sich ihre Klamotten an.
- b) Ihre Klamotten sind ganz neu.
- c) Ihre Schwester hat ihr Taschengeld gespart.
- d) Ihre Schwester ist glücklich.
- e) Ihre Schwester zieht sich nicht mehr ihre Sachen an.

V. Teile den Text in Abschnitte ein und erzähle sie nach!

VI. Schreib „ck“ oder „k“ und merke es dir!

1. Lin_s steht ein Bücherschrank.
2. Sie frühstü_en um 8 Uhr.
3. Dieses Theaterstü_ gefällt mir sehr.
4. Meine Wohnung liegt im vierten Sto_.
5. Ich trin_e gern Tee.
6. Lejla läuft ans Telefon. Zum Glü_ ist er zu Hause.
7. Dieses Wer____ ist groß. In seinen drei Sto____ wer____ gibt es viele Maschinen.

VII. Lerne das folgende Sprichwort!

Messer, Gabel, Schere, Licht
Sind für kleine Kinder nicht!

STUNDE 2.

I. Hör dem Text zu und erzähle seinen Inhalt nach!

Im Kaufhof

Nicht weit von unserem Haus befindet sich ein großer Kaufhof. Es ist ein neues, vierstöckiges Gebäude. Hier kann man alles einkaufen, was man braucht.

Elmir und sein Vater gehen heute in den Kaufhof. Im ersten Stock des Kaufhofs gibt es Stoffe-, Mäntel- und Anzugsabteilungen.

„Bitte, was wünscht ihr?“ fragt eine freundliche Verkäuferin.

Vater: Ich möchte mir einen blauen Anzug kaufen.

Die Verkäuferin holt einen hellblauen Anzug.

Vater: Die Farbe des Anzugs gefällt mir, aber die Hose ist etwas kurz.

Dann bringt die Verkäuferin einen dunkelbraunen Anzug.

Vater: Was für ein Stoff ist das?

Verkäuferin: Das ist ein guter Wollstoff.

Vater: Wie viel kostet der Anzug?

Verkäuferin: Er ist nicht zu teuer. Er kostet nur 70 Manat.

Vater: Gut, wir nehmen den Anzug.

Der Vater geht an die Kasse und bezahlt.

Im Erdgeschoss kaufen sie für Elmir noch ein weißes Hemd, Unterwäsche und Socken. In der Schuhabteilung kauft sich der Vater ein Paar Schuhe nach Elmirs Geschmack. Die Schuhe sind aus Leder und sehr weich. Der Vater und der Sohn waren mit ihrem Einkauf sehr zufrieden.

Texterläuterung:

Die Farbe des Anzugs gefällt mir – kostyumun rəngi xoşuma gəlir; Цвет костюма мне нравится..

Wie viel kostet der Anzug? – kostyum necəyədir? Сколько стоит костюм?

III. Finde neue Wörter aus dem Text heraus, lerne und gebrauche sie in Sätzen!

IV. Antworte auf folgende Fragen zum Text!



a. Wo befindet sich der Kaufhof?

b. Was für ein Gebäude ist der Kaufhof?

c. Welche Abteilungen hat der Kaufhof?

d. Was kauft der Vater für seinen Sohn?

e. Welchen Anzug wählen sie aus?

f. Was kaufen sie im Erdgeschoss?

- g. Was kauft sich der Vater nach dem Geschmack seines Sohnes?
h. Sind sie mit dem Einkauf zufrieden?

V. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

das Warenhaus (-es,-'er), der Stock (-es, -werke), der Anzug (-es,-'e), der Stoff (-es, -e), der Verkäufer (-s, -), der Wollstoff (-es, -e), die Farbe (-, -n), die Unterwäsche (-, nur SG), der Strumpf (-es, -'e), das Leder (-s, nur SG), weich, der Einkauf (-es, -'e), die Socke (-,-n)

Merke dir!

anziehen – Man zieht ein Kleid (ein Hemd, eine Hose, einen Mantel, Strümpfe) an.

(sich) ausziehen: Man zieht seine Kleider aus. Man zieht sich aus.

VI. Übersetze ins Deutsche!

Evimizin yaxınlığında bir ticarət mərkəzi var. O dörd mərtəbəli gözəl binadır. Biz tez-tez oraya gedir, orada alış-veriş edirik. Bir gün atamlı mən ticarət mərkəzinə getdik. Univermağın birinci mərtəbəsində parça, palto, ayaqqabı və kostyum şöbələri var. Atam mənə bir kostyum aldı. Kostyum mənim cox xoşuma gəldi. Biz bazarlığımızdan razi qaldıq.

Недалеко от нашего дома находится торговый центр. Это четырёхэтажное красивое здание. Мы часто идём туда, делаем там покупки. Однажды мы с папой пошли в торговый центр. На первом этаже универмага есть отделы ткани, пальто, обуви и костюма. Папа купил мне костюм. Костюм мне очень понравился. Мы остались довольными нашей покупкой.

VII. Kreuze die richtige Antwort an!

1. Wählen Sie ist die Lebensmittelreihe?
 - a) Brot, Bonbon, Zucker, Hose, Milch
 - b) Butter, Kekse, Tee, Milch, Torten, Eier
 - c) Obst, Kuchen, Schere, Gemüse, Schokolade
2. Was kann man in der Damenabteilung finden?
 - a) Schuhe, Geschirr, Sessel, Mäntel, Tisch, Lampe
 - b) Kleid, Stuhl, Vorhang, Spielsachen, Schrank
 - c) Schal, Schuhe, Bluse, Hose, Rock, Mantel
3. Was kann man in der Herrenabteilung finden?
 - a) Schuhe, Geschirr, Sessel, Mäntel, Tisch, Lampe
 - b) Anzug, Halstuch, Schuhe, Regenmantel, Socke
 - c) Schal, Schuhe, Hemd, Hose, Rock, Mantel

VIII. Sprich nach, lerne das Sprichwort auswendig!

Zuerst muss man denken, dann darf man sprechen.

STUNDE 3.

I. Lies den Dialog vor und beachte die Aussprache!

Dialog

Die Abteilung der Damenbekleidung ist im zweiten Stock. Die Verkäuferin fragt den Kunden.

- Guten Tag. Was darf es sein?
- Guten Tag. Helfen Sie bitte meiner Freundin. Sie möchte sich ein Abendkleid kaufen.
- Bitte schön. Hier haben wir Kleider. Welche Größe haben Sie?
- Größe 46.
- Und welche Farbe brauchen Sie?
- Das kann ich nicht genau sagen. Das Abendkleid muss dunkel sein, glaube ich.
- Wir haben hier schwarze, blaue und rote Abendkleider.
- Zeigen Sie mir, bitte, ein rotes Kleid.
- Probieren Sie mal dieses hier an. Es ist sehr schön und aus gutem Stoff.
- Oh, das ist so elegant. Ist es aber nicht zu teuer?
- Ach so, es kostet 100 Manat.
- Also gut, und wo kann ich das Kleid anprobieren?
- Da ist eine Ankleidekabine. Dort können Sie es anprobieren.
- Ich finde den Rock zu kurz.
- Nein, gar nicht. Das Kleid steht Ihnen prima.
- Wo soll ich zahlen?
- Zahlen Sie bitte dort an der Kasse!
- Danke!

II. Schreib die Fragen zum Text!

III. Schreib ähnliche Dialoge!

IV. Gruppieren!





der Schuh; die Sandale; der Stiefel; die Socke; der Strumpf; die Hose; die Jeans; die Kurzhose; der Gürtel; die Hosenträger; das Hemd; das Unterhemd; das T-Shirt; die Jacke; der Blazer; die Weste; der Hut

LEKTION 24. Du siehst schön aus!

STUNDE 1.

I. Lies den Text vor und beachte die Aussprache!

Das Aussehen des Menschen

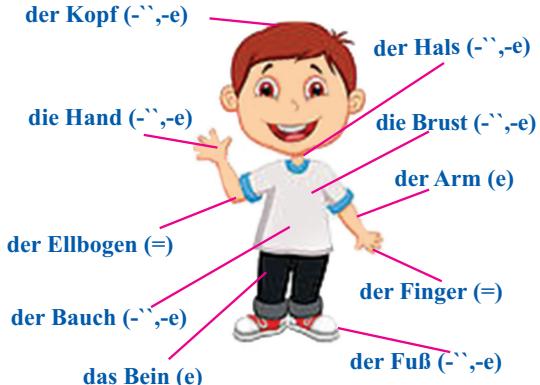
Orchan ist hoch von Wuchs. Er hat breite Schultern, einen langen Hals und eine breite Brust. Er sieht wie ein Sportler aus.

Er hat ein schönes Gesicht mit einer hohen Stirn und einer geraden Nase.

Wenn er beim Lachen oder Sprechen den Mund öffnet, so sieht man zwischen den roten Lippen zwei Reihen weißer Zähne.

Sein Haar ist dunkel, seine Augen aber braun. Seine Gesichtsfarbe ist frisch und gesund.

Er treibt immer gern viel Sport und sieht gesund und kräftig aus. Niemand



von uns kann so gut wie er laufen und springen. Auch im Lernen ist er einer der Besten.

So sieht mein Freund Orchan aus.

Texterläuterung:

Er ... hat ein schönes Gesicht – Onun qəşəng sifəti var; У него красивое лицо.

... einen langen Hals und eine breite Brust – uzun boynu və enli sinəsi var; У него длинная шея и широкая грудь

mit einer hohen Stirn und einer geraden Nase – hündür alnı və düz burnu var; У него высокий лоб и ровный нос.

so sieht man zwischen den roten Lippen zwei Reihen weißer Zähne – qırmızı dodaqları arasından iki cərgə ağ dişlərini görmək olur; Между калыми губами видны два ряда белых зубов.

einer der Besten - ən yaxşılardan biri; один из лучших.

II. Beantworte folgende Fragen mit den in Klammern stehenden Wörtern!

- Wie kann das Gesicht eines Menschen sein? (rund, schmal, voll, mager, frisch, blaß)
- Wie kann das Haar sein? (hell, dunkel, blond, braun, schwarz, grau, weiß)
- Wie kann die Stirn sein? (hoch, niedrig, breit, schmal)
- Wie können die Augen sein? (braun, schwarz, blau, grau, lustig, groß, klein)



III. Beantworte folgende Fragen?

- | | |
|-----------------------|--------------------------------------|
| 1. Womit sieht man? | 2. Ist dein Haar schwarz oder blond? |
| Womit hört man? | Wie ist deine Gesichtsfarbe? |
| Womit riecht man? | Was für Augen hast du ? |
| Womit isst man? | Wie sind deine Zähne? |
| Womit arbeitet man? | Wer hat weißes Haar? |
| Womit geht man? | Wer hat breite Schulter? |
| Womit fühlt man sich? | Wer ist hoch von Wuchs? |

IV. Lerne folgende Wörter und gebrauche sie in Sätzen!

die Stirn (-, -e); der Hals (-es,-'e); das Ohr (-es, -en); die Schulter (-, -n); die Lippe (-, -n); die Brust (-, -e); das Haar (-es,-e); der Kopf (-es,-'e); das Auge (-s, -n); der Mund (-es,-'er)

V. Beschreibe deinen Freund/deine Freundin!

VI. Lies das Gedicht vor und lerne es auswendig!

Lernen lernen

Eine Sprache lernen wir
mit dem Ohr, mit dem Mund,
mit den Augen, mit den Händen!
Das heißt schreiben und malen,
mit Karten umgehen und schneiden.
Das heißt zeigen und hören,
und auch lesen und sprechen.

STUNDE 2.

I. Hör dem Text zu und erzähle den Inhalt nach!

Almas, *Gülnar* und *Günel* gehen in die Abteilung „Spielwaren“.

Verkäuferin: Guten Tag! Was wünscht ihr?

Günel: Wir reisen bald nach Deutschland und brauchen Souvenirs. Was können Sie uns empfehlen?

Verkäuferin: Sehr gefragt sind die Puppen in Nationaltrachten.

Gülnar: Ja, die sind schön. Wir nehmen sie.

Almas: Was macht alles zusammen?

Verkäuferin: 8, 20 Manat. Hier der Kassenzettel, bitte.

Almas: Vielen Dank!

Verkäuferin: Bitte.

Texterläuterung:

sehr gefragt ist – cox soruşular; спросу много.

der Kassenzettel – kassa cek; чек для кассы.

Hast du Kleingeld? – Xırda pulun var? У тебя есть мелочь?

wir brauchen Souvenirs – bizə suvenir lazımdır; нам нужен сувенир.

II. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

die Spielwaren (Pl), empfehlen (a,o), die Nationaltracht (-, -en), der Kassenzettel (-s, -)

III. Setze Endungen richtig ein!

1. Auf den Feldern liegt weiß__ Schnee. 2. In Baku ist rege__ Verkehr.
3. Wir essen nur schwarz__ Brot. 4. Trinke heiß__ Milch und stark__ Tee und werde bald wieder gesund! 5. Für den Tee möchte ich heute Abend süß__ Gebäck backen.

IV. Dekliniere folgende Adjektive!

frische Milch

heißer Tee

neue Mäntel

das neue Gebäude

dieses interessante Buch

der große Raum

V. Schreib die Endungen der Adjektive und übersetze sie in die Muttersprache!

1. Auf einem Frühstückstisch stehen: frisch ___ Brot, frisch ___ Butter, kalt ___ Fleisch mit grünem Salat und warm ___ Milch. 2. Die Eltern schenken ihrem Sohn groß ___ Aufmerksamkeit. Sie sorgen für gut ___ Bildung und für gut ___ Erholung ihres Sohnes. 3. In unserer Speisehalle gibt es immer frisch ___ Obst, weiß ___ und schwarz ___ Brot. Es gibt auch heiß ___ Tee.

VI. Merke dir die Wortfamilien und Wortgruppen!

der Mann

die Mannschaft

die Fußballmannschaft

die Volleyballmannschaft

interessant

sich interessieren für (Akk)

das Interesse

mit Interesse

mit großem Interesse

erhalten

Bildung erhalten

den Brief erhalten

den Lohn erhalten

STUNDE 3.

KSB

I. Konjugiere folgende Reflexivverben im Präsens und im Perfekt!

sich ausziehen

sich kämmen

sich vorstellen

sich vorbereiten

sich erinnern

sich waschen

II. Schreib einen Aufsatz zum Thema „Der Frühling kommt“!

WIEDERHOLUNG DER NEUEN WÖRTER

SUBSTANTIVE

der Befehl (-(e)s;-e), das Skizzenbuch (-es;-’er), die Karikatur (-;- en), das Porträt (-s;-s), der Verfassungsgesetz (-es; -e), die Seele (-;-n), der Frühsport (-(e)s;- nur Sg), die Erdkunde (-; nur Sg), das Lebensmittelgeschäft (-es;-e), der Samen (-s;-), das Radieschen (-s;-), die Gurke (-;-n) , die Zwiebel (-;-n), die Erbse (-;-n), die Tulpe (-;-n), das Schneeglöckchen (-s;-), die Rose (-;-n), die Nelke (-;-n), der Flieder(-s;-), der Goldregen (-s;-), das Gänseblümchen (-s;-), der Paprika (-s;- s), die Tomate (-;-n), der Storch (-(e)s;-’e), die Schwalbe (-;-n), der Kuli (-s;-s), das T-Shirt (-s;-s), das Warenhaus (-es,-’er), der Stock (-es,Stockwerke), der Anzug (-s,-’e), der Stoff (-es,-e), der Verkäufer (-s,-), der Wohlstoff (-es,-e), die Farbe (-,-n), die Unterwäsche (-, nur Sg), der Strumpf (-es,-’e), das Leder (-s,-), weich, der Einkauf (-es,-e), die Socke (-,-n), die Stirn (-, -e), der Hals (-es,-’e), das Ohr (-es,-en), die Schulter (-s, -n), die Lippe (-,-n), die Brust (-,-e), das Haar (-es,-e), der Kopf (-es,-’e), das Auge (-s,-n), der Mund (-es, - ’er), die Spielwaren (Pl), die Nationaltracht (-,-en), der Klassenzettel (-s,-), das Kleingeld (-es, nur Sg)

VERBEN

festhalten (ie,a), beobachten (te,t), veröffentlichen (te,t), darstellen (te,t), skizzieren (te,t), wiederspiegeln (te,t), unterdrücken (te,t), stürmen (te,t), gedenken (a,a), planen (te,t), beten (te,t) für Akk, zerstören (te, t), liquidieren (te, t) sich kämmen (te,t), sich anziehen (o,o), sich ausziehen (o,o), zwitschern (te,t), säen (te,t), erwachen (te,t), wundern (te,t), erreichen (te,t), ankündigen (te, t), aufbewahren (te, t), anhaben (hatte an, angehabt), passieren (s)(te,t), sparen (te,t), empfehlen (a,o), sich interessieren für (Akk)

ADJEKTIVE UND ADVERBIEN

offenkundig, bewaffnet, ungeheuerlich, unvergesslich, toll, tolerant, neugierig, ziemlich

ANDERE WÖRTER UND WORTGRUPPEN

normalerweise, mit Interesse, Bildung erhalten, den Brief erhalten, den Lohn erhalten

* Zuerst muss man denken, dann darf man sprechen.

* Gut leben, lang leben.

* Viele Hände machen schnell ein Ende.

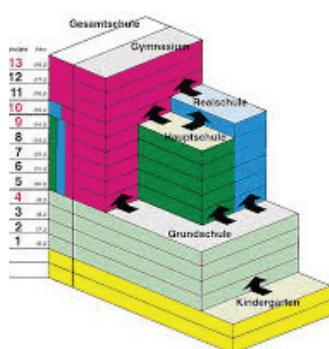
- * Klein, aber fein.
- * Heute mir, morgen dir.
- * Ein guter Plan ist halb getan.
- * Keine Antwort ist auch eine Antwort.
- * Man lernt, solange man lebt.
- * Anderer Fehler sind gute Lehrer.

LEKTION 25. Schulsystem in Deutschland

STUNDE 1.

I. Lies den Text vor und achte auf die Aussprache!

Schulsystem in Deutschland



In der Bundesrepublik Deutschland sind alle Kinder mit 7 Jahren schulpflichtig. Die Schulpflicht dauert grundsätzlich neun Schuljahre.

Im Alter von sechs Jahren treten alle Kinder in die Grundschule ein. Dort bleiben sie vier Schuljahre, also bis zum 11. Lebensjahr. Danach wechseln sie die Schule. Sie haben dabei die Wahl zwischen drei Schultypen: Hauptschule, Realschule oder Gymnasium.

Die meisten Schüler gehen zur Hauptschule.

Mit 15 Jahren beginnen die Schüler ihre Berufsausbildung. Nach der Hauptschule erhalten die Schüler entweder ein Abschlusszeugnis (qualifizierender Abschluss), oder sie bekommen nur ein Abgangszeugnis. Neben ihrer Berufsausbildung müssen sie noch drei Jahre die Berufsschule besuchen. In einigen Bundesländern sind die Schüler der Hauptschule in der 5. und 6. Klasse zu einer Förder- und Orientierungsstufe zusammengefasst. Das ermöglicht einen späteren Übergang auf die Realschule oder auf das Gymnasium. Nach der 7. Klasse ist unter Umständen auch der Übergang zum Aufbaugymnasium möglich.

Die Realschule endet nach der zehnten Klasse mit der mittleren Reife. Sie steht der Fachschulreife gleich und eröffnet unter anderem auch den Zugang zum gehobenen Dienst der Verwaltung.

Das Gymnasium endet nach der dreizehnten Klasse mit dem Abitur. Das eröffnet die Möglichkeit zu einem Universitätsstudium.

Texterläuterung:

... sind alle Kinder mit 7 Jahren schulpflichtig – 7 yaşına catmış bütün uşaqlar məktəbə getməlidirlər; Все дети с семи лет должны идти в школу.

Förder- und Orientierungsstufe – həvəsləndirmə və yönətim səviyyəsi; поощрительный и ориентированный уровень.

sind ... zusammengefasst – qruplaşdırırlar; группируются.

... ist unter Umständen auch der Übergang zum Aufbaugymnasium möglich – şərtlər daxilində gimnaziyada təhsili artırmaq olur; При условии можно продолжить образование в гимназии – надстройке.

II. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

die Schulpflicht (-,-en), eintreten (a,e), danach, wechseln (te,t), das Abschlusszeugnis (-es,-se), grundsätzlich, das Lebensjahr (-es,-e), die Realschule (-, -n), die Fachschule (-,-n)

III. Beantworte die Fragen zum Text!

- Mit wie viel Lebensjahren sind die Kinder in der BRD schulpflichtig?
- Wann können die Kinder in die Grundschule eintreten?
- Wie lange dauert die Grundschule?
- Welche Schulen können sie nach der Grundschule wählen?
- Mit wie viel Jahren beginnen sie ihre Berufsausbildung?
- Müssen die Schüler neben ihrer Berufsausbildung noch drei Jahre die Berufsschule besuchen?
- Welche Reife erlangt der Schüler nach der Realschule?
- Nach wie viel Jahren kann der Schüler das Abitur bekommen?



IV. Was ist richtig? Kreuze an!

- | | R | F |
|---|--------------------------|--------------------------|
| a) Die Grundschule dauert fünf Jahre. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Jedes Kind muss die Grundschule besuchen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Nach der Grundschule können die Schüler zwischen Hauptschule, Realschule, Gymnasium und Gesamtschule wählen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) Ohne Abitur kann man an die Universität gehen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e) Man kann das Abitur an der Hauptschule machen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f) Alle Schüler müssen auf die Realschule gehen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

V. Suche die zusammengesetzten Substantive aus dem Text heraus!

VI. Lies nach und achte dabei auf die Betonung, gebrauche sie in Sätzen.

Be'rufs,schule, 'Bundes,länder, 'Förder- und Orien'tierungs,stufe, zu'sammenge,fasst, 'Übergang, 'Aufbaugymnasi,um, die 'Real,schule, 'gleich,stehen, Universi'täts,studium.

VII. Schreib einen Aufsatz zum Thema “Schulsystem in Aserbaidschan”.

STUNDE 2.

I. Höre dir den Text (Lektion 3, Stunde 1) noch einmal zu und bestimme die Sätze, die den Inhalt des Textes widerspiegeln!

II. Fülle die Lücken aus!

Die m--sten -ch-ler ge-en zur H--ptschule über.

Mit 15 J--ren begi--en die Schü--er ihre Ber-fsbil-ung. Nach der Haup-schule erh--ten die Sch-ler entweder ein Abschlu-szeu-nis (qualifizierender Abschluss), oder sie be--mmen nur ein A-gang-zeug-is. Neben ihrer Berufs-ausb--dung m-ssen sie noch dr-i Jah-e die Ber-fss--ule besu--en. In einigen Bundesländern sind die Schüler der Hau--schule in der 5. und 6. Klasse zu einer Förder- und Orientierungsstufe zusa--engefasst. Das ermögl---t einen späteren Überg--ng auf die Real---ule oder auf das Gym-asium. Nach der 7. Klasse ist unter Umständen auch der Übergang zum Aufb--gymnasium mögl-ch.

III. Schreib den Plan des Textes ins Heft!

IV. Erzähle den Inhalt des Textes (Lektion 3, Stunde 1) dem Plan nach!

V. Schreib die Fragen zum Inhalt des Textes auf!

VI. Erzähle über das Bildungssystem in der BRD!

STUNDE 3.

Merke dir!

man + Verb in der 3. Person Singular

Man schreibt, man erzählt, man singt und tanzt.

II. Lies den Text vor und beachte die Aussprache!

Witze

Vier Knaben haben sich zur Stunde ver-spätet. Der Lehrer fragte den ersten Schüler: „Warum hast du dich verspätet?“ „Meine Mutter ist krank, ich sollte in die Apotheke gehen“, antwortete der Knabe. „Und du, warum hast du dich verspätet?“ – fragt der Leh-



rer den zweiten Schüler. „Meine Uhr geht nach.“

Dann fragte der Lehrer den dritten Schüler. Der antwortete: „Ich hatte Kopfschmerzen.“

Der letzte Schüler weinte. „Warum weinst du?“ – fragte der Lehrer.
„Sie haben ja schon alles gesagt. Jetzt habe ich keine Ausrede mehr.“

III. Spiel: Wie heißt der Satz?

Zuerst wird die Klasse in Gruppen eingeteilt. Der Spielleiter spielt pantomimisch zwei Sätze aus der Geschichte „Witze“ vor. Alle Gruppen schreiben die beiden Sätze auf lange Kartonstreifen auf, zerschneiden die Sätze in einzelne Wörter und mischen die Wortkarten. Nun sagt der Spielleiter ein Wort aus einem der beiden Sätze. Alle Gruppen suchen den Satz und stellen sich mit den Wortkarten in der richtigen Reihenfolge auf.

IV. Gebrauche die Verben im Perfekt!

machen, steigen, holen, aufmachen, schmecken, weiterlaufen, hinaufklettern, nachschauen

V. Hör zu und sprich nach, antworte auf folgende Fragen, achte dabei auf die Aussprache der Kurzvokale!

1. Darf man herein?
2. Lernst du Deutsch?
3. Gefällt dir die Deutschstunde?
4. Lernst du Deutsch mit Interesse?
5. Kannst du mit deinem Freund Deutsch sprechen?
6. Liest du regelmäßig deutsche Bücher?
7. Kennst du viele Lieder und Gedichte? Kannst du diese vortragen?
8. Kennst du auch deutsche Rätsel und Sprichwörter?
9. Wozu lernst du Deutsch?
10. Wie kann man gut Deutsch lernen?

VI. Lies die Sätze und übersetze sie in die Muttersprache!

1. Man muss aufmerksam zuhören. Dann wird man alles verstehen.
2. Man muss alle Fragen des Lehrers beantworten. Dann wird man gute Noten bekommen.
3. Man muss selbst Fragen stellen. Dann wird man besser Deutsch sprechen.
4. Man muss hilfsbereit sein. Dann wird man viele Freunde haben.

VII. Lies die Sätze und übersetze sie in die Muttersprache!

Am Anfang der Stunde fragt der Lehrer die Hausaufgaben ab. Der Lehrer stellt einige Fragen und die Schüler beantworten sie. Oft ruft der Lehrer die

Schüler zur Tafel auf. Dann liest der Lehrer den neuen Text vor. Der Lehrer erklärt dann die Grammatik und die Vokabeln.

VIII. Lies vor, sprich nach, beantworte die Fragen und benutze Zahlwörter!

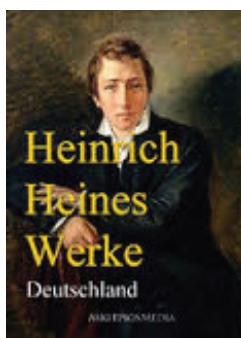
1. Welchen Text lest ihr jetzt?
2. Wie viele Wörter lernt ihr täglich?
3. Wann feierst du deinen Geburtstag?
4. Wie viele Tage und Monate hat das Jahr?
5. Welcher Tag ist der kürzeste im Jahr?
6. Welcher ist der längste?

LEKTION 26. Deutsche Literatur

STUNDE 1.

I. Lies den Text vor und achte auf die Aussprache!

Heinrich Heine



Heinrich Heine ist einer der größten deutschen Dichter. Er war ein hervorragender Lyriker, Satiriker und Publizist.

Heinrich Heine wurde in der Familie eines armen Kaufmanns geboren. Seine Heimatstadt ist Düsseldorf.

Er schrieb auch lyrische Gedichte, in denen er die Schönheit der Natur Deutschlands besang: den Thüringer Wald, den Harz und die Nordsee. Seine meisten Werke sind voll von Poesie und leichter Ironie.

Die Sprache seiner Werke ist ausdrucks-voll, einfach und sehr bildhaft. Viele Gedichte von Heinrich Heine sind vertont worden. Er verwendete in seinen Gedichten auch Volksmotive und Volkssagen. Auf diese Art und Weise entstand sein Gedicht „Lorelei“. Es basiert auf einer Volkslegende über den Loreleifelsen am Rhein. Sein „Buch der Lieder“ machte Heinrich Heine weltbekannt. In diesem Buch besingt er seine Heimat, die Natur, das Leben. Seine Hauptwerke sind: das „Politische Poem“, „Deutschland. Ein Wintermärchen“ und das Prosawerk „Harzreise“. Während der Hitlerzeit wurden viele Werke Heines verbrannt.

Heinrich Heine ist im Jahre 1856 in Paris gestorben.



Texterläuterung:

auf Grund einer Volkslegende – xalq əfsanəsi əsasında; на основе народной легенды.

II. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

bildhaft, besingen (a,u), vertonen (te,t), entstehen (a,a) s



III. Bentworte die Fragen zum Text!

1. Wer ist H.Heine?
2. Wo wurde er geboren?
3. Welche Stadt ist seine Heimatstadt?
4. Was besang er in seinen Werken?
5. Wie ist die Sprache seiner Werke?
6. Was verwendete H.Heine in seinen Gedichten?
7. Wie entstand das Gedicht „Lorelei“?
8. Welche Gedichte von H.Heine kennt ihr?
9. Welches Buch machte ihn weltberühmt?
10. Wann und wo ist er gestorben?

IV. Erstelle die Lebensläufe!

<i>Helena aus England</i>	<i>Arif aus Baku</i>
4 Jahre in Deutschland leben; mit ihren Eltern in Berlin wohnen; in der Schule Deutsch und Englisch lernen; in der Schule einen Tanzkurs besuchen; sich in Freien erholen/reisen; viele Bücher lesen;	bis 15 Jahren in Aserbaidschan leben; jetzt mit ihren Eltern in Ankara wohnen; in der Schule Deutsch und Türkisch lernen; in der Schule Fußball spielen; reisen und viele Bücher lesen; Arzt werden;
<i>Helena kommt aus England. Sie hat vier Jahre in Deutschland gelebt. Jetzt ...</i>	<i>Arif ...</i>

V. Perfekt-Reime. Ordne dem nach Muster und lies sie vor!

bleiben – kriechen – essen – anfangen – liegen – weggehen – ~~lesen~~ – nehmen – schreiben – schwimmen – ~~sein~~ – sitzen – sprechen – springen – ziehen

-esen

er hat gelesen

er ist gewesen

-essen

-ommen

-ieben

-ungen

-ogen

-ungen

VI. Schreib folgende Sätze im Perfekt!

- a. Ich freue mich über deine Arbeit.
- b. Wir setzen uns an den Tisch.
- c. Putzt du dir die Zähne?
- d. Wohin legst du deine Uhr?
- e. Ich schreibe einen Brief an meinen Bruder.

VII. Bilde Partizip II von folgenden Verben!

- a) öffnen, teilnehmen, deklinieren, abholen, kennen, malen, beschreiben, laufen.
- b) konjugieren, befehlen, sagen, lachen, frühstückchen, erzählen, sehen, sammeln
- c) arbeiten, sprechen, bauen, anrufen, sich interessieren, trinken, sitzen, baden

STUNDE 2.

I. Lies das Gedicht vor und achte auf die Übersetzung! Lerne das Gedicht auswendig!

Heinrich Heine

Ein Fichtenbaum steht einsam
Im Norden auf kahler Hoh'.
Ihn schläfert mit weißer Decke
Umhüllen ihn Eis und Schnee.

Er träumt von einer Palme,
Die fern im Morgenland,
Einsam und schweigend trauert
Auf brennender Felsenwand.

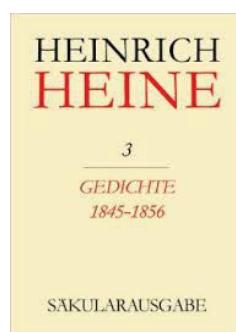
Şimalda bir yalcın qaya başında
Dayanıb yalqızca küknar ağacı.
Dövrəyə alıbdır qarla buz onu,
Mürgündən savayı yoxdur əlacı.

Yuxuda görür ki, Şərqdə bir palma
Yamanca qərq olmuş qəm dəryasına
Qızmar bir qayanın üstündə o da
Batıb bu dünyadan təklik yasına.

Azərbaycan dilinə çevirəni: Yusif Savalan

На севере диком стоит одиноко
На голой вершине сосна.
И дремлет, качаясь, и снегом сыпучим
Одета, как ризой, она.

И снится ей все, что в пустыне далекой,
В том крае, где солнца восход,
Одна и грустна на утесе горючем
Прекрасная пальма растет.



Перевод : М.Ю. Лермонтова

II. Schreib die Sätze mit folgenden Verben im Präteritum!
nehmen, helfen, geben, sprechen, liegen, stehen, sitzen, warten, brauchen

III. Bilde Sätze aus folgenden Wörtern im Imperfekt!
a. Diese, Übersetzung, ich, kein, brauchen, Wörterbuch, für
b. sich freuen, wir, das Wiedersehen, auf
c. gestern Abend, anrufen, ich, mein Bruder
d. Ich, helfen, bei der Hausarbeit, immer, meine Mutter

IV. Bilde Situationen mit diesen Sprichwörtern!

1. *Alte soll man ehren, Junge soll man lernen.*
2. *Fleiß bringt Brot, Faulheit – Not.*

STUNDE 3.

I. Schreib einen kleinen Text über H.Heine!

II. Bilde Sätze!

1. war /Publizist/ H. Heine/ ein/ Lyriker/ hervorragender/ Satiriker.
2. in der Familie /wurde /Heinrich Heine geboren/eines armen Kaufmanns/
3. Seine / Düsseldorf/ Heimatstadt /ist.
4. Heinrich Heine / lyrische/ schrieb /auch/ Gedichte.
5. ist /seiner /die Sprache/ ausdrucksvooll /Werke.

LEKTION 27. J.W.von Goethe

STUNDE 1.

I. Lies den Text vor und achte auf die Aussprache!

Johann Wolfgang von Goethe

Johann Wolfgang von Goethe wurde am 28. August 1749 in Frankfurt am Main geboren. Sein Vater war Jurist.

Goethe besuchte keine Schule, er wurde bei einem Hauslehrer gelernt. Er lernte Französisch, Englisch, Italienisch und Hebräisch.

1765 wurde er an die Universität Leipzig geschickt, wo ehemals sein Vater



studiert hatte. Statt der Rechtsstudien befasste er sich aber mit der Literatur.

1768 war Goethe infolge seiner schweren Krankheit gezwungen, sein Studium zu unterbrechen.

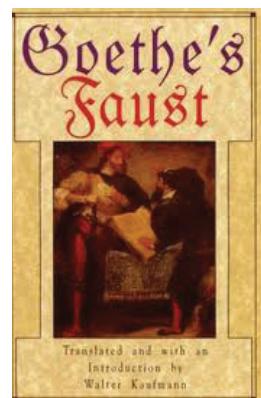
Er kehrte ins Elternhaus zurück.

Im 1770 ging Goethe nach Straßburg, um dort sein Studium zum Abschluß zu bringen. Hier fand er eine ganz andere Umgebung als in Leipzig. 1774 erschien Goethes Briefroman „Die Leiden des jungen Werther“. In diesem Roman

beschreibt er seine Liebe zu Charlotte Buff. Er hat sie im Sommer 1772 in Wetzlar kennengelernt.

Das wichtigste Werk von Goethe ist aber „Faust“. In Deutschland wird „Faust“ auf vielen Bühnen aufgeführt. Sein Leben lang hat Goethe am Werk „Faust“ gearbeitet. Der zweite Teil des Werkes „Faust“ wurde kurz vor dem Goethes Tod vollendet.

Goethe starb am 22. März 1832 in Weimar.



Texterläuterung:

“Die Leiden des jungen Werther“ – Гөңөң Verterin iztirabları”; “Страдания юного Вертера”

... kurz vor dem Goethes Tod – Qötenin ölümündən az əvvəl; буквально перед смертью Гете.

... wird ... auf vielen Bühnen aufgeführt. – çox sahnələrdə oynanılır; Ставится на многих сценах.

II. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

beschreiben (ie,ie), unterbrechen(a,o), befassen (te,t), gezwungen sein, erscheinen (ie,ie), vollenden (te,t), der Jurist (-en,en)



III. Beantworte die Fragen zum Text!

1. Wann wurde Johann Wolfgang von Goethe geboren?
2. Was war sein Vater?
3. Welche Sprachen lernte er?
4. Was studierte er?
5. Warum ist er ins Elternhaus zurückgekehrt?
6. Wann erschien Goethes Briefroman?

7. Wem hat er diesen Roman gewidmet?
8. Welches Werk war das wichtigste Werk von Goethe?
9. Wie lange hat Goethe am Werk "Faust" gearbeitet?
10. Wann starb Goethe?

IV. Wann ist was geschehen? Lies den Text vor und ergänze nach den Daten!

- 1) 1749... 2) 1765... 3) 1768... 4) 1770... 5) 1772... 6) 1774... 7) 1832...

V. Setze die Substantive in Genitiv ein!

1. Wer ist der Fahrer (das Auto)?
2. Ist sie die Autorin (ein Buch)?
3. Was sagte der Arzt (der Patient)?
4. Er war der Freund (berühmter Dichter)
5. Unsere Stadt ist die schönste Stadt (die Welt).

VI. Setze die Pronomen in Genitiv ein!

1. Ich gratuliere dir zur Erfüllung (du) Traumes!
2. Wie ist der Name (sie) Babys?
3. Als Lehrer bin ich mit der Antwort (Sie) Kind nicht zufrieden.
4. Sie ist die kleinste Schwester (er) Tante.
5. Die Katze lag vor der Tür (sie) Opas

STUNDE 2.

I. Lies das Gedicht ausdrucksvoll vor und lerne es auswendig!

Meeresstille

(J.W.von Goethe)

Tiefe Stille herrscht im Wasser,
Ohne Regung ruht das Meer,
Und bekümmert sieht der Schiffer
Glatte Fläche ringsumher.
Keine Luft von keiner Seite!
Todesstille fürchterlich!
In der ungeheuern Weite
Reget keine Welle sich.

II. Wähle das richtige Pronomen aus!

seinen, dein, sein, ihr

1. Bruder isst gern Äpfel.
2. Hat der Film gefallen?
3. Versteht er ... Lehrer?
4. Vielleicht kann ... Freund uns am Bahnhof abholen.

III. Setze die Personalpronomen in der richtigen Form ein!

1. Der Lehrer hat (du) ---- etwas gesagt.
2. Die Freunde deines Sohnes haben (sie) ----- geholfen.
3. Wo ist seine Mutter (er) ----- begegnet?
4. Womit hat (er) ----- rasiert?
5. Kannst du mit (ich) ----- zum Einkaufen gehen?

IV. Ersetze die unterstrichenen Satzteile durch Pronomen!

1. Der Schüler zählt die Zahlwörter.
2. Der Leiter dankt dem Teilnehmer.
3. Der Vater und der Sohn hören der Musik zu.
4. Der Lehrer lehrt uns die Regeln.
5. Der Professor erklärt den Studenten den Satzbau.

STUNDE 3.

I. Lies den Text “J.W.Goethe” vor und suche die Verben im Partizip II aus dem Text heraus!

II. Schreib einen Aufsatz zum Thema “Der große deutsche Dichter J.W.Goethe”.

III. Bilde Sätze!

1. Johann Wolfgang von Goethe / geboren / wurde/ in Frankfurt am Main / am 28. August 1749.
2. keine/ Goethe /Schule /besuchte.
3. wurde/ von / unterrichtet / Hauslehrern / er.
4. Geschickt/ im Jahre / er die Universität Leipzig /wurde.
5. Goethe /das wichtigste Werk / von / „Faust“ / ist.
6. hat /sein / lang /am/ Werk /Goethe/ Leben /gearbeitet/ “Faust”.

LEKTION 28. Mein Lieblingsbuch

STUNDE 1.

I. Lies den Text vor und achte auf die Aussprache!

Mein Lieblingsbuch

Lesen bildet! Lesen macht klug! Es ist wichtig, viel zu lesen. Aber noch wichtiger ist es, was du liest. Einige bevorzugen Poesie und lesen gerne Gedichte, die anderen ziehen Prosawerke vor. Andere lesen nur Abenteuerliteratur oder Kriminalgeschichten. Ich lese gerne Werke, die zum Nachdenken anregen. Es können verschiedene Werke wie Gedichte, Prosawerke, Romane, Erzählungen, Dramen und Komödien sein. „**Menschen hören auf, zu denken, wenn sie aufhören zu lesen**“.
Ich teile die Meinung von Denis Diderot. Das Lesen spielt eine sehr große Rolle im Leben jedes Menschen. Das Leben lernt man durch das Lesen. Viele berühmte Menschen, Politiker und Maler waren leidenschaftliche Leser. **Das Buch ist die Quelle des Wissens!** Nur das Wissen kann uns zu geistig bereichern. „**Die Bücher von heute sind die Taten von Morgen**“.
Das sind die Worte von Heinrich Mann. Es gibt viele gute Bücher. Aber man muss die Bücher richtig lesen können. Ein richtiger Leser liest langsam, in Ruhe, Seite für Seite. Er macht beim Lesen Notizen. Er denkt darüber nach, ob die handelnden Personen richtig oder falsch handeln.



Texterläuterung:

Menschen hören auf, zu denken, wenn sie aufhören zu lesen – İnsanlar oxumağı dayandıran kimi düşünmeyi dayandırırlar. Люди перестают думать, как только они перестают читать.

die zum Nachdenken anregen – Düşünmeyə sövqedən; Способствуют думать.

leidenschaftliche Leser – coşqu ilə oxuyanlar; страстные читатели.

I. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

das Prosawerk (-es;e), handeln (te,t), aufhören (te,t), vorziehen (o,o), geistig

II. Beantworte die Fragen zum Text!

1. Für welche Literatur interessierst du dich?
2. Warum soll man lesen?
3. Was hat Denis Diderot gesagt?
4. Was hat Heinrich Mann gesagt?
5. Wie soll man lesen?

III. Lies den Text vor und suche die fettgedruckten Worte heraus! Übersetze sie in die Muttersprache!

IV. Schreib den Inhalt des Textes!

V. Finde die Äquivalente der Zitate und lerne sie!

1. "Du öffnest die Bücher und sie öffnen dich." Tschingis Aitmatow
2. "Bücher verändern das Schicksal der Menschen." C.M. Dominguez
3. "Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie." James Daniel
4. Die Welt ist ein Buch. Wer nie reist, sieht nur eine Seite davon. Augustinus Aurelius
5. Dort, wo man Bücher verbrennt, verbrennt man am Ende auch Menschen.
Heinrich Heine

STUNDE 2.

- I. a) *Lies den Text vor und gib den Inhalt wieder!*
b) *Erzähle über dein Lieblingsbuch!*

Das deutsche Buch, das ich im Original gelesen habe

**ERICH MARIA
REMARQUE**
**DREI
KAMERADEN**
ROMAN



Vor kurzem habe ich ein sehr interessantes Buch von Erich Maria Remarque gelesen. Das ist sein Roman «Drei Kameraden». Die Handlung spielt nach dem ersten Weltkrieg.

Der Held dieses Romans ist der ehemalige Soldat Robert Lokamp. Als er nach dem Krieg heimkehrte, herrschten in Deutschland Wirtschaftskrise und Arbeitslosigkeit vor. Robert ist energievoll und arbeitet zusammen mit seinen zwei Kameraden in einer Autoreparaturwerkstatt. Er liebt ein Mädchen und will es glücklich machen. Doch das Mädchen ist schwer krank und stirbt.

Es gibt keine glückliche Zukunft für junge Menschen, weil die Faschisten

in Deutschland zur Macht kommen und einen neuen Krieg vorbereiten. Remarque wollte zeigen, welche schweren Folgen die Kriege bringen. Remarque ist einer der berühmtesten deutschen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts.

II. Beantworte die Fragen! Gebrauche die eingeklammerten Wörter!

1. Was habt ihr gestern Abend gelesen (ein Buch, deutsch)
2. Wohin gehst du nach der Glocke? (der Hörsaal, groß, in)
3. Wo warst du am Sonntag? (unser Klub, neu, in)
4. Auf wen wartet ihr hier? (unser Lehrer, jung)
5. Was erzählt dieser Schüler (eine Geschichte, lustig)

III. Lerne die Verben mit untrennbaren Präfixen auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

be-, ge-, er-, ver-, zer-, ent-, emp, miss-

besuchen, erzählen, verbringen, zerbrechen, gefallen, sich befinden, sich erholen, vergessen, zerstören, gehören, beantworten, erwarten, verlieren, besichtigen, erklären, verteidigen, missbrauchen, entnehmen, empfehlen, misslingen, entziehen, empfangen

STUNDE 3.

KSB

I. Bilde Sätze mit gleichartigen Satzgliedern oder Satzreihen! Gebrauche die Konjunktion entweder ... oder!

Muster: Es ist entweder ein Sportplatz oder ein Filmtheater.

1. Er kommt sofort. Wir warten nicht mehr auf ihn.
2. Es ist ein Filmtheater.
- Es ist ein Opernhaus.
3. Es ist ein Lebensmittelgeschäft.
- Es ist ein Kaufhof.
4. Er ist im Lesesaal.
- Er arbeitet im Sprachlabor.
5. Du gehst weg.
- Du bleibst ruhig.

II. Beantworte die Fragen und benutze einen Vergleich im Komparativ!

1. Wer ist älter? (ich, du)
2. Was ist größer? (Lankaran, Gendsche)
3. Welcher Text ist kürzer? (der erste, der zweite)
4. Was isst sie lieber? (Fisch, Fleisch)
5. Wer arbeitet mehr? (ich, mein Freund)
6. Welches Buch ist interessanter? (dieses, jenes)
7. Welcher Kuli schreibt besser? (meine, deine)

III. Schreib folgende Sätze im Singular!

1. Die Uhren schlagen. 2. Die Schüler lesen den Text. 3. Wir betreten das Auditorium. 4. Die Stunden fangen heute um 9 Uhr an. 5. Die Lehrer haben jedes Jahr neue Schüler. 6. Die Schüler verlassen das Auditorium.

IV. Bilde Sätze aus folgenden Wörtern!

1. in der Stunde, zuhören, man, aufmerksam
2. die Glocke, verlassen, nach, das Auditorium, man
3. Viertel, zu Ende, die Stunde, sein, um, vor vier
4. Um 9 Uhr, werden, still, es, in allen Räumen
5. im Hörsaal, es, viele Plätze, geben

LEKTION 29. Notizen zu den wichtigsten Informationen

STUNDE 1.

I. Lies die Texte vor! Wähle die Sätze, die wichtige Informationen haben!

a) Auszug aus “Kitabi Dede Gorgut“

Im Mittelalter erwuchs im Stamme der Bayat ein Mann, den man Vater Gorgut nannte. Dieser war ein Alleskenner unter den Oghusen, denen er als erleuchtet galt. Was er sagte, geschah es. Vielerlei kundete er aus dem Verbo-genen, was Allah – der Erhabene ihm ins Herz gelegt hat.

Vater Gorgut pflegte dem Oghusenvolk aus seinen Schwierigkeiten zu helfen. Man unternahm nie etwas, ohne Vater Gorgut zu befragen. Was er auch anordnete, fügte man sich, richtete sich nach seinem Wort.

Erzvater Gorgut sang:

„Ohne Allahs Namen kann kein Werk gelingen.“

Wem der mächtige Gott nicht spendet, kommt nie zum Reichtum.

Kein Unheil leidet, dem es nicht seit je bestimmt ist.

Niemand stirbt, bevor seine Stunde da ist ...“

Alman dilinə cevirən: Əhməd Smide

Texterläuterung:

Dieser war ein Alleskenner unter den Oghusen – Oğuzlar arasında o hər şeydən xəbərdar olan birisi idi. Он был среди Огузов самый осведомленный.

Vielerlei kundete er aus dem Verbogenen, was Allah – der Erhabene ihm ins Herz gelegt hat – Allahın onun qəlbinə saldığı bütün gözəlliklərdən xəbər verirdi. Он сообщал обо всем прекрасном, что Бог его душе дарил.

b) Schachturnier

Das alljährliche Turnier des Schachklubs “Schwarz-Weiß” findet am 10. Februar in der Europa – Turnhalle in Baku statt. Die Teilnehmerzahl übertraf alle Erwartungen. Mehr als dreißig Spieler nahmen an dem Wettbewerb teil.

Das Schachturnier endete mit einer Überraschung. Der Sieger war ein sechzehnjähriger Schüler aus Baku. Er heißt Tejmur Rädschäbov. In dem gut besetzten Feld konnte er sich gegen die bekannten Spieler wie Anand durchsetzen. Wir gratulieren!

Texterläuterung:

die Verabredung – əvvəlcədən razılışma; предварительное согласие.

die Überraschung – surpriz; сюрприз

30 Schüler nahmen an dem Wettbewerb teil. – müsabiqədə 30 şagird iştirak edirdi. 30 человек приняло участие на соревнованиях.

das Schachturnier – şahmat turniri; шахматный турнир.

In dem gut besetzten Feld – taxta üzərində yaxşı mövqe ilə; хорошей позицией на доске..

II. Lerne neue Wörter und gebrauche sie in Sätzen!

der Stamm (-es;-’e), der Alleskenner (-s;-), erleuchten (te,t), kunden (te,t), unternehmen (a,o), das Mittelalter (-s;-nur Sg), befragen (te,t), anordnen (te,t), sich fügen (te, t), richten (te, t), ausführen (te, t), mächtig, spenden (ete, t), das Reichtum(-es;-’er)

III. Beantworte die Fragen!



- Was passierte im Schachturnier?
- Wann fand das Schachturnier statt ?
- Wo fand das Schachturnier statt?
- Wer war Sieger?

STUNDE 2.

- I. a) Lies den Text nach und übersetze ihn in die Muttersprache!
- b) Suche die Sätze heraus, die wichtige Informationen enthalten!
- c) Vergleich die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von zwei Epen!

Hier werden zwei Epen – „das Nibelungenlied“ und „Kitabi Dede Gorgut“ miteinander verglichen. Es wird festgestellt, dass sie auf bestimmte Unterschiede und Ähnlichkeiten hinweisen, die nicht nur mit ihren Verfassern, sondern auch mit der Entstehungszeit beider Epen zusammenhängen. Der deutsche Epos „das Nibelungenlied“, so wie auch der aserbaidschanische Epos „Kitabi Dede Gorgut“ sind von unbekannten Schreibern niedergeschrieben.

Im deutschen Epos treten die Namen des Passauer Bischofs Pilgrim und Wolfgers (Nachfolger von Pilgrim) auf.

Dasselbe bezieht sich auf den Verfasser von „Kitabi Dede Gorgut“. Die Entstehungszeit von diesen epischen Werken ist auch strittig.

F. von Dietz, der preussische Bote in der Türkei (1784-1790) hat eine von 12 Geschichten des aserbaidschanischen Epos ins Deutsche übersetzt. In dieser Geschichte tötet Basat Tepeghös. F. von Dietz schreibt:

1. Die Sprache des oghusischen Epos ist Aserbaidschanisch.
2. Dieses Epos wurde 1214 vor Christi geschrieben.
3. Polyphem von Homer ist ein Auszug oder eine Kopie aus oghusischem Tepeghös.

Man kann im Vergleich dieser zwei Epen sagen, dass sie viele Ähnlichkeiten, als auch Unterschiede aufweisen. Zu den Gemeinsamkeiten gehören Sitten und Bräuche, wie z.B. Speisegewohnheiten, Jagdauszüge, Kleider, Waffen, Racheakte usw.

(nach *F.Vejsalli*)

Texterläuterung:

Unterschiede und Ähnlichkeiten... – fərqli və oxşar cəhətlər; сходства и отличия.

zusammenhängen – əlaqədar olmaq; связано.

Nibelungenlied – Nibelunqlar nəğməsi; Песня о Нibelунгах
bezieht ... sich – aiddir; относится.

vor Christi – Miladdan əvvəl; до рождества Христова.



II. Beantworte folgende Fragen!

1. Ist der Verfasser von „Nibelungenlied“ und „Kitabi Dede Gorgut“ bekannt?

2. Welche Unterschiede und Ähnlichkeiten gibt es zwischen diesen Epen?
3. Hängt die Entstehungszeit beider Epen zusammen?
4. Wer hat das aserbaidschanische Epos ins Deutsche übersetzt?
5. Welche Sprache war die Sprache dieses Epos?

III. Lies den Text vor, beachte den Gebrauch der Verben „sprechen und sagen“ und übersetze ihn in die Muttersprache!

STUNDE 3.

Infinitivgruppe ohne ... zu

Mein Freund übersetzt den Text, **ohne** das Wörterbuch **zu** benutzen.

- I. a) Lies den Text nach und übersetze ihn in die Muttersprache!
b) Suche die Sätze heraus, die wichtige Informationen enthalten!**

Das Leben auf dem Bauernhof

Lejla lebt mit ihren drei Schwestern, den Eltern, dreißig Milchkühen, zwei Pferden, einer Schafherde, ein paar Katzen und einem Hund auf einem Hof eine knappe Autostunde von München entfernt.

Auch eine Wirtschafts- und Ferienwohnungen gehören dazu. Das Dorf hat 27 Einwohner, rundherum nur Hügel, Felder und Wald wie in einem Bilderbuch. Ganz sicher möchte Lejla immer auf dem Land leben, hier oder irgendwo in der Nähe.

Einmal war sie mit ihrer Großmutter und ihrer 16 jährigen Schwester Jegana eine Woche in Frankreich. Nach ihrer Heimkehr wusste sie: sie möchte später ein Busunternehmen gründen und „Leute an schöne Orte bringen“. Auf diese Weise kann sie ihr Fernweh stillen, ohne an Heimweh zu leiden. Aber das hat ja noch Zeit.



I. Welche Tiere sind auf dem Bauernhof?

- a) Ein paar Katzen, zwei Hunde und dreißig Milchkühe
- b) Ein Hund, ein paar Katzen und Schafe, zwei Pferde und viele Milchkühe
- c) Ein Hund, ein Pferd, drei Katzen und dreißig Schafe

II. Warum möchte Lejla ein Busunternehmen gründen?

- a) So kann sie zu Hause sein und andere Länder sehen

- b) So kann sie immer auf dem Land leben
 c) So kann sie immer mit ihrer Schwester nach Frankreich fahren.



III. Beantworte die Fragen!

Wer gehört zu Lejas Familie?
 Mit wem war Lejla in Frankreich?
 Wie viele Leute wohnen immer im Dorf?
 Wo möchte Lejla später leben?

IV. Achte auf den Gebrauch der Infinitivgruppen!

1. Ich versuche ihn zu finden.
2. Ich stille mein Heimweh, ohne mein Heimatland zu besuchen
3. Er erzählt den Text, ohne auf ihn zu sehen.

V. Lerne Sprichwörter auswendig! Finde ihre Äquivalente in deiner Muttersprache!



VI. Übersetze in die Muttersprache, achte dabei auf die Vieldeutigkeit der Wörter!

schön	groß
ein schönes Gesicht	der Saal ist groß.
schönes Wetter	N.Gendschevi war der größte Dichter seiner Zeit.
Bitte schön! Danke schön!	Mein Großvater ist älter als meine Großmutter.
Willst du es tun? Schön!	im großen und ganzen
die schöne Literatur;	
Marmelade schmeckt schön!	

c) Lies das Gedicht und lerne es auswendig!

Das Meer

Schönes, blaues, weites Meer,
 Ach, wie liebe ich dich sehr!
 Wenn du ruhig bist und still,
 schwimme ich, soviel ich will.
 Siehst du aber stürmisch aus,
 muss ich leider schnell heraus.



Texterläuterung:

Wenn du ruhig bist und still – sən sakit və dinməz olanda; когда ты спокоен и безслов.

Siehst du aber stürmisch aus – sən təlatümlü görünürsən; ты выглядещь взволнованно.

Muss ich leider schnell heraus – Təəssuf ki, tez sahilə çıxmaliyam; К сожалению должен быстро выйти наберег.

LEKTION 30. Internet für Kinder

STUNDE 1.

I. Lies den Text vor und achte auf die Aussprache!

Ich heiße Lejla Bajramova. Ich bin vierzehn Jahre alt und komme aus Baku. Zurzeit habe ich Ferien, die darf ich bei David in Köln verbringen.

Ich habe David per Internet kennengelernt. Wir haben uns oft gemalt, und dann hat er mich eingeladen. Meine Eltern sind froh darüber, denn ich kann mein Deutsch verbessern.

Ich kann schon ganz gut Deutsch. Meine Großmutter ist nämlich aus Deutschland. Sie spricht immer Deutsch mit ihren Enkeln, und meine Mutter spricht auch Deutsch mit mir. Mein Großvater ist Aserbaidschaner und mein Vater natürlich auch. Leider haben wir keine Verwandten mehr in Deutschland. Aber in Großbritannien! Mein Onkel Fuad hat eine Engländerin geheiratet, und jetzt leben sie dort. Ich war auch schon mal da. Meine Cousine hat nämlich geheiratet, und wir waren zur Hochzeit eingeladen. Das war toll! Aber jetzt bin ich froh, dass ich in Deutschland bin.

II. Lerne neue Wörter und gebrauche sie in Sätzen!

zurzeit, mailen (te,t), einladen (u,a), heiraten (te,t), die Cousins (-;-n), die Hochzeit (-;-en)



III. Beantworte die Fragen!

1. Aus welchem Land kommt Lejla?
2. Wie haben sie sich kennengelernt?
3. Warum spricht Lejla gut Deutsch?
4. Wie viele Verwandten hat Lejla in Deutschland?
5. Welche Verwandten von Lejla leben in Großbritannien?
6. Warum war Lejla in England?



IV. Lies die Sätze! Was ist richtig? Was ist falsch?

1. Unsere Deutschlehrerin macht Ferien in Köln.
2. Der Sohn heißt Ilgar.
3. Die Tochter ist sechs.
4. Lejlas Oma ist Deutsche.
5. Lejlas Bruder geht noch in den Kindergarten.
6. Familie Bajramov hat vier Kinder.
7. Lejla hat einen Hamster und eine Maus.
8. Ilgar hat ein Geschenk mitgebracht.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

V. Lies den Text und schreib einen Brief per Internet!

STUNDE 2.

I. Welche Vorteile und Nachteile hat Internet! Gruppiere die Meinungen!

Vorteile	Nachteile
----------	-----------

1. mit Freunden Kontakte halten
2. Waren bestellen
3. Musik herunterladen
4. internetabhängig werden
5. die menschlichen Beziehungen gehen kaputt
6. viele Seiten sind auf Englisch
7. manche Seiten sind veraltet
8. für die Schule Materialien sammeln
9. man findet die Informationen sofort
10. Fremdsprachen üben
11. der Bildschirm schadet den Augen
12. viele Infos erhalten
13. soziale Netzwerke benutzen
14. das Internet ist nicht censiert, es ist schädlich für Kinder
15. viele Daten kann man auf dem Computer speichern
16. Es ist ungesund, zu viel am Computer zu sitzen



II. Beschreibe das Bild!

STUNDE 3.

III. a) Übersetze die Wörter in die Muttersprache!

b) Schreib einen Text und gebrauche die unten gegebenen Wörter!

der Computer (- s; -), ins Netz stellen, die E-Mail (-, -s), speichern (te, t), kopieren (te, t), sich abmelden (ete, t), mailen (te, t), das Internet (-s, -s), aus dem Internet herunterladen, ins Internet stellen, j-m eine SMS senden, eine Verbindung zum Internet herstellen



II. Beantworte die Fragen!

1. Hast du einen Computer?
2. Was kann man per Computer machen?
3. Braucht ein Schüler in der Schule einen Computer?
4. Welche Vorteile und Nachteile hat ein Computer?
5. Wie lange darf man vor dem Computer sitzen?

III. Hör zu und lerne!

Reisen Briefe um die Erde,
fliegen um die ganze Welt.
Alle Kinder brauchen Frieden,
Frieden, der das Glück erhält.

LEKTION 31. Das Kino

STUNDE 1.

I. Lies den Text vor und achte auf die Aussprache!

Das Kino

Ich kann offenherzig sagen: ich bin ein Kinofan. Ich lese gern Bücher, höre Musik, besuche Theater. Aber am liebsten sehe ich mir Filme an. Es gibt verschiedene bekannte Filme. Jeder kann etwas nach seinem Geschmack auswählen. Die Auswahl ist recht groß: Spielfilme, Melodramen, Kriminalfilme, Abenteuerfilme, Horrorfilme, Komödien, Triller u.a.



In der letzten Zeit erscheinen viele Horrorfilme oder Western, d.h. wenig Sinn, mehr Blut, Brutalität, Lüge und Gewalt. Das sind hauptsächlich amerikanische Filme. Solche Filme mag ich nicht, denn man fühlt sich nach der Filmvorführung sehr schlecht, man wird nervös und aggressiv.

Ich ziehe Komödien und Melodramen vor. Ich besuche das Kino oft. Besonders interessant ist, mit Freunden ins Kino zu gehen. Dann sammeln wir uns mit den Freunden, kaufen die Karten und sehen uns alle zusammen den neuen Film an. Danach besprechen wir den Film. Manchmal wiederholen wir in der Schule das interessante Sujet des vor kurzem angesehenen Films. Das macht immer Spaß.

Texterläuterung:

... man fühlt sich nach der Filmvorführung sehr schlecht – ... Filmdən sonra adam özünü yaxşı hiss etmir; После фильма человек чувствует себя плохо.

In der letzten Zeit erscheinen viele Horrorfilme oder Western, d.h. wenig Sinn, mehr Blut, Brutalität, Lüge und Gewalt. - Son zamanlar çoxlu qorxulu və kovboy filmləri yaranır, yəni mənasız, qan, zülm, yalan və zorakılıq olur; В последнее время появляются фильмы – ужасы, ковбойские фильмы, т.е. пропагандируется бессмысленность, больше крови, брутальность, ложь, насилие.

II. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

der Spielfilm (-s;-e), das Melodrama (-s;-men), der Kriminalfilm (-s;-e), der Abenteuerfilm (-s,-e), der Horrorfilm(-s;-e), der Western (-s;-), die Komödie (-;n), der Triller(-s;-), das Sujet (-s;-s), der Kinofan(-s;-s), hauptsächlich

III. Gruppieren richtig!

1. Spielfilme	a) sind schrecklich.
2. Zeichenfilme, Puppenfilme	b) Menschen und Tiere können handelnde Personen sein.
3. Abenteuerfilme	c) machen uns mit der Geschichte anderer Völker bekannt.
4. Phantastische Filme	d) sind niemals langweilig, sie sind geheimnisvoll.
5. Kriminalfilme	e) gewinnt immer viele Zuschauer. Unterstützt den Menschen.
6. Dokumentarfilme	f) haben die kleinen Kinder gern.
7. Kulturfilme	g) sind populär-wissenschaftlich.
8. Komödien	h) spannend, unheimlich.
9. Horrorfilme	i) sind spaßhaft.
10. Märchenfilme	j) gefallen nur den Jungen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

III. Kreuze die richtige Antwort an!



IV. Beantworte die Fragen!

- 1) Welche Arten der Filme kennst du?
- 2) Welche Filme gefallen den Jungen besonders?
- 3) Welche Filme haben die kleinen Kinder gern?
- 4) Gehst du oft ins Kino?
- 5) Welchen Film hast du dir in dieser Woche angesehen?
- 6) Wovon erzählt der Film?
- 7) Welche Regisseure haben diesen Film geschaffen?
- 8) Hat dir der Film gefallen?
- 9) Wo kann man sich die Eintrittskarten besorgen?
- 10) Wie lange läuft ein Film gewöhnlich?

VI. Lerne das Sprichwort !

* Über den Geschmack lässt man sich nicht streiten.

STUNDE 2.

I. Lies die kurzen Texte und gib den Inhalt wieder!

Zum Lachen

■ Zwei Schauspielerinnen sitzen im Cafe und reden und reden. Plötzlich sagt die eine schuldbewusst:

“Um Gottes Willen, jetzt haben wir den ganzen Abend nur von mir ge redet. Sprechen wir doch einmal von dir! Hast du schon meinen neuen Film gesehen?”

■ Die Mutter von Lukas geht heute Abend ins Kino. Sie bittet Lukas, für sein kleines Schwestern zu sorgen.

“Gern, Mutti”, antwortet Lukas.

Am Abend badet Lukas sein kleines Schwestern.

“Siehst du”, sagt Lukas, “ich kann dich baden.”

“Ja”, antwortet die Kleine, “aber Mutti badet mich ohne Schuhe.”



■ Die kleine Sarah will mit ihrer Schwester ins Kino. Sie müssen mit dem Bus №4 fahren. "Sieh, da kommt der vierte Bus", ruft Maria. "Das ist doch nicht die Vier, das ist der Bus №31", antwortet die Schwester. "Vati hat mir aber gesagt, dass drei und eins vier sind", sagt die kleine Maria.

Texterläuterung:

schuldbewusst – günahkarcasına; виновато

um Gottes Willen – Allah xətrinə; Ради Бога

II. Übersetze die Wörter mit Hilfe eines Wörterbuches!

der Schminker (-), der Regisseur (-e), der Schauspieler (-), der Autor (-en), der Darsteller (-), das Drehbuch ("-er), der Erfolg (-e), die Garderobe (-n), der Hauptdarsteller (-), der Held (-en), der Kameramann ("-er), der Kostümdesigner (-)

attraktiv (un-), aufregend, erfolgreich, ernst, langweilig, humorlos, klassisch, schrecklich, sinnlich, spannend, talentvoll, begabt

III. Löse dieses Kreuzworträtsel !

1. Er dreht den Film mit der Kamera.

--	--	--	--	--	--	--	--



2. Er schminkt die Schauspieler.

--	--	--	--	--	--



3. Sie spielen verschiedene Rollen im Film.

--	--	--	--	--	--	--	--



4. Er ist der Wichtigste bei der Dreharbeit.

--	--	--	--	--



5. Er schreibt den Text des Filmes.

--	--	--	--	--	--	--



IV. Schreib einen kleinen Text zu den Fragen !

Gehen Sie oft ins Kino? Welche Filme magst du? Worum ging es im Film, den du zuletzt gesehen hast?

STUNDE 3.

I. Rätsel-Spiel!

Jede Gruppe bekommt ein Bild. Sie zeigen diese Bilder einander nicht. Auf dem Bild ist ein berühmter Hauptdarsteller eines Filmes. Nach einigen Minuten beschreibt die erste Gruppe ihr Bild. Die anderen hören zu und bestimmen, wer er/sie ist.

II. Bilde mit Hilfe der Suffixe: -er, -ler, -heit, -ung, -ling aus den gegebenen Wörtern Substantive und übersetze sie in die Muttersprache

a) -er/ -ler/

arbeiten, Wissenschaft, laufen, Kunst, malen, Tisch, dichten, wecken, Berlin, Baku

b) /-heit/ /-ung/ /-ling/

gesund, ordnen, früh, krank, teilen, neu, faul, ergänzen, jung, schön, lieb, zufrieden, schwach

LEKTION 32. Wiederholung

STUNDE 1.

I. Setze das entsprechende Pronomen ein!

1. Wo ruhst du ... aus? 2. Wo befindet ... die Schule? 3. Heute ist das Wetter kalt und wir ziehen ... warm an. 4. Ich stehe früh auf, wasche ..., ziehe ... an, kämme ... und setze ... an den Tisch.

II. Bilde Sätze aus folgenden Wörtern!

1. liegen, der Schüler, die Bücher, der Tisch, auf.

2. lesen, der Vater, ich, der Brief.

3. warten, Sie, der Schulfreund, auf.

4. vergessen, Emma, ihr Buch.

5. viele Stühle, unsere Klassenzimmer, es gibt, ein Tisch, eine Tafel, und, in.



III. Beantworte die folgenden Fragen!

1. Wie heißen Sie?

2. Wie ist Ihr Vorname?

3. Wie heißt Ihr Vater?

4. Was ist er von Beruf?

5. Wo ist Ihr Vater geboren?

6. Haben Sie Geschwister?
7. Ist Ihre Mutter Hausfrau oder arbeitet sie?
8. Wie heißt Ihre Tante?
9. Besuchen Sie Ihre Verwandten oft?

IV. Lies vor und setze die Adjektivendung ein!

1. An der Tafel steht ein neu__ Schüler. 2. Der Lehrer korrigiert das Heft des neu__ Schülers. 3. Ich gebe mein deutsches Lehrbuch einer neu__ Schülerin. 4. Die Lehrerin fragt den neu__ Schüler. 5. Hier sitzen neu__ Schüler.

V. Was passt nicht?

- 1) Ich gehe
a) ins Kino. b) zu Klaus. c) in den Ferien in die USA. d) zum Arzt.
- 2) Ich gehe ... spazieren.
a) im Park b) in der Stadt c) am Meer d) nach Frankreich
- 3) Wir fahren
a) in den Zug. b) aufs Land. c) zu Oma. d) nach Paris.
- 4) Wir wohnen ...
a) bei meiner Oma b) in der Wohnung c) aufs Land d) im zweiten Stock
- 5) Ich spiele ... Volleyball.
a) auf dem Sportplatz b) am Meer c) im Flugzeug d) am Strand

STUNDE 2.

KSB

WIEDERHOLUNG DER NEUEN WÖRTER

SUBSTANTIVE

die Schulpflicht (-,-en), das Abschlusszeugnis (-ses,-se), das Lebensjahr (-es, -e), die Realschule (-,-n), die Fachschule (-,-n), der Jurist (-en,en), das Prosawerk (-es;e), der Stamm (-s;- 'e), der Alleskenner (-s;-), das Mittelalter (-s;-nur Sg), der Reichtum (-s;- ''er), die Cousine (-;-n), die Hochzeit (-;-en), der Computer (-s;-), die E-Mail (-,-s), das Internet (-s,-s), der Spielfilme(-s;-e), das Melodrama (-s;-men), der Kriminalfilm (-s;-e), der Abenteuerfilm (-s,-e), der Horrorfilm (-s;-e), der Western (-s;-), Komödie (-;-n), der Triller (-s;-), das Sujet (-s;-s), der Kinofan(-s;-s)

VERBEN

eintreten (a,e), wechseln (te, t), besingen (a,u), vertonen (te,t), entstehen (a,a), vertonen (te,t), beschreiben (ie,ie), unterbrechen(a,o), befassen (te,t),

erscheinen (ie,ie), vollenden (ete,t), handeln (te,t), aufhören (te,t), vorziehen (o,o), erleuchten (te,t), kunden (te,t), unternehmen (a,o), anordnen (te, t), sich fügen (te, t), richten (te, t), ausführen (te,t), spenden (te,t), befragen (te, t), mailen (te,t), einladen (u,a), heiraten (ete,t), speichern (te, t), kopieren (te, t), sich abmelden (ete, t), mailen (te,t)

ADJEKTIVE UND ADVERBIEN

danach, grundsätzlich, bildhaft, geistig, mächtig, zurzeit

ANDERE WÖRTER UND WORTGRUPPEN

hauptsächlich,
gezwungen sein,
ins Netz stellen,
aus dem Internet herunterladen,
ins Internet stellen,
j-m eine SMS senden,
eine Verbindung zum Internet herstellen
Über den Geschmack lässt man sich nicht streiten.

STUNDE 3.

GSB

I. Setzte die Konjunktionen *und, aber, oder, sondern* ein!

1. Diesen Brief habe ich nicht von meinen Eltern ... von meinem Bruder bekommen. 2. Nach dem Unterricht gehe ich in den Lesesaal ... arbeite dort bis 8 Uhr. 3. Ist das richtig ... falsch? 4. Der Schüler antwortet schnell, ... falsch. 5. Er sprach nicht schnell, ... richtig. 6. Das Wetter ist nicht warm, ... kalt. 7. Das Wetter ist nicht kalt,... regnerisch. 8. Dieser Text ist nicht leicht, ... schwer.

II. Schreib entsprechende Substantive zu folgenden Adjektiven!

weich, hart, weiß, herrlich, festlich, fröhlich, glücklich, ausführlich, langweilig.

III. Setze Adjektive oder Zahlwörter ein!

1. Ich lese ein ... Buch. 2. Wir sind in eine ... Wohnung eingezogen.
3. Die...Wohnung gefällt mir. 4. Mein Bruder feiert heute seinen...Geburtstag. 5. Am ... Januar beginnen unsere Winterferien. 6. Am ... Mai feiern wir den Tag der Republik.

IV. Lies vor und setze fehlende Präpositionen und Artikel ein!

Lieber Toni,

Ich bin jetzt schon eine Woche ... München. Wir wohnen direkt ... Fluß mitten ... Stadt. Bei uns ... Hause ... Bergen ist es ja viel ruhiger. Tag und Nacht fahren hier die Autos ... Straße vor unserem Haus. Ich schlaf(e) trotzdem gut, weil ich abends so müde bin. Heute waren wir ... Olympiaturm, und dann haben wir ein Museum besucht. Gestern Mittag waren wir ... Marienplatz und haben das Glockenspiel angesehen. Es ist alles so interessant hier! Aber manchmal, das sage ich ganz ehrlich, habe ich schon ein bisschen Heimweh. ... Land fühle ich mich einfach wohler.

Also, bis bald!

Deine Therese

IV. Ergänze die Sätze in der richtigen Spalte!

Ich möchte ...

- a) ... mit Paul Musik hören.
- b) ... tanzen.
- c) ... keine Halsschmerzen mehr haben.
- d) ... schwimmen.
- e) ... wandern.
- f) ... ein Geschenk für Oma kaufen.
- g) ... einen Vulkan besteigen.
- h) ... Ski laufen.
- i) ... den Kölner Dom sehen.
- j) ... schlafen.
- k) ... mit Tommy Tennis spielen.
- l) ... die Marsmännchen kennenlernen.

ALMANCA – AZƏRBAYCANCA – RUSCA LÜĞƏT DAS DEUTSCH - ASERBAIDSCHANISCH - RUSSISCHE WÖRTERBUCH

Lektion 1

der Ausflug (-e)s, -'e) – gəzinti; прогулка
das Ferienlager (-s, -) – yay düşərgəsi; летний лагерь
das Mittelmeer – Aralıq dənizi; Средиземное море
die Küste (-, -n) – sahil; побережье
Schwein haben – bəxti gətirmək; везти
sich ausruhen (te, t) – istirahət etmək; отдохать
der Tempel (-s, -) – məbəd; храм
Sehnsucht haben – darıxmaq; скучать
mit Vergnügen – məmnuniyyətlə; с удовольствием
der Markt (- (e)s, -'e) – bazar; рынок
der Bleistift (-es, -e) – karandaş; карандаш
der Füller (-s, -) – qələm, ручка
der Kuli (-s, -s) – diyircəkli qələm; шариковая ручка
der Spitzer (-s, -) – karandaş qədləyən; точилка
der Radiergummi (-s, -s) – pozan; ластик
der Taschenrechner (-s, -) – cib hesablayıcı; карманный калькулятор
der Pinsel (-s, -) – firça; кисть
das Blatt (-es, -'er) – vərgəq; лист
das Mäppchen (-s, -) – penal; пенал
der Farbstift (- (e)s, -e) – rəngli karandaş; цветной карандаш
der Filzstift (- (e)s, -e) – flomaster, фломастер
die Tasche (-, -n) – çanta; сумка
die Landkarte (-, -n) – ölkə xəritəsi; карта (страны)
die Sportsachen – idman əşyaları; спортивные товары
der Turnschuh (-es, -e) – idman ayaqqabısı; кроссовки

Lektion 2

sich ärgern (te,t) (über Akk) – qəzəblənmək, сердиться
sich freuen (te,t) (über Akk) (auf Akk) – sevinmək, радоваться
die Kenntnis (-; -se) – bilik, знание
das Zeugnis (-ses; -se) – şəhadətnamə, свидетельство
erweitern (-te; -t) – genişləndirmək, расширять
ausfüllen (-te; -t) – doldurmaq, заполнять
das Abitur (-s; -e) – buraxılış imtahanı, выпускной экзамен

Lektion 3

sich melden (te,t) – qeydiyyata düşmək, подписаться
flüstern (te,t) – piçıldamaq, шептать
der Prozentrechner (-s; -) – калькулятор
buchstabieren (te,t) – hərfbəhərf demək; говорить по буквам
nachher – sonra, после
rechnen (te,t) – hesablamaq, высчислять

Lektion 4

die Verantwortung (-; nur Sg) – cavabdehlik; ответственность
die Berufswahl (-; nur Sg) – peşə seçimi; выбор профессии
entschließen (o,o) – qərara gəlmək; принять решение
die Fachhochschule (-;-n) – Ali məktəb; Высшее Учейное Заведение
die Akademie (-;-n) – akademiya; академия
der Rat (-es; Ratschläge) – məsləhət;; совет
zufällig – təsadüfi; случайный
das Lieblingsfach (-(e)s;- ''er) – sevimli fənn, любимый предмет
verantwortungsvoll – cavabdeh; ответственный
formen (te,t) – formalaşdırmaq, формировать
die Beziehung (-;-en) – əlaqə, münasibət, отношение
überzeugen (te,t) – inandırmaq, убеждать
erfüllen (te,t) – yerinə yetirmək, выполнять, осуществлять
verbunden sein – əlaqədar olmaq, быть связанным
der Maurer (-s,-) – bənnə; каменщик
der Maler (-s,-) – rəssam; художник
der Schneider (-s,-) – dərzi; портной
der Mechaniker (-s,-) – mexanik; механик
der Koch (-s,- ''e) – aşbaz; повар
der Kellner (-s,-) – ofisiant; официант
der Pilot (-en,-en) – pilot; пилот
der Sekretär (-s,-e) – katib; секретарь
der Verkäufer (-s, -) – satici; продавец
der Chef (-s, -s) – müdür; шеф
der Bäcker (-s, -) – çörəkçi; пекарь
der Fleischer (-s, -) – qəssab; мясник
der Klempner (-s, -) – cilingər; сантехник
der Elektriker (-s, -) – elektrik; электрик
der Tischler (-s, -) – dülgər; столяр
der Künstler (-s, -) – sənətkar; искусствовед

Lektion 5

die Landschaft (-;-en) – mənzərə, пейзаж
der Berg (-(e)s;-e) – dağ, гора
das Tal (-(e)s;- ''er) – vadı , долина
der See (-s; -n) – göl, озеро
sagenhaft – əfsanəvi, легендарный
die Burg (-;-en) – qala , крепость
das Schloss (- sses;- ''er) – qəsr, замок
malerisch- səfali, mənzərəli, живописный
der Kurort (-s;-e) – kurort, курорт
träumen (te,t) von Dat - arzu etmək, мечтать
die Architektur (-, -en, -meist. Sg) – архитектура, memarlıq,
der Hafen (-s; - '') – liman , порт
die Bauten (nur Pl) - tikililər, постройки
die Sehenswürdigkeit (-;-en) meist. Pl – görməli yer, достопримечательность
wert sein – dəyərli olmaq, быть ценным

Lektion 6

das Jahrhundert (-s;-e) – əsr, век
das Kulturzentrum (-s;-ren) – Mədəniyyət mərkəzi; Центр культуры
die Museumsinsel (-;-n) – muzeylər adası; музейный остров
der Treffpunkt (-e)s;-e) – görüş yeri; место встречи
die Staatsoper (-;-n) – Dövlət Opera Teatri; Государственная Театр Оперы
zerstören (te,t) – dağıtmaq; разрушать
wiederaufbauen (te,t) – bərpa etmək; перестраивать
entwickeln (te,t) – inkişaf etdirmək; развивать
sogar – hətta; даже
industriell – sənaye; промышленный
wissenschaftlich – elmi; научный
der Theaterliebhaber (-s;-) – teatr həvəskarı; любитель театра

Lektion 7

der Maschinenbau (-e)s; nur Sg) – maşınqayırma ; машиностроение
die Metallbearbeitung (-;-en) – metal işləmə; металлообработка
außerdem – bundan başqa; кроме того
der Kunstschatz (-es;-`e) – incəsənət xəzinəsi; сокровище искусства
die Uferstraße(-;-n) – sahil küçəsi; набережная

Lektion 8

die Druckerei (- ;-en) – mətbəə, типография
der Verlag (-e)s, -e) – nəşriyyat; издательство
sich befinden (te,t) – yerləşəmək; быть расположенным
zahlreiche – çoxlu, çoxsaylı; многочисленный
die Messe (-;-n) – yarmarka; ярмарка
der Kaufmann (-e)s ;-leute) – tacir; торговец
der Besucher (-e)s ;-) – ziyarətçi; посетитель
der Textilkaufmann (-e)s ;-leute) – manifakturaçı; драпировщик
die Ware (-;-n) – əmtəə; mal; товар
der Einkäufer (-s, -) – alıcı; покупатель
mitbringen(brachte mit, mitgebracht) – özü ilə gətirmək; приносить с собой

Lektion 9

der Verkehr (-s, nur Sg) – nəqliyyat; транспорт
die U-Bahn (-) – metro; метро
der O-Bus (-ses, -se) (der Oberleitungsbus) – trolleybus; троллейбус
reisen (te,t) s – səyahət etmək; путешествовать
Ski laufen – xızək sürmək; кататься на лыжах
die Sehenswürdigkeit (-, -en) – görməli yer; достопримечательность
Rad fahren – velosiped sürmək; кататься на велосипеде
kochen(te,t) h – bişirmək; готовить
schwimmen (a, o) s, h – üzmək; плавать
die Müllabfuhr (-, nur Sg) – zibilyığan maşın; мусоровоз
das Feuerwehrauto (-s,-s) – yanğınsöndürən maşın; пожарная машина
die Straßenbahn (-, -en) – tramvay; трамвай
der Wagen (-s, -) – avtomobil; автомобиль
der Zug (-es, -`e) – qatar; поезд

das Flugzeug (-es, -e) – təyyarə; самолет
der Krankenwagen (-s, -) – təcili yardım maşını; машина скорой помощи
der Lastwagen (-s, -) – yük maşını; грузовая машина
das Motorrad (-es, -`er) – motosiklet; мотоцикл
der Parkplatz (-es, -`e) – avtomobil dayanacağı; автостоянка
das Verkehrsmittel (-s, -) – nəqliyyat vasitəsi; транспортное средство
die Tankstelle (-, -n) – yanacaqdoldurma məntəqəsi; автозаправочная станция
das Verkehrsschild (-es, -er) – yol hərəkəti nişanı olan lövhə; таблица со знаком дорожного движения
einsteigen (ie, ie)s – minmək; садиться (в машину)
aussteigen (ie, ie)s – düşmək; сходить (с машины)
tanken (te, t) – yanacaq doldurmaq; заправлять машину
das Schiff (-es, -e) – gəmi; корабль
die Haltestelle (-,-n) – dayanacaq; остановка

Lektion 10

der Flugschein(–es, -e) – uçuş biletı; билет для вылета
das Gepäck (–es, -e) – baqaj; багаж
die Waage (-, -n) – tərəzi; весы
anschließend – sonra, sonradan; затем
der Aufenthalt (–es, -e) – qalma, dayanma; пребывание
die Passkontrolle (-, -n) – pasport nəzarəti; паспортный контроль
ausgeben (a,e) – xərcləmək; тратить
der Bordlautsprecher (-s;-)
landen (te,t) – enmək, eniş etmək; приземляться
der Passagier (-s;-e) – sərnişin; пассажир

Lektion 11

die Heimat (-; nur Sg) – vətən; родина
das Ausland (-es;-`er) – xarici ölkə; заграница
eigen – özünə aid olan, şəxsi; собственный, личный
konturlos – 1. sərhəddzsiz; без граничений
2. sözlə ifadə olunmayan; невыразительный
der Begriff (-es;-e) – anlayış; понятие
die Sehnsucht (-;-`e) – həsrət; тоска
das Gefühl (-e)s;-e) – hiss; чувство
aufwachsen (u,a) – böyümək; вырасти
dagegen sein – qarşı olmaq; быть против
sich fühlen (te,t) – hiss etmək; чувствовать себя
wichtig – vacib, əhəmiyyətli; важный
der Geruch (-e)s;-`e) – iy; запах
der Rechtsstaat (-s, -en) – hüquqi dövlət; правовое государство
der See (-s,-n) – göl; озеро
der Fluss(-es;-`e) – çay; река
die Hauptstadt (-,-`e) – paytaxt; столица
das Gewässer (-s,-) – su hövzəsi, водоем
grenzen (te,t)s an (Akk.) – həmsərhəd olmaq; граничить
die Grenze (-,-n) – sərhəd; граница

der Einwohner (-s,-) – sakin; житель
die Fläche (-, -n) – ərazi; территория
bedeutend – əhəmiyyətli; важный

Lektion 12

die Unabhängigkeit (-;-en) – müstəqillik; независимости
der Politiker(-s;-) – siyasetçi; политик
der Gelehrte (-n;-n) – alim; ученый
hinübertragen (u,a) – köçürmək; переносить
das Grab (-e)s;-er) – məzar; могила
der Architekt (.en;-en) – memar; архитектор
das Mausoleum (-s;-leen) – məqbərə; мавзолей
die Schönheit (-;-en) – gözəllik, красота
wahren (te,t) – qorumaq; поддерживать
der Zeitzuge (-n;-n) – zaman şahidi; свидетель времени
die Ruine (-;-n) – руины; xaraba
hervorragend – görkəmlı; выдающийся
die Weltliteratur (ohne Pl.) – dünya ədəbiyyatı; мировая литература
der Platz (-es, -'e) – yer; место
der Dichter (-s,-) – şair; поэт
die Epoche (-; -n) – dövr əsr; эпоха
das Schaffen (-s; -) – yaradıcılıq; творчество
widmen (te; t) – həsr etmək; посвящать
lyrisch – lirik; лирический
der Orient (-es, ohne Pl.) – Şərq; Восток
der Weise (-n; -n) – müdrik; мудрец
begraben (u, a)h – basdırmaq; хоронить

Lektion 13

die Anzahl (-;-) – say; количество
das Relief (-s;-s) – relyef; рельеф
gebirig – dağlıq ; гористый
der Gipfel (-s;-) – zirvə; вершина
zerstören (te,t) – məhv etmək; уничтожать
gehören (te,t) – məxsus olmaq; принадлежать
die Wirtschaft (-;-en) – iqtisadiyyat; экономика
trocken (te,t) – quru, quraq; сухой

Lektion 14

das Neujahr (-s;-e) – Yeni il; Новый год
das Lämpchen (-s;-) – küçük lampa; лампочка
die Süßigkeit(-;-en) – şirniyyat; сладость
der Frost(-es;-e) – şaxta; мороз
der Tannenbaum (-s;-'e) – şam agacı; ёлка
das Fest(-(e)s; -e) – bayram; праздник
der Silvesterabend (-s, nur Sg) – yeni il axşamı; новогодний вечер
die Tradition (-;-en) – ənənə; обычай
der Tannenzweig (-(e)s,-e) – şam agacının budağı; ветка елки
die Kerze (-,-n) – şam; свеча

brennen (brannte, hat gebrannt) – yandırmaq; жечь
der Kranz (-es; '-e) – çələng; венок
stecken (te, t)h – qoymaqtı; класть
feiern - bayram etmək; праздновать, отмечать
das Weihnachten – Milad; Рождество
der Weihnachtsmarkt (- - e) – Milad bazarı; Рождественский базар
gratulieren (Dat, zu Dat.) – təbrik etmək; поздравлять с чем-л.
vorbereiten, sich auf Akk. – hazırlaşmaqtı; готовиться к чему-л
Süßigkeitenen backen – şirniyyat bişirmək; печь сладости
Kerzen anzünden – şamları yandırmaqtı; зажигать свечи
den Weihnachtsbaum schmücken – Milad ağacını bəzəmək;
украшать рождественскую ёлку
zu Besuch kommen - qonaq gəlmək; приходить в гости
Geschenke kaufen - hədiyyələr almaqtı; покупать подарки
Geschenke machen – hədiyyələr hazırlamaqtı; делать подарки
feiern (te, t) – bayram etmək; праздновать
die Kiefer (-,-n) – şam; сосна
die Pflaume (-,-n) – gavalı; слива
der Zweig (-e)s,-e) – budaqtı; ветка
fließen (o,o) – axmaqtı; течь

Lektion 15

das Bauwerk (-es;-e) – bina; здание, строение
die Philharmonie (-;-n) – filarmoniya; филармония
staatlich - dövlət ; государственный
erbauen (te,t) - tikmək; строить
der Walzer (-s;-) – vals; вальс
komponieren (te,t) – bəstələmək; сочинять
die Ballettstücke (nur Pl) – balet ; балет
beliebt – sevimli; любимый
das Schaffen (-s;-) – yaradıcılıq; творчество
der Komponist (-en,-en) – bəstəkar; композитор
weltberühmt – məşhur; известный
der Name (-ns,-n) – ad; имя
das Klavier (-s,-e) – piano; пианино
schaffen (schuf, geschaffen) – yaratmaqtı; создавать
die Not (-, Sg) – ehtiyac; нужда
sterben (a, o) – ölmək; умирать
unsterblich – ölməz; бессмертный
zeugen (te,t) – şahid olmaqtı; быть свидетелем
das Schicksal (-es,-e) – tale, bəxt; судьба

Lektion 16

hervorragend – görkəmlı; выдающийся
zahlreich – çoxlu; многочисленный
bahnbrechend – qabaqcıl, öncül; новаторский
die Hymne (-,-n) – himn; гимн
hervorragen – qabaqcıl; выдающий

weltweit – dünyada; всемирный
das Musikwerk (-es;-e) – musiqi əsəri; музыкальное произведение
weltberühmt – dünyada məşhur; всемирно известный
kritisch – tənqidî; критический
stolz sein (auf Akk) – fəxr etmək; гордиться
die Romanze (-;-n) – romans; роман

Lektion 17

das Skizzenbuch (-es; -er) – eskizlər albomu; альбом для зарисовок
festhalten (ie,a) - держать; saxlamaq
beobachten (te,t) - müşahidə etmək; наблюдать
die Karikatur (-;- en) – karikatura; карикатура
veröffentlichen (te,t) - dərc etmək; опубликовать
darstellen (te,t)- təsvir etmək; изображать
skizzieren (te,t) - eskiz hazırlamaq; делать эскиз
das Genre (-s;-s) – janr; жанр
das Porträt (-s;-s) – portret; портрет
wiederspiegeln (te ,t) – отражать; əks etdirmək
stählern – polad; стальвой
kolossal – möhtəşəm; колоссальный

Lektion 18

der Befehl (-(e)s;-e) – əmr; приказ
unterdrücken (te,t) – yatırmaq, boğmaq; подавлять
das Verfassungsgesetz (-es; -e) – konstitusiya qanunu; конституционный закон
bewaffnet – silahlı; вооруженный
stürmen (te,t) – hücum etmək; нападать
gedenken (a,a) – xatırlamaq, yad etmək; чтить память, вспоминать
planen (te,t) – planlaşdırmaq; планировать
der Austritt (-es, nur Sg) – çıxıb getmə; выход
der Konflikt (-(e)s, -e) – konflikt, münaqişə; конфликт
terroristisch – terrorçu; террористический
die Militärtruppe (-, n) – hərbi qüvvə; военные силы
die Unterstützung (-,-en) – dəstək; поддержка
die Umgebung (-, -en) – ətraf ərazi; окрестность
insgesamt – birgə; всего
das Treffen (-s, nur Sg) – görüş; встреча
liquidieren (te,t) – məhv etmək; ликвидировать
das Massaker (-s, -) – soyqırım; резня
die Tragödie (-,-n) – faciə; трагедия

Lektion 19

die Seele (-;-n) – ruh; душа
beten für Akk (te,t) – dua etmək; молиться
der Flüchtlings (-s, -e) – qaçqın; беженец
der Abzug (-es, -`e) – geri çəkilmə; отступление
die Streitkraft (-, -`e) – silahlı qüvvə; вооруженные силы
ungeheuerlich – qorxunc; жуткий
zerstören (te,t) – dağıtmaq; разрушать

die Zivilbewölkerung (-,-en) – dinc əhali; мирное население
angreifen (i, i) – hücum etmək; нападать
verüben (te, t) – xoşagəlməz nə işə etmək; совершить что-либо (плохое)
das Regiment (-(e)s,-er) – polk; полк
gleichmachen (te,t) – yerlə-yeksan etmək; сровнять с землей

Lektion 20

der Frühsport (-(e)s;- nur Sg) – səhər idmani; утренняя тренировка
sich kämmen (te,t) – daranmaq; причесываться
sich anziehen (o,o) – geyinmək; одеваться
sich ausziehen (o,o) – soyunmaq; раздеваться
sich rasieren (te,t) – qırxmaq; бриться
sich abtrocknen (te,t) – qurulanmaq; вытираться
sich erkälten (te,t) – soyuqlamaq; простудиться
putzen (te,t) – təmizləmək; чистить
munter – gümrəh; бодрый
gesund – sağlam; здоровый
die Erdkunde (-; nur Sg) – coğrafiya; география
das Lebensmittelgeschäft (-es;e) – ərzaq mağazası; продуктовый магазин

Lektion 21

der Samen (-s;-) – toxum; семя
das Radieschen (-s;-) – turp; редис
die Gurke (-;-n) – xiyar; огурец
die Zwiebel (-;-n) – лук; soğan
die Erbse (-;-n) – noxud; горох
die Tulpe (-;-n) - tülpan; тюльпан
das Schneeglöckchen(-s;-) – novruzgülü; подснежник
die Rose (-;-n) – roza; роза
die Nelke (-;-n) – qərənfil ; гвоздика
der Flieder (-s ;-) – yasəmən; сирень
der Goldregen (-s;-) – sarisalxım; золотой дождь
das Gänseblümchen (-s;-) – papatya; маргаритка
der Paprika (-s;- s) – bibər ; перец
die Tomate (-;- n) - pomidor; помидор
der Storch (-e)s;- ''e) – leylək; аист
die Schwalbe (-;-n) – qaranquş; ласточка
zwitschern (te,t) – cikkildəmək; чирикать
säen (te,t) – əkmək; сеять
erwachen (te,t) – oyatmaq; пробуждаться
das Bier (-es, -e) – pivə; пиво
das Ei (-es, -er) – yumurta; яйцо
das Getränk (-es, -e) – içki; напиток
der Fisch (-es, -e) – baliq; рыба
das Gericht (-es, -e) – xörək; блюдо
der Saft (-es, - ''e) – şirə; сок
das Wasser (-s, nur Sg) – su; вода
die Sahne (-, nur Sg) – qaymaq; сливки

das Fleisch (-es, nur Sg) – et; мясо
die Milch (-, nur Sg) – süd; молоко
der Kuchen (-s, -) – piroq; пирог
die Limonade (-,-n) – limonad; лимонад

Lektion 22

wundern (te, t) – tæccübləndirmək; удивлять
erreichen (te, t) – çatmaq, nail olmaq; достигать
ankündigen (kündigte an, angekündigt) – elan etmək; объявлять
aufbewahren (bewahrte auf , aufbewahrt) – qorumaq, saxlamaq; сохранять
unvergesslich – unudulmaz; незабываемый

Lektion 23

anhaben (hatte an, angehabt) – burda: geyimtək; здесь: носить
toll – əla; отличный
das T-Shirt (-s;-s) – qolsuz futbolka; футболка
tolerant – tolerant; толерантный
der Kuli (-s;-s) – diyircəkli qələm; шариковая ручка
passieren (s) (te,t) – baş vermək; происходить
sparen (te,t) – qənaət etmək; экономить
normalerweise – adətən; обычно
neugierig – marqlanan; любопытный
ziemlich – olduqca; довольно
das Warenhaus (-es,-er) – mağaza; магазин
der Stock (-es, -' e (Stockwerke)) – mərtəbə; этаж
der Anzug (-es, - e) – kostyum; костюм
der Stoff (-es, -e) – parça; ткань
der Verkäufer (-s,-) – satıcı; продавец
der Wollstoff (-es, -e) – yun parça; шерстяная ткань
die Farbe (-, -n) – rəng; цвет
die Unterwasche (-,ohne Pl) – alt paltarı; нижнее белье
der Strumpf (-es, -e) – çorab; чулок
das Leder (-s, -) – dəri; кожа
weich – yumşaq мягкий
der Einkauf (-es,-e) – alış-veriş; покупка
die Socke (-,-n) – corab ; носок

Lektion 24

die Stirn (-, -e) – alın; лоб
der Hals (-es, -' e) – boyun; шея
das Ohr (-(e)s, -en) – qulaq; ухо
die Schulter (-, -n) – çıyin; плечо
die Lippe (-, -n) – dodaq; губа
die Brust (-, -' e) – sinə; грудь
das Haar (-es, -e) – saç; волосы
der Kopf (-es, -' e) – baş; голова
das Auge (- s, -n) – göz ; глаз
der Mund, -es, -' er) – ağız; рот
empfehlen (a,o) – məsləhət görmək; советовать

die Nationaltracht (-, -en) – milli geyim; национальный костюм
der Klassenzettel (-s, -) – sinfin siyahısı; список класса

Lektion 25

die Schulpflicht (-, -en) – məcburi təhsil; обязательное обучение
eintreten (a,e) – daxıl ollmaq; вступить
danach – ondan sonra; после этого
wechseln (te, t) – əvəz etmək ; сменять
das Abschlusszeugnis (-es, -e) – diplom; диплом
grundsätzlich – əsaslı ; основной
das Lebensjahr (-es, -e) – yaş; возраст
die Fachschule (-, -n) – texnikum, texniki kollec; техникум

Lektion 26

bildhaft – obrazlı; образный
besingen (a,u) – tərənnüm etmək; воспевать
entstehen (a,a) – yaranmaq; появляться
vertonen (te,t) – səsləndirmək; озвучивать

Lektion 27

beschreiben (ie,ie) – təsvir etmək ; описывать
unterbrechen (a,o) – kəsmək, dayandırmaq; прерывать
befassen (te,t) – məşğul olmaq ; заниматься
gezwungen sein – məcbur olmaq; быть вынужденным
erscheinen (ie,ie) – meydana gəlmək; появляться
vollenden (te,t) – bitirmək ; заканчивать
der Jurist (-en,en) – hüquqsünas; юрист

Lektion 28

das Prosawerk (-es;e) – nəşr əsəri; проза
handeln (te,t) – burda: danışılır; здесь: говорится
aufhören (te,t) – dayandırmaq; перестать
vorziehen (o,o) – üstünlük vermək; предпочитать
geistig – ruhi; духовный

Lektion 29

der Stamm (-es; -e) – qəbilə; племя
der Alleskenner (-s;-) – hər şeyi bilən adam; знаток
erleuchten (te,t) – maarifləndirmək; просветить
kunden (te,t) – burda: demək; здесь: сказать
unternehmen (a,o) – öhdəliyinə götürmək; предпринимать
das Mittelalter (-s;-nur Sg) – orta əsrlər; средние века
befragen (te, t) – soruşmaq; спрашивать
anordnen (te, t) – burda: göstəriş vermək; здесь: приказывать, отдавать
распоряжение
sich fügen (te, t) – tabe olmaq; подчиняться
sich richten (te, t) – hərəkət etmək; направляться
ausführen (te, t) – yerinə yetirmək ;выполнять
mächtig – güclü, qüdrətli ; могущественный
spenden (te, t) – qurban vermək ; пожертвовать

der Reichtum(-es;-’er) – sərvət; богатство
das Schachturnier (-s,-e) – şahmat yarışı; шахматное соревнование
stattfinden (a, u) h – baş tutmaq; состояться
sammeln (te,t) h – yığmaq; собирать
die Ausstellung (-,-en) – sərgi; выставка
die Sportsendung (-,-en) – idman programı; спортивная программа
basteln (te,t) – hazırlamaq, düzeltmək; мастерить

Lektion 30

zurzeit- hal-hazırda; в настоящее время
mailen (te,t – elektron poçt vasitəsilə yazışmaq; переписываться по электронной почте
einladen (u,a) – dəvət etmək; приглашать
heiraten (te,t) – evlənmək; жениться
die Cousine (-;-n) – xalaoğlu, əmisi oğlu; двоюродный брат
die Hochzeit (-;-en) – toy; свадьба
das Handy (-s, -s) – mobil telefon; мобильный телефон
ins Netz stellen – şəbəkəyə daxil olmaq; подключиться к сети
die E-Mail – elektron məktub; электронное сообщение
speichern – yadda saxlamaq; запоминать
kopieren – sürətini çıxarmaq; копировать
sich abmelden – çıxmaq; выйти
das Internet (-s, -s) – internet; интернет
aus dem Internet herunterladen – internetdən yükləmək; скачать с интернета
ins Internet stellen – internetə yerləşdirmək; поместить в интернет
eine Verbindung zum Internet herstellen – internetə qoşulmaq; подключиться к интернету
eine SMS zu j-m senden – sms göndərmək; отправить сообщение

Lektion 31

der Spielfilme(-s;-e) – bədii film; художественный фильм
das Melodrama (-s;-men) – melodram; мелодрама
der Kriminalfilm (-s;-e) – dedektiv film; детективный фильм
der Abenteuerfilm (-s;-e) – macəra filmi; приключенческий фильм
der Horrorfilm (-s;-e) – qorxu filmi; фильм ужасов
der Western (-s;-) – western ; вестерн
die Komödie (-;n) – komediya; комедия
der Triller (-s;-) – triller; триллер
das Sujet (-s;-s) – süjet; сюжет
der Kinofan(-s;-s) – kino azarkeşi; поклонник фильма
hauptsächlich – əsasən; основном

Buraxılış məlumatı

ALMAN DİLİ 8

Ümumtəhsil məktəblərinin 8-ci sinfi üçün
Alman dili (əsas xarici dil)
fənni üzrə dərslik

Tərtibçi heyət:

Müəlliflər: **Fəxrəddin Veysəlli,
Zahid Quliyev,
İlhamə Məmmədova**

Dil redaktoru **Jalə Kərimli**

Naşir **Xəlil Həsənoğlu**
Bədii redaktor **Turqay Cəlallı**
Texniki redaktor **Ləsfət Talıbova**
Korrektor **Billurə Ələkbərova**
Dizayner **Tural Səfiyev**

Azərbaycan Respublikası Təhsil Nazirliyinin
08.06.2015-ci il tarixli 645 nömrəli
əmri ilə təsdiq edilmişdir.

© Azərbaycan Respublikası Təhsil Nazirliyi – 2018.

Müəlliflik hüquqları qorunur. Xüsusi icazə olmadan bu nəşri və
yaxud onun hər hansı hissəsini yenidən çap etdirmək, surətini
çıxarmaq, elektron informasiya vasitələri ilə yaymaq qanuna ziddir.

Fiziki çap vərəqi 9,0. Formatı 70x100 1/16.
Səhifə sayı 144. Ofset kağızı. Jurnal qarnituru. Ofset çapı.
Tirajı 195. Pulsuz. Bakı – 2018.

“KÖVSƏR” NƏŞRİYYATI
Bakı, AZ 1010, Dilarə Əliyeva küç., 251A/8A

PULSUZ

Əziz məktəbli!

Bu dərslik sənə Azərbaycan dövləti tərəfindən bir dərs ilində istifadə üçün verilir. O, dərs ili müddətində nəzərdə tutulmuş bilikləri qazanmaq üçün sənə etibarlı dost və yardımçı olacaq.

İnanırıq ki, sən də bu dərsliyə məhəbbətlə yanaşacaq, onu zədələnmələrdən qoruyacaq, təmiz və səliqəli saxlayacaqsan ki, növbəti dərs ilində digər məktəbli yoldaşın ondan sənin kimi rahat istifadə edə bilsin.

Sənə təhsildə uğurlar arzulayırıq!